

# *Chronik*

Berichte und Bilder



## 2010

### **Vorwort**

Unsere Beiträge erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es ist vielmehr unser ehrliches Bestreben, durch das Sammeln und Zusammentragen alter Unterlagen diese chronologisiert der Nachwelt in Form einer Vereinschronik zu hinterlassen. In dieser Chronik des TSV 1910 Marquartstein e.V., ist der Lebensweg des Vereins, so gut es möglich war, aufgezeigt.

## TSV - Ski-Langlauf 19. Oberteisendorfer Dreikönigslauf

Insgesamt 254 Teilnehmer nahmen am Sonntag den 03.01.2010 die Einladung des SV Oberteisendorf zum 19. Dreikönigslauf an. Austragungsort war die Chiemgau-Arena (Biathlon-Zentrum)

Auch 6 Läufer des TSV's stellten sich bei eisigen - 7 Grad der hervorragend präparierten Welt Cup Strecke in Ruhpolding mit teils tollen Ergebnissen.

Bei diesem im Schüler und Jugendbereich erstklassig besetzten Lauf, konnten unsere Wettkämpfer die hohe Leistungsdichte der im Chiemgau führenden Vereine wie z. B. SV Oberteisendorf, SC Ruhpolding und WSV Reit im Winkel spüren und wurden teilweise mit hohen Zeitrückständen auf die Plätze verwiesen.

Sehr erfreulich für den TSV waren die zwei Podestplätze bei den Klassen Schüler Mädchen.

Hier konnte unser Neuzugang aus Übersee, Sofie Lechner in der Klasse Schüler W9 über 1,0km mit einer Laufzeit von 3:57.5 einen hervorragenden 3. Platz erreichen und musste sich nur von Lena Scheck vom WSV Aschau und Paula Kühn vom WSV Reit im Winkel knapp geschlagen geben!

In der Altersklasse W10 über 2,0km mit einer Laufzeit von 8:59.2 konnte sich Selina Hammerschmid den 2. Platz hinter Pia Hartmann-Lankes vom SV Oberteisendorf sichern.

Altersklasse M13 Schüler Knaben 4,0 km

Jakob Lechner Laufzeit 14:54.0 Rang 15  
und Neuzugang Florian Kink Laufzeit 17:09.1 Rang 16

Altersklasse Herren 36 10 km

Heinz Hammerschmid Laufzeit 29:31.7 Rang 1

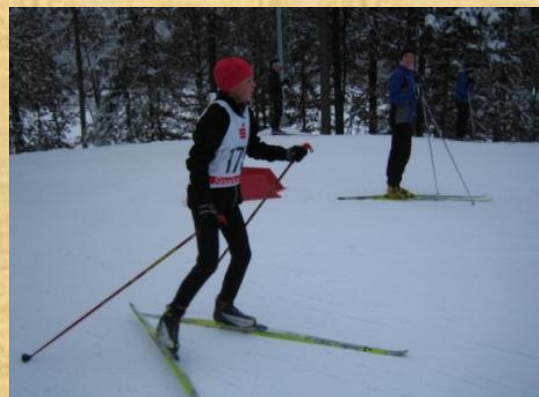
Altersklasse Herren 41 10 km Laufzeit 29:32.7 Rang 2

Die guten Platzierungen bei den Herren spiegeln die knappe Teilnehmerzahl in diesen Altersklassen wieder, sollen aber keinen falls die erbrachte Laufleistung schmälern!

Den Gesamtsieg bei den Herren holte sich Marcus Enders, Jahrg. 84 vom SC Patenkirchen in 23:58.5 Min. und bei den Damen über 6 km Carolin Hennecke, Jahrg. 86 vom SC Willingen in 16:04.0



Mannschaft des TSV's von links nach rechts Trainer Heinz Hammerschmid, Günter Brendel und Jakob Lechner stehend, Kinder von li. nach re. Florian Kink, Selina Hammerschmid und Sofie Lechner





Das Bild zeigt das Marquartsteiner Ski-Team mit Trainer und Vorstandschaft.

## 2. VR-Cup in Kössen

Am 6. Januar fand das zweite Rennen um den VR-Cup in Kössen statt und wieder waren 14 Kinder vom TSV Marquartstein am Start. Am Untenberg stand wieder ein Riesenslalom auf dem Programm. Da es teilweise sehr eisig war, ergaben sich zum Teil sehr große Zeitabstände. Auch in Kössen konnten unsere Nachwuchsläufer wieder zwei Klassensiege erringen. Leonie Hammerschmid und Martin Aigner fuhr auf dem sehr eisigen Kurs zwei super Läufe und beide konnte ihre Klasse souverän für sich entscheiden. Zudem gab es zwei 2. Plätze durch Josi Fembacher und Selina Hammerschmid sowie insgesamt drei 3. Plätze.

Die Ergebnisse im Überblick:

### Zwergel Mädchen:

- |                                      |            |
|--------------------------------------|------------|
| 1. Leonie Hammerschmid (TSV M'stein) | 39,87 sek. |
| 2. Josefine Fembacher (TSV M'stein)  | 49,23 sek. |
| 3. Verena Bauer (SC Schleching)      | 50,26 sek. |

- |                                |            |
|--------------------------------|------------|
| 4. Paula Zeidler (TSV M'stein) | 61,07 sek. |
| 6. Alina Kuntz (TSV M'stein)   | 62,36 sek. |

### Zwergel Buben:

- |   |            |
|---|------------|
| 1. Fynn-Jörg Tschan (SC Kössen)         | 37,80 sek. |
| 2. Daniel Steindl (SC Kössen)           | 39,06 sek. |
| 3. Pirmin Schrittenlocher (TSV M'stein) | 43,40 sek. |
| 6. Paul Allekotte (TSV M'stein)         | 60,52 sek. |

### Schüler 8 weiblich:

- |  |            |
|--|------------|
| 1. Magdalena Fritz (WSV Reit im Winkl) | 42,86 sek. |
| 2. Emelie Kugler (SC Grassau)          | 43,93 sek. |
| 3. Emily Bodenstern (TSV M'stein)      | 45,11 sek. |

### Schüler 8 männlich:

- |                                     |            |
|-------------------------------------|------------|
| 1. Martin Aigner (TSV M'stein)      | 36,51 sek. |
| 2. Leon Knipp (SC Kössen)           | 38,52 sek. |
| 3. Felix Färbinger (SV Unterwössen) | 40,98 sek. |

### Schüler 10 weiblich:

- |  |            |
|--|------------|
| 1. Celina Hinterseer (WSV Reit im Winkl) | 33,98 sek. |
| 2. Selina Hammerschmid (TSV M'stein)     | 34,44 sek. |
| 3. Sarah Schrittenlocher (SC Kössen)     | 37,17 sek. |
| 6. Andrea Fembacher (TSV M'stein)        | 44,05 sek. |

### Schüler 10 männlich:

- |  |            |
|--|------------|
| 1. Marcel Feiner (SC Kössen)               | 32,27 sek. |
| 2. Daniel Mader (SC Kössen)                | 32,42 sek. |
| 3. Korbinian Schrittenlocher (TSV M'stein) | 34,14 sek. |
| 6. Florian Just (TSV M'stein)              | 35,19 sek. |
| 8. Maxi Allekotte (TSV M'stein)            | 43,23 sek. |

### Schüler 12 weiblich:

- |  |            |
|--|------------|
| 1. Samira Rouaichi (SV Unterwössen)    | 34,46 sek. |
| 2. Johanna Steinbacher (SC Schleching) | 37,80 sek. |
| 3. Theresa Just (TSV M'stein)          | 42,42 sek. |



Leonie Hammerschmid (Mitte) siegte in Reit im Winkl und in Kössen beim VR-Cup

Josi Fembacher (links) wurde in Kössen Zweite vor Verena Bauer (rechts) aus Schleching.

## Ski-Clubmeisterschaft (Alpine) - Clubmeisterschaft des TSV Marquartstein mit 84 Teilnehmern

Bei strahlenden Sonnenschein und besten Schneebedingungen veranstaltete der TSV Marquartstein seine alpine Clubmeisterschaft am Hausberg in Reit im Winkl. Insgesamt 84 Läufer gingen an den Start, wobei die hohe Beteiligung bei den Kindern (54 Teilnehmer) besonders erfreulich war.

Zunächst gingen die Super-Zwergel und die Zwergel 1 (bis Jahrgang 2004) auf eine verkürzte Strecke. Die jüngsten Teilnehmer waren gerade einmal 3 Jahre alt und hatten beim ersten Rennen viel Spaß. Ab der Klasse Zwergel 2 (Jahrgang 2003) fuhr alle Teilnehmer zwei Durchgänge, die am Ende zusammenaddiert wurden. Die schnellsten Zeiten bei den Jugendlichen fuhr bei den Mädchen Selina Hammerschmid (1:02,87 min) und bei den Buben Daniel Schrittenlocher (1:02,64 min), die damit Jugend-Clubmeisterin bzw. Jugend-Clubmeister wurden. Die Leistung des Tages erzielte dabei die erst 9-jährige Selina Hammerschmid, die sogar schneller als alle Damen fuhr und sich insgesamt nur vier Erwachsene Herren geschlagen geben musste.

Bei den Erwachsenen konnten die Vorjahressieger Steffi Althammer und Christian Zuber ihre Titel erfolgreich verteidigen. Steffi Althammer (1:04,43 min) sicherte sich dank eines guten zweiten Laufes den

Titel, vor Steffi Mühlberger (1:05,29 min) und Helene Schrittenlocher (1:06,58). Selina Hammerschmid wurde bei den Erwachsenen nicht gewertet.



Startvorbereitung der Kinder bei der Clubmeisterschaft



### Die Clubmeister 2010

Steffi Althammer, Daniel Schrittenlocher, Selina Hammerschmid und Christian Zuber

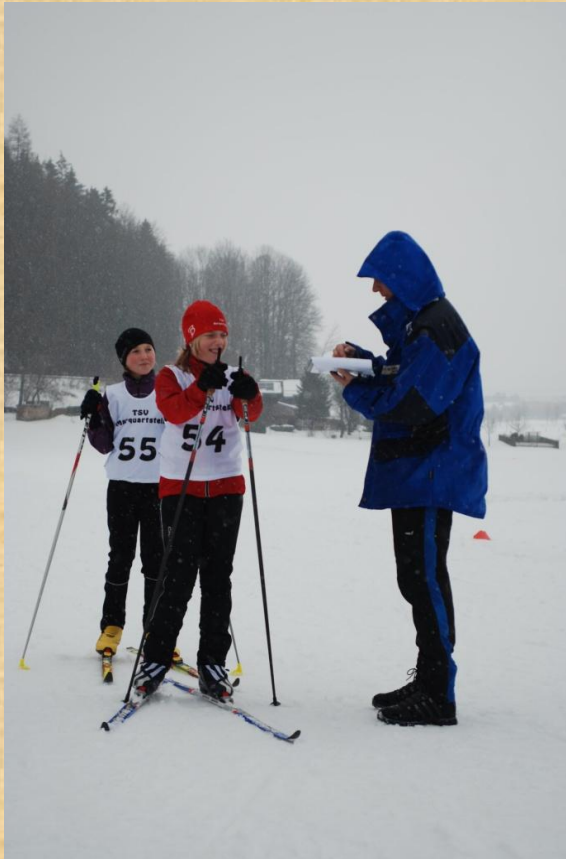
Bei den Herren setzte sich Christian Zuber (57,65 sek.) souverän vor Stefan Höger (1:00,31 min) und Heinz Hammerschmid (1:01,33 min) durch. Die schnellste Mannschaft (bestehend aus zwei Herren und einer Dame bzw. ein Jugendlicher) war das Team Waldzwerge (Wald-Kindergarten) in der Besetzung Christian Zuber, Toni Entfellner und Steffi Mühlberger. Auch der Meistpreis mit insgesamt 27 Teilnehmern ging an das Team Waldzwerge.

### Ski-Clubmeisterschaft (Nordisch)

#### Claudia Bodenstein und Günter Brendel gewinnen die Langlauf Clubmeisterschaft 2010



Im Anschluss an unsere Jugend kamen unsere Spezialklassen zum Zug.



### **TSV Marquartstein beim Badminton-Doppeltturnier in Altötting**

Am 23.01.2010 war der TSV Marquartstein wie schon im Vorjahr zu einem Badminton-Doppeltturnier für Freizeitspieler mit anderen Vereinen aus Bayern beim TV Altötting eingeladen. Zwei Herren-Teams der Abteilung Badminton traten in der neu gebauten Dreifachturnhalle an.

Gespielt wurde im Doppel-KO-System auf zwei Gewinnsätze bis 21 Punkte, ein notwendiger Entscheidungssatz bis 15 Punkte. Unsere zwei Mannschaften lieferten sich mit ihren Gegnern harte und spannende Ballwechsel, die dabei aber fair und ausgeglichen waren, und konnten auch mehrere Spiele für sich verbuchen. So belegten unsere Spieler Michael Endres und Wolfgang Gegenfurtner von den insgesamt 28 angetretenen Herren-Paarungen den fünften Platz, Eckart Schöniger und Michael Sichler holten sich den siebten Platz.



Abschlussstraining mit Wolfgang Voges (im Vordergrund)

Zwei besondere Ereignisse standen zum Jahresabschluss in der Abteilung Karate auf dem Programm:

Zunächst gab Landesjugendtrainer Michael Schölz den Marquartsteiner Karatekas wieder einmal ein Sondertraining. Über drei Stunden lang dauerte der Minilehrgang - für manche auch mehrere Tage (wegen Muskelkater). Michael erklärte und praktizierte die Katas Heian Yondan und Nishushio mit ihren Angriffs- und Verteidigungstechniken. Man merkte, dass auch ihm das Training Spaß machte und er versprach wieder zu kommen.

Im letzten Freitagstraining des abgelaufenen Jahres verabschiedete sich dann der langjährige Trainer Wolfgang Voges von der Abteilung. Natürlich wurde von ihm ein letztes Training gefordert - und er forderte die Karatekas entsprechend. Abwechslungsreich und interessant wie schon die letzten zehn Jahre gestaltete er auch dieses Training. Zum Abschluss gab es für Wolfgang Voges einen Geschenkkorb mit Gutscheinen, die sicher stellen, dass er die Abteilung so schnell nicht vergisst. Wolfgang, danke für Dein großes Engagement.



Am 13.12.2009 waren Spielerinnen und Spieler der Badminton-Jugend des FC Halfing und TSV Bad Endorf zu einem Weihnachts-Turnier in Marquartstein eingeladen. Gespielt wurden von den 23 Kindern und Jugendlichen Doppel und gemischte Doppel bis maximal 15 Punkte auf zwei Gewinnsätze. Nach spannenden Spielen und rasanten Ballwechseln verteilten sich die vorderen Plätze wie folgt:

1. Platz: Tom Heger/Rupert Ammann (Halfing) ungeschlagen und ohne Satzverlust mit 10:0 Punkten; 2. Platz: Becky Eisenkolb/Alex Juarez (Endorf) mit 9:1 Punkten; 3. Lisa Heger/Steffi Wimmer (Halfing) mit 8:2 Punkten; Maxi Elgass/Jonas Stöttener (Marquartstein) belegten mit 7:3 Punkten den 4. Platz.

Wir danken der Bäckerei Menter für die Verpflegung der Spieler.

Dem Kinderkleider- und Spielwarenmarkt Marquartstein danken wir für die Spende von 150,00 EUR, die uns die Anschaffung von Spielmaterial für unsere Badminton-Jugend möglich macht.

Auch Familie Sprus danken wir für die großzügige Spende an Federbällen.

**Unsere Trainingszeiten:**

**Kinder und Jugendliche**

**Montag von 18:15 bis 19:45 Uhr**

**Erwachsene**

**Montag von 19:45 bis 22:00 Uhr und**

**Mittwoch von 19:30 bis 21:30 Uhr**



**Herzliche Einladung  
zum  
6. JFFV-Turnier**  
Jugendfußballförderverein Marquartstein



**27. und 28. Februar 2010**  
in der Landkreisturnhalle an der Lanzinger Straße

**Beginn:** Samstag, 27.02.2010 um 09.00 Uhr  
Sonntag, 28.02.2010 um 10.00 Uhr

*Für das leibliche Wohl sowie musikalische Unterhaltung ist gesorgt.  
Über zahlreiche Zuschauer würden sich die Marquartsteiner Fußballer sehr freuen!*



### Jugendfußballförderverein e.V.

#### 6. JFFV-Turnier

27. und 28. Februar 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

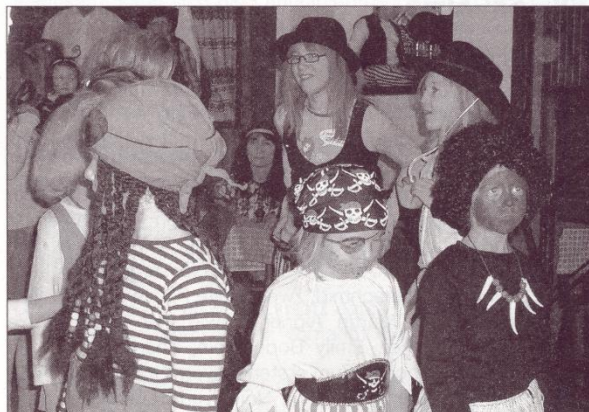
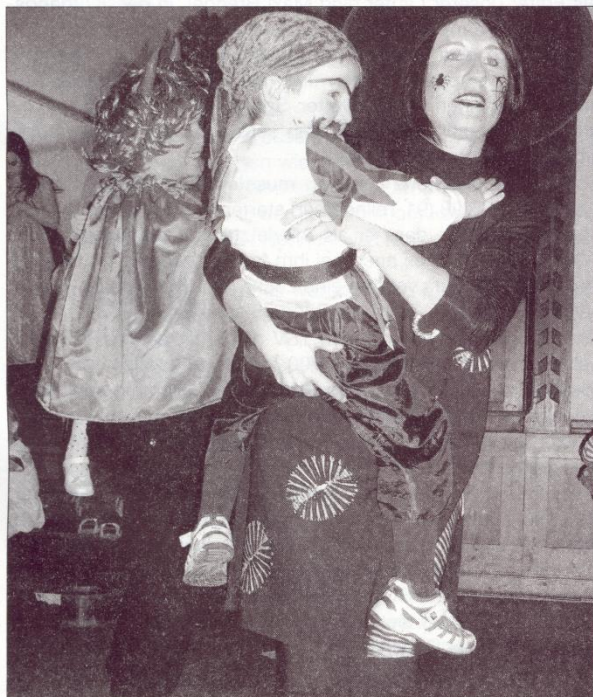
Da wir unser Turnier im Dezember nach einem Tragischen Unfall absagen mussten, möchten wir das Turnier an diesem Wochenende nachholen. Bereits zum sechsten Mal findet das vom Marquartsteiner Jugendfußballförderverein e.V. veranstaltete Hallenturnier in der Landkreisturnhalle in der Lanzinger Str. in Marquartstein statt. Den Auftakt am Samstag, den 27. Februar 2010 um 9.00 Uhr machen die Mannschaften der F2-Jugend (Rupertiturnier) 6-7 Jahre, aus Erlstätt, Übersee, Seeon, Vachendorf, ESV Traunstein1, Anger, Grabenstätt1 u. Marquartstein. Gegen 13.00 Uhr werden die F1-Jugendlichen (bis 9 Jahre) aus Saaldorf, Bernau, Frasdorf, Chieming, Fridolfing, Prutting u. Marquartstein in das Geschehen eingreifen. Den Abschluss ab ca. 17.00 Uhr bilden dann die D-Jugendlichen (unter 13 Jahren) aus Neukirchen, Aschau, Bergen, Grassau, Saaldorf, Unterwössen u. Marquartstein.

Am Sonntag ab 10.00 Uhr kämpfen folgende E1-Mannschaften um den Sieg in ihrer Klasse: Prien, Grabenstätt, Aschau, Seeon, Saaldorf, Bernau, Frasdorf und Marquartstein. Das Turnier beschließen ab ca. 14.15 Uhr die „Ältesten“ (bis 15 Jahre) C-Jugend Mannschaften aus Bernau, Erlstätt, Aschau, Waging, Grassau, Unterwössen, Obing u. Marquartstein.

Für kühle und heiße Getränke und schmackhafte Verpflegung ist reichlich gesorgt. Zur Unterhaltung gibt es Musik und einiges Anderes mehr! Die Zuschauer finden auf der großen Tribüne Platz und können die Spiele „von oben“ beobachten.

Die Marquartsteiner Fußballer freuen sich auf zahlreiche Zuschauer - besonders für die vielen jungen Akteure selbst ist eine entsprechende Zuschauerkulisse sicherlich ein großartiges Erlebnis. Über den Turnierverlauf wird nachberichtet.

### TSV Marquartstein Kinderfasching war voller Erfolg



Hoch her ging's beim traditionellen Kinderfasching des TSV Marquartstein - seit Jahrzehnten findet er regelmäßig am Faschingssonntag im Saal des Gasthof Prinzregent statt. In bewährter Weise führten Klaus Hell und Christian Memminger durch das bunte Programm mit kleinen Wettbewerben wie Sackhüpfen oder dem Tanzen auf einem Zeitungsblatt, das immer kleiner zusammengefaltet werden musste, bis zwei Personen nur noch auf Zehenspitzen tanzen oder Mütter ihre kleinen Tanzpartner auf den Arm nehmen mussten. Natürlich gab es kleine Preise, die von den Marquartsteiner Geschäftsleuten gestiftet worden waren.



Zu der zünftigen Stimmung trug besonders die tolle Musik der „Einmannband“ von Josef Pimek bei, dem es gelang mit Trompete und Orgel durchweg musikalisch gute Laune zu verbreiten. Höhepunkt des Nachmittags war der großartig einstudierte Auftritt der Kindergarde des TSV Grabenstätt, die an diesem Tag noch in anderen Dörfern ihr Können zeigen mussten. Für die reibungslose Organisation sorgten Irmi und Lisa Hell sowie Wolfgang Meingast mit zahl-

reichen weiteren Helfern. Abschluss des ereignisreichen Nachmittags war die „Würstl-Polonaise“ bei der es für jedes Kind Wurst und Semmel gab - gestiftet vom Gasthof Prinzregent.

Text/Foto: Giesen



### TSV - Ski-Alpin

#### 3. VR-Cup / TSV Marquartstein mit 17 Kindern am Start:

Das dritte von vier Rennen um den VR-Cup wurde vom SC Schleching ausgerichtet und fand am Hausberg in Reit im Winkl statt. Auf dem Programm stand ein Slalom mit zwei Durchgängen bei dem die bessere Zeit in die Wertung kam.

Mit insgesamt 17 Teilnehmern stellte der TSV Marquartstein (gemeinsam mit den SC Kössen) die meisten Teilnehmer an dieser Veranstaltung, was für einen kleinen Verein, wie dem TSV sehr erfreulich war. Es gab zwei Klassensiege durch Leonie und Selina Hammerschmid, zwei zweite Plätze durch Pirmin Schrittenlocher und Martin Aigner, sowie vier dritte Plätze durch Josi Fembacher, Emily Bodenstein, Theresa Just und Korbinian Schrittenlocher. Zum ersten mal am Start für den TSV waren Philomena Steffl, Christina Noichl und Lennart Klippel, die die Plätze fünf, sieben und sieben erreichten. Das vierte und letzte Rennen findet am Donnerstag, den 26.02.2010 um 18 Uhr (wiederum am Hausberg) statt.

Die Ergebnisse im Überblick:

#### Zwergel Mädchen:

- 1. Leonie Hammerschmid (TSV M'stein) 44,87 sek.
- 2. Verena Bauer (SC Schleching) 55,53 sek.
- 3. Josefina Fembacher (TSV M'stein) 55,81 sek.
- 4. Alina Kuntz (TSV M'stein) 56,53 sek.
- 5. Philomena Steffl (TSV M'stein) 57,10 sek.
- 7. Christina Noichl (TSV M'stein) 58,59 sek.
- 9. Paula Zeidler (TSV M'stein) 66,24 sek.

#### Zwergel Buben

- 1. Fynn-Jörg Tschan (SC Kössen) 42,27 sek.
- 2. Pirmin Schrittenlocher (TSV M'stein) 45,35 sek.
- 3. Benjamin Harwalik (SC Grassau) 52,04 sek.
- 4. Paul Allekotte (TSV M'stein) 55,30 sek.
- 7. Lennart Klippel (TSV M'stein) 66,11 sek.

#### Schüler 8 weiblich:

- 1. Emelie Kugler (SC Grassau) 47,74 sek.
- 2. Magdalena Fritz (WSV Reit im Winkl) 48,76 sek.
- 3. Emily Bodenstein (TSV M'stein) 52,63 sek.

#### Schüler 8 männlich:

- 1. Leon Knipp (SC Kössen) 43,78 sek.
- 2. Martin Aigner (TSV M'stein) 44,06 sek.
- 3. Bauer Kilian (SC Schleching) 47,87 sek.

#### Schüler 10 weiblich:

- 1. Selina Hammerschmid (TSV M'stein) 39,31 sek.
- 2. Celina Hinterseer (WSV Reit im Winkl) 40,31 sek.
- 3. Sarah Schrittenlocher (SC Kössen) 43,40 sek.
- 7. Andrea Fembacher (TSV M'stein) 50,39 sek.

#### Schüler 10 männlich:

- 1. Marcel Feiner (SC Kössen) 37,49 sek.
- 2. Daniel Mader (SC Kössen) 39,09 sek.
- 3. Korbinian Schrittenlocher (TSV M'stein) 40,19 sek.
- 4. Florian Just (TSV M'stein) 43,40 sek.
- 6. Maxi Allekotte (TSV M'stein) 47,31 sek.

#### Schüler 12 weiblich:

- 1. Samira Rouaichi (SV Unterwössen) 37,04 sek.
- 2. Johanna Steinbacher (SC Schleching) 42,60 sek.
- 3. Theresa Just (TSV M'stein) 46,64 sek.

#### Leonie Hammerschmid und Pirmin Schrittenlocher gewinnen bei der Kreismeisterschaft in Ruhpolding

Am Aschermittwoch veranstaltete der TUS Traunreut die Jugend-Kreismeisterschaften in Ruhpolding. Auf dem Programm stand ein Riesentorlauf mit einem Durchgang, bei dem alle Kinder (bis 18 Jahre) aus dem Landkreis Traunstein startberechtigt waren. Vom TSV waren insgesamt sieben Kinder am Start, die insgesamt zwei Siege und einen weiteren Podestplatz erringen konnten.

Einen ganz tollen Erfolg konnten unsere beiden jüngsten Starter in Ruhpolding erringen. Sowohl Leonie Hammerschmid als auch Pirmin Schrittenlocher fuhren in Ihren Klassen Laufbestzeit und holten sich den Titel des Kreismeisters. Selina Hammerschmid musste sich nur Emilie Hasslberger (SC Ruhpolding) geschlagen geben und wurde Zweite.

Martin Aigner und Daniel Schrittenlocher verfehlten das Podest sehr knapp und wurden am Ende jeweils Vierter. Sarah und Korbinian Schrittenlocher hatten mit sehr starker Konkurrenz in Ihren Jahrgängen zu kämpfen und platzierten sich im Mittelfeld.



Leonie Hammerschmid und Pirmin Schrittenlocher fuhren in Ruhpolding Laufbestzeit und wurden Kreismeister 2010.

### TSV - Ski-Langlauf

#### Marquartsteiner Langläufer beim Koasalauf

Insgesamt 319 Kinder starteten am 13. Februar bei herrlichem Wetter und besten Schneesverhältnissen beim Mini-Koasalauf in St. Johann in Tirol. Auch fünf Langlaufkinder vom TSV Marquartstein stellten sich der Herausforderung Massenstart mit all seinen Tücken. Verteilt auf vier Startgruppen mussten Runden von gut drei bzw. zwei Kilometern gelaufen werden.

Als Erster unserer Läufer ging Maxi Brendel in der Jahrgangsguppe 95/96 mit 51 Teilnehmern auf die Loipe. Leicht benachteiligt durch eine hintere Startposition konnte er sich nicht in der Spitzengruppe einreihen und musste eine mühsame Aufholjagd beginnen. Trotz breiter Spur, war bedingt durch die große Läuferzahl, das Überholen sehr schwierig. Umso höher ist sein 13. Platz zu bewerten.

Ebenfalls aus hinterer Position musste Jakob Lechner in der Alterklasse 97/98 (91 Teilnehmer) starten. Ein Sturz in der Startspur führte dazu, dass er als Allerletzter auf die Strecke kam. Wie bei Maxi, war es auch bei ihm fast nur möglich zu überholen, wenn ein Sturz vor ihm eine Lücke riss. Trotz dieser Widrigkeiten konnte er es noch auf Rang 25 schaffen.

Gleich zwei Starterinnen vom TSV gingen in der mit 104 Teilnehmern stärksten Klasse 99/00 ins Rennen. Hier lief einmal alles ziemlich glatt und so kam Selina Hammerschmid in gewohnt souveräner Manier auf Rang sechs, Laura Maier mit einem Superlauf auf Rang 19. Ein Wahnsinnsergebnis in dem riesigen Starterfeld.

In der letzten Gruppe, Jahrgang 01/02 startete Sophie Lechner. Auch sie musste in dem 73 Teilnehmer starken Feld aus der fünften Reihe starten und kam so erst weit nach der ersten Starterreihe auf die Strecke. 500 Meter vor dem Ziel lag sie dennoch an zweiter Stelle. Beim Versuch die Führende noch zu schnappen, stürzte sie an einem Eisbrocken, verlor 20 Sekunden und kam als Dritte ins Ziel.

Es war also alles an Spannung und Tragik vorhanden, was ein Langlaufrennen bieten kann.

Mit einer großen Siegerehrung samt Tombola klang ein wunderbarer und unvergesslicher Tag für unsere Starter aus. Einstimmig wurde die erneute Teilnahme im nächsten Jahr beschlossen. Vielleicht findet sich ja noch der/die eine oder andere Teilnehmer/in zur Verstärkung unseres Teams!

Grosses Lob muss man den Veranstaltern zollen, die den Kindern ein professionelles Rennerlebnis samt Verpflegung boten und das, ohne Startgeld zu verlangen. Bravo!



Mit Nummer 438 Sophie Lechner kurz nach dem Start



Mannschaft des TSV (von li nach re. Sophie Lechner, Selina Hammerschmid, Laura Maier, Jakob Lechner, Maxi Brendel und Trainer Günter Brendel)

Tags darauf waren die Grossen an der Reihe. Hier gingen bei ähnlich guten Bedingungen wie am Vortag vier Marquartsteiner Herren über 28 bzw. 50 Kilometer in freiem Stil an den Start. Taktisch klug in der Wahl der Startposition, konnte in dem von Anfang an sehr schnellen Rennen weit vorne mitgelaufen werden.

Aufgrund des hohen Tempos war zwar das Einfangen einer einmal verlorenen Gruppe praktisch unmöglich, trotzdem gab es super Platzierungen.

Als Erster ins Ziel kam Heinz Hammerschmid, der in 1:15:13h gesamt 17. und in seiner Klasse Fünfter wurde. Kurz danach hatte es Clubmeister Günter Brendel geschafft. Mit 1:16:40h gesamt 25. und in seiner Klasse hervorragender Dritter war die Belohnung für die Mühen. Einen nicht ganz so guten Tag erwischte Joschi Althammer. Das hohe Tempo in der langen Steigung gleich zu Anfang kostete zu viel Energie, um die vorderen Gruppen halten zu können. Trotzdem erreichte er in 1:21:56h einen sehr guten zehnten Platz in seiner Klasse.

Hubert Pietsch ging sogar auf die 50 Kilometer Strecke. Entscheidend ist auf so einer langen Distanz natürlich eine kluge Renneinteilung. Dass dies dem Hubert gelungen ist, beweist sein in 2:45:57h erlaunfener herausragender zehnter Platz in der Klasse M-60.

Insgesamt kann sich die Langlaufabteilung des TSV Marquartstein bei solchen Großereignissen also durchaus sehen lassen. Dank der guten Nachwuchsarbeit von Günter Brendel wird sich das wohl auch so weiterentwickeln. Also Eltern: schickt eure Kinder ins Langlauftraining. Es lohnt sich!

### Claudia Bodenstern und Günter Brendel gewinnen die Langlauf Clubmeisterschaft 2010

Insgesamt 52 Langläufer nahmen an der diesjährigen Langlauf-Clubmeisterschaft des TSV Marquartstein am 06.02. teil. Austragungsort war wie 2006 endlich wieder unsere Heimloipe in Piesenhausen.

Diese konnte mit großem Einsatz durch zahlreiche Helfer, trotz anhaltendem Regen in der Vornacht, bestens präpariert werden.

Der fallende Nassschnee zur Wettkampfzeit machte es für alle Teilnehmer gleich schwer und so waren unsere Runden von 0,6 km, 0,9 km und 1,4 km, die es je nach Altersklassen mehrfach zu umrunden galt, für so manchen Läufer eine richtige Herausforderung!

Besonders erfreulich war wieder einmal die Beteiligung der Kinder/Jugend, die mit 21 Teilnehmern einen neuen Rekord nur knapp verfehlten!

Da wir die Loipe für unsere Veranstaltung alleine zur Verfügung hatten, konnten sich die Zuschauer wieder über spannende Massenstartrennen erfreuen!

Zuerst waren unsere Hobbyklassen am Start und mussten die 1,4 km Schleife zweimal umrunden. Hier kam es zu folgenden Ergebnissen:

**Damen/Hobby Klassisch** 1. Frederike Mutrei 18:37min. vor Christine Brendel 18:52min. und Heinke Wieland 20:58min.

**Herren/Hobby Klassisch** 1. Andi Hinterseer 19:26min. vor Eduardo DeMier 19:27min.

**Damen/Hobby Skating** 1. Christine Pfohl 13:25min. vor Irmi Maier 15:12min. und Lisi Hurler 16:29min.

**Herren/Hobby Skating** 1. Axel Neuhauser 11:30min., 2. Anton Menter 11:54min., 3. Volker Schmalfuß 11:55min., 4. Andi Kink 12:24min., 5. Christian Zuber 12:48min., 6. Robert Leibl 13:35min., 7. Sadaba Javier 13:53 min., 8. Sali Maier 14:33min., 9. Sepp Bock 15:12min., 10. Kilian Pfohl 15:18min. und 11. Horst Brendel 15:50min., der mit Jahrgang 1938 der älteste Teilnehmer war.

Danach waren unsere Kinder- und Jugendklassen am Start und konnten Alle mit sehr guten Leistungen glänzen.

Unsere jüngsten Läufer starteten in der Klasse Zwergerl Jahrg. 02 – 03 und hatten die 0,6 km Runde zu laufen.

**Zwergerl Klassisch Mädchen** Jahrg. 02 – 03

1. Leonie Hammerschmid 4:58min. vor Sonja Butz 5:06min. und Emily Bodenstern 5:28min.

**Zwergerl Klassisch Buben** Jahrg. 02 – 03

1. Felix Schönfelder 6:13min. vor Valentin Althammer 6:45min.

**Schüler Klassisch Buben** Jahrg. 99 – 00

1. Fabian Butz 4:33min.



Das Bild zeigt mit der Nr. 36 Felix Schönfelder, Nr. 35 Valentin Althammer

**Schüler Skating Mädchen** Jahrg. 99 – 00 1,8 km

1. Selina Hammerschmid 8:03min., 2. Sophie Lechner 8:36min., 3. Lea Pfohl 10:08min. und 4. Franziska Aigner 10:27min.

**Schüler Skating Mädchen** Jahrg. 98 – 99 1,8 km

1. Sarah Schönfelder 9:18min., 2. Laura Maier 9:28min., 3. Julia Neuhauser 9:40min., 4. Antonia Bodenstein 9:50min. und 5. Christiane Wieland 12:42min.

**Schüler Skating Buben** Jahrg. 97 2,8 km

1. Jakob Lechner 12:05min. und 2. Florian Kink 14:26min.

**Schüler Skating Mädchen** Jahrg. 96 2,8 km

1. Laura Pfohl 12:21min. und Katharina Boyer 15:44min.

**Schüler Skating Buben** Jahrg. 95 5,6 km

1. Maxi Brendel 21:44min.

Im Anschluss an unsere Jugend kamen unsere Spezialklassen zum Zug. Hier ging es um die Wertung der Clubmeisterschaft! Nach dem Start der Damen konnte sich Steffi Althammer schnell absetzen und führte die ersten zwei Runden deutlich vor Ihrer Konkurrenz. In der letzten Runde musste dann Steffi ihrem hohen Anfangstempo Tribut zollen und kam in einem spannenden Endspurt, den Sieg schon vor Augen, kurz vor dem Ziel zum Sturz. Dies nutzte Claudia Bodenstein und sicherte sich nur knapp vor Martina Schönfelder die Clubmeisterschaft!



Neue Clubmeister Claudia Bodenstein und Günter Brendel

**Damen Spezial Skating** 4,2 km

1. Claudia Bodenstein 17:37min., 2. Martina Schönfelder 17:38min., 3. Steffi Althammer 18:04min. und Sonja Mandlmeier (SC Traunstein) 21:31min.

Bei den Herren konnte nach einem Blitzstart von Günter Brendel und Heinz Hammerschmid schnell ein entscheidendes Loch zu den nachfolgenden Läufern Joschi Althammer und Klaus Lechner gerissen werden.

Somit war hier schon eine kleine Vorentscheidung um Platz eins und zwei gefallen!

Anfang der zweiten Runde setzte sich der an diesem Tag in Bestform auflaufende Günter Brendel von Heinz Hammerschmid ab und baute den Abstand von Runde zu Runde aus. Der diesjährige Clubmeister der Herren war gefunden!

**Herren Spezial Skating** 5,6 km

1. Günter Brendel 17:20min., 2. Heinz Hammerschmid 18:03min., 3. Joschi Althammer 19:57min., 4. Klaus Lechner 20:05min., 5. Klaus Hell 21:50min., 6. Thomas Schönfelder 23:54min., 7. Meinolf Schöberl 24:53min. und 8. Robert Kling 25:54min.

Nach getaner Arbeit konnten sich die Läufer im Zielbereich bei Tee, frischem Obst und selbstgebackenem Kuchen wieder stärken. Für alle Kinder waren noch Süßigkeiten als Belohnung dabei.

Die Preisverteilung mit Pokalen für die Kinder, Medaillen für die Erwachsenen + anschließender Tombola, fand am Abend im Gasthof Weißner-Hof statt und war ein lustiger Ausklang der Veranstaltung.

Ein besonderer Dank gilt noch der Werbeagentur Schorsch Hurler dem Sporthaus Achental und Gasthaus Weißner Hof für gestiftete Preise für unsere Tombola.

Außerdem möchten wir uns noch mal bei allen Läufern, Helfern und Zuschauern bedanken, die zum Gelingen der Veranstaltung beitragen.

**TSV - Stockschißen**

**Kreismeisterschaft Eisstocksport**

Am 20. und 21. Februar fand in Ruhpolding die Kreismeisterschaft der Herren der Klasse A in Ruhpolding statt. Ziel der Marquartsteiner Stockschißen war es den geschafften Aufstieg in die A - Klasse zu erhalten, angetreten waren 13 Mannschaften aus dem Landkreis Traunstein (Kreis 202). In der Vorrunde am Samstag konnten sich unsere Schützen auf dem 7.ten Platz plazieren. Am Sonntag begann eine dramatische Aufholjagd zu den ersten drei Plätzen da diese in Kreisklasse aufsteigen. Letztlich mußte man sich mit dem 4.ten Platz begnügen, Punktgleich mit dem 3.ten Platz (TSV Tengling) der durch die besseren Stockpunkte aufgestiegen ist. Weitere Aufsteiger: TSV Petting und TSV Fridolfing.

Angetreten für die Marquartsteiner Stockschißen sind: Philipp und Simon Weißbächer, Peter Müller, Ernst Holzfurtner und Albert Oberhoner. Gratulation an alle Stockschißen!

**Der Eisstocksport**

...ist trotz jahrhundertealter Tradition eine moderne Sportart für die Jugend, Damen, Herren und Senioren und kann im Winter auf Natur- oder Kunsteis und im Sommer auf Asphalt gespielt werden als Leistungssport, Gesundheitssport, Ausgleichssport oder Freizeitsport.

**Aus der Geschichte des Eisstocksports**

Zu Beginn unseres Jahrhunderts entstanden die ersten Ansätze zum sportlichen Wettkampf. In den dreißiger Jahren hatte sich dieser Sport schon soweit durchgesetzt, daß es Deutsche Meisterschaften gab und bei den Olympischen Spielen 1936 in Garmisch-Partenkirchen auf dem Riessersee ein Vorfürwettbewerb ausgetragen wurde.

Das Eisstockschießen fand von Anfang an schnell die Begeisterung der Bevölkerung. Besonders für die Bauern und Handwerker war es eine wunderbare Möglichkeit, die durch den Frost bedingte Untätigkeit im Winter spielerisch zu überwinden. Langsam entwickelte sich das Eisstockschießen vor allem in Bayern und Österreich zu einem Volkssport.

**Der Eisstocksport heute**

Eisstocksport wird nicht nur in vielen Ländern Europas betrieben, sondern auch in Nord- und Südamerika, Australien, Afrika und Asien. Alle Nationen haben sich der Internationalen Föderation Eisstocksport (IFE) angeschlossen. Seit 1951 werden Europa- und seit 1983 Weltmeisterschaften ausgetragen. In Deutschland wird in allen Bundesländern der Eisstocksport wettkampfmäßig betrieben. Fast überall ist er auch ein beliebter Freizeitsport, der in vielen Wintersportorten fester Bestandteil des sportlichen Angebots ist.

Im Winter in Kunsteisstadion, auf Natureis oder auf zugefrorenen Seen, im Sommer auf Asphaltbahnen, kann dieser Sport von der Jugend bis ins hohe Alter ausgeübt werden. Zum Vergnügen, zur Körperertüchtigung und nicht zuletzt zur geselligen Unterhaltung. Der Gemeinschaftsgedanke offenbart sich dabei nicht im Spiel, sondern auch im Beisammensein nach den Kämpfen in der starken Einbeziehung des Sports in das Gesellschaftliche.

Das moderne Wettkampfgerät besteht aus dem Stockkörper, verschiedenen Laufsohlen und dem Stiel. Der komplette Eisstock hat ein zulässiges Gesamtgewicht von ca. 4,3 kg. Auf Eis sind die Laufsohlen aus Gummi und auf Asphalt aus Kunststoff. Je weicher die Mischung des Materials, desto "strenger" geht die Laufsohle im Wettkampf.

## Gesamtsiegerehrung Ski-Alpin um den VR-Bank-Cup 2010



Das Bild zeigt alle Klassensieger bei der Gesamtsiegerehrung um den VR-Bank-Cup.

Die Gesamtsiegerehrung der alpinen Rennserie um den VR-Bank Cup 2010 fand dieses Jahr in Marquartstein statt. Startberechtigt waren alle Kinder im Alter von 4 bis 15 Jahren aus den Achantalgemeinden Grassau, Marquartstein, Schleching, Unterwössen, Oberwössen und Reit im Winkl sowie die Kinder vom SC Kössen. Hans Wolfenstetter, der Leiter der Trainingsgemeinschaft Achenal, der die Siegerehrung vornahm, bedankte sich bei allen anwesenden Kindern für deren Trainingsfleiß im abgelaufenen Winter sowie bei der VR-Bank für die großzügige Unterstützung in Form von Pokalen, Urkunden und tollen Sachpreisen. Franz Schlechter, Vertreter der VR-Bank versprach, auch im kommenden Jahr diese Rennserie zu unterstützen.

Insgesamt veranstalteten die Vereine vier Rennen, wobei für die Gesamtwertung die drei besten Resultate gewertet wurden. Es konnten also maximal 75 Punkte pro Läufer (25 Punkte pro Sieg) erzielt werden. In 4 Klassen gab es jeweils zwei punktgleiche Sieger, was die Tatsache beweist, dass es in den meisten Klassen sehr knappe Entscheidungen gab. Erfolgreichster Verein war der SC Kössen, der sich insgesamt sieben Klassensiege sichern konnte. Fünf Klassensiege gingen an den WSV Reit im Winkl und drei Klassensiege gab es für den TSV Marquartstein. Jeweils einen Klassensieg holten sich der SC Grassau, der SC Schleching und der SV Unterwössen. In die Gesamtwertung kamen genau 91 Kinder.

Im Anschluss an die Siegerehrung informierte Hans Wolfenstetter die anwesenden Eltern und Kinder über das bevorstehende Sommertraining der TG Achenal. Der ausgebildete Ski-Trainer Markus Koch wird auch heuer wieder das Training im Sommer sowie im Winter für die Schüler-Mannschaft übernehmen. Das Sommer-Training wird voraussichtlich wieder im Mai beginnen. Nähere Termine und Informationen sind auf der Homepage der TG Achenal ([www.skiteam-achental.de](http://www.skiteam-achental.de)) ersichtlich. Hans Wolfenstetter bedankte sich im Anschluss nochmals bei allen Sponsoren, vor allem bei der Firma MSR-Office („Joonior“), die durch ihre Unterstützung dieses professionelle Skitraining ermöglichen.

### Neun Podestplätze für den TSV-Nachwuchs:

Überaus erfolgreich schlugen sich die 17 gestarteten Skikinder vom TSV Marquartstein. Insgesamt wurden neun 9 Podestplätze erzielt, darunter zwei Klassensiege durch Leonie und Selina Hammerschmid und ein zweiter Platz von Martin Aigner, sowie sechs weitere dritte Plätze.

### Die Ergebnisse der Gesamtwertung um den VR-Bank-Cup:

#### Zwergel Mädchen:

|                                      |           |
|--------------------------------------|-----------|
| 1. Leonie Hammerschmid (TSV M'stein) | 75 Punkte |
| 2. Verena Bauer (SC Schleching)      | 55 Punkte |
| 3. Alina Kuntz (TSV M'stein)         | 47 Punkte |
| und Josefine Fembacher (TSV M'stein) | 47 Punkte |
| 5. Paula Zeidler (TSV M'stein)       | 33 Punkte |
| 7. Philomena Steffl (TSV M'stein)    | 26 Punkte |
| 10. Christina Noichl (TSV M'stein)   | 9 Punkte  |

#### Zwergel Buben

|   |           |
|---|-----------|
| 1. Fynn-Jörg Tschan (SC Kössen)         | 75 Punkte |
| 2. Daniel Steindl (SC Kössen)           | 65 Punkte |
| 3. Pirmin Schrittenlocher (TSV M'stein) | 58 Punkte |
| 5. Paul Allekotte (TSV M'stein)         | 33 Punkte |
| 8. Lennart Klippel (TSV M'stein)        | 16 Punkte |

#### Schüler 8 weiblich:

|  |           |
|--|-----------|
| 1. Emelie Kugler (SC Grassau)          | 70 Punkte |
| 1. Magdalena Fritz (WSV Reit im Winkl) | 70 Punkte |
| 3. Emily Bodenstein (TSV M'stein)      | 45 Punkte |

#### Schüler 8 männlich:

|                                 |           |
|---------------------------------|-----------|
| 1. Leon Knipp (SC Kössen)       | 75 Punkte |
| 2. Martin Aigner (TSV M'stein)  | 70 Punkte |
| 3. Bauer Kilian (SC Schleching) | 42 Punkte |

#### Schüler 10 weiblich:

|  |           |
|--|-----------|
| 1. Selina Hammerschmid (TSV M'stein)     | 75 Punkte |
| 2. Celina Hinterseer (WSV Reit im Winkl) | 65 Punkte |
| 3. Sarah Schrittenlocher (SC Kössen)     | 45 Punkte |
| 6. Andrea Fembacher (TSV M'stein)        | 29 Punkte |

#### Schüler 10 männlich:

|  |           |
|--|-----------|
| 1. Marcel Feiner (SC Kössen)               | 75 Punkte |
| 2. Daniel Mader (SC Kössen)                | 65 Punkte |
| 3. Korbinian Schrittenlocher (TSV M'stein) | 45 Punkte |
| 4. Florian Just (TSV M'stein)              | 36 Punkte |
| 8. Maxi Allekotte (TSV M'stein)            | 26 Punkte |

#### Schüler 12 weiblich:

|  |           |
|--|-----------|
| 1. Samira Rouaichi (SV Unterwössen)    | 75 Punkte |
| 2. Johanna Steinbacher (SC Schleching) | 60 Punkte |
| 3. Theresa Just (TSV M'stein)          | 45 Punkte |

**TSV Marquartstein**  
**Ehrungsabend**  
 Samstag, 08. Mai, 19.30 Uhr Prinzregenten-Saal



Mittlerweile sind 11 Jahre vergangen als der TSV zum ersten Mal zu einem Ehrungsabend eingeladen hat. Das 100-jährige Jubiläum nimmt die Vorstandschaft nun zum Anlass bei allen treuen Vereinsmitgliedern „Dankeschön“ für die langjährige Zugehörigkeit zum Verein zu sagen. Ebenso ist es auch der Grund bei all denen, die über viele Jahre im Verein ehrenamtlich tätig waren, „Vergelt's Gott“ zu sagen. Aus diesen Anlässen werden in der nächsten Zeit die „Betroffenen“ persönlich eingeladen. Neben den Geladenen sind auch deren Partner, sowie alle anderen Vereinsmitglieder und auch interessierte Gäste herzlich eingeladen. Die Veranstaltung soll, musikalisch umrahmt, ein möglichst kurzweiliger Abend werden, bei dem so mancher Ratsch die Erinnerungen an vergangene Erlebnisse weckt. Nur die Verbundenheit und die Treue zu einem Verein lässt diesen die Einflüsse der Zeit überstehen und garantiert dessen Fortbestehen. Dank an alle die so denken!

**TSV - Ski-Alpin**  
**Dieter Furch sen. überzeugt bei**  
**diversen Senioren-Rennen**

Nicht nur für unsere Ski-Kinder ist die Saison 2010 beendet, sondern auch für unseren ehemaligen Trainer und Abteilungsleiter ist eine erfolgreiche Ski-Saison 2010 zu Ende gegangen. Dieter Furch sen. war bei diversen Ski-Senioren-Rennen für den TSV Marquartstein am Start und konnte mit guten Platzierungen in seiner Altersklasse (65 bis 70 Jahre) überzeugen. Bei den Bayerischen Meisterschaften Anfang des Jahres am Göttschen erreichte er in seiner Altersklasse Platz 8. Außerdem war er auch bei den Tiroler Meisterschaften in Maria Alm am Start. Seine beste Platzierung, nämlich einen hervorragenden 2. Platz, erreichte Dieter Furch beim Südtiroler Vergleichskampf in Val di Fiemme. Highlight des Jahres 2010 war aber Ende März das Gardenissima-Rennen in St. Christina (Südtirol). Dieses Rennen ist der längste Riesentorlauf der Welt und die Streckenlänge beträgt über 6 km (mit 115 Toren), bei einem Höhenunterschied von 1.033 Meter. Insgesamt gingen knapp 700 Teilnehmer bei diesem Klassiker an den Start, darunter auch einige Weltcupläufer, wie Werner Heel, Peter Fill oder Daniela Merighetti. Die Siegerzeiten liegen (je nach Witterung) knapp unter vier Minuten. Auch Dieter Furch schlug sich hervorragend und erreichte in diesem großen Starterfeld den 9. Rang. Der Saisonabschluss war wie jedes Jahr der Ostermontag, wo am Reschen wieder ca. 700 Teilnehmer an den Start gingen und Dieter Furch wieder den 9. Platz erkämpfen konnte.

**Talentwochenende in Obertauern**

Große Ehre für unsere drei Ski-Nachwuchstalente Martin Aigner, Korbinian Schrittenlocher und Selina Hammerschmid. Am vergangenen Wochenende wurde alle drei Läufer des TSV Marquartstein vom SV Chiemgau zu einem Talentwochenende nach Obertauern eingeladen. Ausschlaggebend für diese Einladung waren ihre Leistungen beim Sparkassen-Cup 2010.

Pro Jahrgang wurden nur die fünf besten Läufer und Läuferinnen aus dem Skiverband Chiemgau nach Obertauern eingeladen. Mit den Plätzen 1 (Martin), 2 (Selina) und 5 (Korbinian) erfüllten alle drei gestarteten Läufer dieses Kriterium. An beiden Tagen wurden die Kinder von verschiedenen Trainern beobachtet und durften sich bei verschiedenen Wettbewerben (Speed-Messung, Parallel-Slalom, usw.) mit den anderen Kindern messen. Am Ende waren sich alle einig, dass dies ein gelungenes Wochenende war.

**TSV - Stockschißen**  
**Die Technik des Eisstocksports**



*v.l.n.r. Kniend: Phippes Weißenbacher, Veit Nader, Simon Weißenbacher*

*Sitzend: Herbert Zaiser, Ernst Holzfurtner, Franz Stockmeier, Fred Vogel*

*Stehend: Albert Oberhorner, Peter Aberger, Reinhard Riedl, Philipp Weißenbacher, Peter Müller Nicht auf dem Foto: Gerhard Doll, Günter Ortner*

Die Wettbewerbe im Eisstocksport werden als Mannschaftsspiel, Zieleinzelwettbewerb und Weitenwettbewerb durchgeführt. Beim Mannschaftsspiel versuchen zwei 4er-Mannschaften die Eisstöcke von einer Standvorrichtung aus möglichst nahe an die "Daube" (rundes, bewegliches Ziel aus Gummi, Durchmesser 12 cm, Höhe 4,5 cm sowie eine zentrische Bohrung), zu schießen.

Die möglichen Aufgaben um die Bestlage der Stöcke zur Daube nennt man Setzen, Anstellen, Bringen und Abschießen. Die Spielfelder für das Mannschaftsspiel sind 28 m lang und 3 m breit. Auf beiden Seiten ist eine Abschußstelle und ein Zielfeld von 6 m x 3 m. In der Mitte des Ziel- bzw. Abschußfeldes ist das "Daubenkreuz" markiert.

Bei einem Turnier spielt eine Mannschaft gegen jede. Ein Spiel besteht aus sechs Durchgängen, genannt "Kehren". Gewinner ist, wer die meisten "Stockpunkte" erzielt. Der erste Stock, der die Daube näher ist als der beste des Gegners, zählt 3 Punkte, jeder weitere 2 Punkte. Eine "Kehre" bringt somit im Höchstfall 3+2+2+2=9 Stockpunkte. Wenn das Augenmaß nicht ausreicht, um die Bestlage der Stöcke zur Daube festzustellen, muß das Bandmaß entscheiden. Für ein gewonnenes Spiel gibt es zwei Punkte, für ein Unentschieden einen Punkt.

Beim Zieleinzelwettbewerb spielen Einzelspieler um die höchste Punktzahl. Der Wettbewerb wird in vier Durchgängen mit unterschiedlichen Aufgaben ausgetragen. Bei den Durchgängen 1 und 3 wird auf 5 Zielringe gespielt, die auf das Eis bzw. den Asphalt eingezeichnet sind. Im zweiten Durchgang müssen Zielstöcke aus markierten Kreisen herausgeschossen werden. Beim vierten Durchgang wird ebenfalls auf Zielstöcke in markierten Kreisen gespielt.

Die Aufgabe besteht jedoch darin, daß entweder der Stock des Spielers abgelenkt bzw. der Zielstock "gebracht" wird und auf den Zielringen zum Stehen kommt. Bei jedem Durchgang können maximal 50 Punkte erzielt werden.

Der Weitenwettbewerb ist ebenfalls ein Wettbewerb von Einzelspielern, jedoch geht es um den weitesten Versuch. In fünf Durchgängen müssen alle Wettkämpfer mit derselben Laufsohle spielen. Die Bahn, deren Breite an der Abschußstelle, 4 m beträgt und bei 300 m eine Breite von 16 m hat, kann unter Beibehaltung des Winkels beliebig lang sein. Je nach Beschaffenheit von Laufsohle und Eis können z.B. auf einem zugefrorenen See Weiten von über 500 m erzielt werden. Der derzeitige Weltrekord liegt bei 560 m. Gemessen wird die Weite von der Abschußstelle bis zu der vorderen Stockbegrenzung des zum Stillstand gekommenen Stockes.

Verläßt der Stock die Bahn, dann wird die Weite an der Stelle gemessen, an der er die Begrenzungslinie überschritten hat. Der Weitenwettbewerb ist ein Athletensport. Aber Kraft allein macht jedoch keinen Schützen. Er braucht außerdem eine sehr gute Technik und ein ausgeprägtes Gefühl für den Ablauf einer Bewegung.

Die deutschen Spitzensportler haben in der Vergangenheit bei internationalen Veranstaltungen sehr erfolgreich abgeschnitten, unter anderem konnten Weltmeister- und Europameistertitel errungen werden. Die herausragenden Leistungen unserer Spitzensportler sind stets Vorbild für die Vielzahl der Breiten- und Freizeitsportler.



### Jugendfußballförderverein e.V.

Vereine wie der JFFV nutzen in ihrer täglichen Arbeit selbstverständlich moderne Kommunikationsmittel wie E-Mail und Internet. Wenn es aber um zielgerichtete und effiziente Ansprache innerhalb der Gemeinde geht, ist die gedruckte Information noch immer die Beste. Wir danken daher dem Wittich Verlag, dass er uns Druck und Vorarbeitung der Stadionzeitung kostenlos ermöglicht. Vielen ehrenamtlichen Helfern in der "Redaktion" der Stadionzeitung stehen die Profis des Verlagshauses hilfreich zur Seite. Die Zusammenarbeit funktioniert so reibungslos, dass wir bislang keinen Ausgabetermin versäumt haben. Viele der Leser freuen sich auf die regelmäßigen Berichte über die Erfolge unserer Jugend- und Erwachsenenabteilung. Die ortsansässigen Firmen können mit ihren Anzeigen auf ihre Leistungen hinweisen und die Verbundenheit zum Ort unterstreichen. Mancher Artikel über außergewöhnliche Leistungen schafft es sogar, als wertvolles Erinnerungsstück in den Familienannalen aufgenommen zu werden.



Die Gemeinde unter Bürgermeister Andreas Dögerl spricht Hr. Drohshagen seinen Dank für die aktive Unterstützung der Markquartsteiner Jugendarbeit aus.



### TSV - Tennis Frühjahrsversammlung 2010

Abteilungsleiter Claus Hammerschmid begrüßte die anwesenden Mitglieder und konnte von einem erfolgreichen Jahr 2009 berichten. Im abgelaufenen Jahr konnte, trotz einiger Investitionen ein kleiner finanzieller Überschuß erzielt werden. Die Mitgliederzahlen sind seit drei Jahren sehr stabil. Derzeit zählt die Tennisabteilung 165 Mitglieder, wobei immer mehr Kinder und Jugendliche dem Tennisclub beitreten. Der Platzaufbau hat heuer sehr gut funktioniert, da viele Helfer anwesend waren. Claus Hammerschmid erinnerte daran, dass der TSV heuer sein 100-jähriges Jubiläum feiert und die Tennisabteilung den TSV bei den Feierlichkeiten unterstützen sollte. Die Feierlichkeiten finden am zweiten Juni-Wochenende statt.

Zweiter Abteilungsleiter Willy Söhngen informierte die Anwesenden darüber, dass Florian Wärtel in naher Zeit eine neue Homepage für die Tennisabteilung erstellt. Das freie Herren-Training am Dienstag, bei dem alle Mitglieder ab 14 Jahren teilnehmen können, wurde gut angenommen und wird auch weiterhin angeboten. Dadurch haben alle Mitglieder die Möglichkeit, sich mit anderen oder besseren Spielpartnern zu messen.

Sportwart Heinz Hammerschmid berichtete, dass heuer insgesamt 11 Mannschaften an der Punktrunde (Beginn: 7. Mai) teilnehmen werden. Es gehen 6 Jugendmannschaften an den Start, wobei die Junioren (bis 18 Jahre) und die Juniorinnen (bis 18 Jahre) aufgestiegen sind und höherklassig spielen. Erfreulich ist die Entwicklung im Kinderbereich (12 Jahre und jünger), wo derzeit fast 40 Kinder regelmäßig am Training teilnehmen. Aus diesem Grund werden drei Bambini-Mannschaften (bis 12 Jahre) und eine Kleinfeld-Mannschaft (bis 9 Jahre) ins Rennen geschickt.

Außerdem gehen heuer zwei Herren-Mannschaften an den Start, wobei in der zweiten Mannschaft (4-er Team) die Junioren integriert werden sollen. Durch zwei Neuzugänge werden die Damen heuer wieder mit einer 6-er Mannschaft ins Rennen gehen. Verstärkt werden die Damen durch drei Juniorinnen, die heuer im Jugend-Bereich nicht mehr spielberechtigt sind. Die Herren 50 sind aufgestiegen und werden versuchen sich in der Bezirksklasse 2 zu integrieren. Neu gemeldet wurde ein Herren-40 Mannschaft.

Die Clubmeisterschaften finden wieder Ende Juli statt. Endspiele und Grillfest mit Siegerehrung finden am Samstag, den 24. Juli statt. Im letzten Jahr beteiligte sich der Tennisclub am Ferienprogramm und veranstaltete ein Jugend-Camp und im September ein Schleiferl-Turnier. Alle Veranstaltungen sind auch wieder für 2010 geplant.

Das Training für die Bambini, Jugend und Damen übernimmt auch heuer wieder Michael Vorderegger. Das Kleinfeld-Training wird weiterhin geleitet von Hilde Krügel, Steffi Althammer und Heinz Hammerschmid. Unterstützt werden die drei Trainer dabei von Maxi Branz und Maxi Gläser, die beide die Prüfung zum Tennis-Assistenten abgelegt haben. Außerdem haben beide die Prüfung zum Oberschiedsrichter abgelegt.

Danach beendete Claus Hammerschmid die Versammlung und wünschte allen Mannschaften für die bevorstehende Punktrunde alles Gute.

#### Trainingszeiten der Mannschaften:

##### Dienstag:

17 - 20 Uhr Freies Herren Training (4 Plätze)  
18 - 20 Uhr Senioren-Doppel (1 Platz)

##### Mittwoch:

14.15 - 18.15 Uhr Bambini (4 Gruppen auf 2 Plätze)  
14.30 - 17.30 Uhr Kleinfeld (3 Gruppen auf 2 Plätze)  
16.00 - 17.30 Uhr Herren 60 (1 Platz)  
Ab 17.30 Uhr Herren 50 + 60 (4 Plätze)

##### Donnerstag:

16 - 17 Uhr Junioren (2 Plätze)  
17 - 20 Uhr Damen (2 Plätze)  
18 - 20 Uhr Seniorinnen-Doppel (2 Plätze)

##### Freitag:

16.15 - 17.15 Uhr Juniorinnen (1 Platz)  
17.00 - 19 Uhr Herren (2 Plätze)

**100 Jahre**



**TSV Marquartstein e.V.**

Zu unserem

# **100-jährigen Jubiläum**

laden wir recht herzlich ein!



**Festwochenende  
mit Jubiläumsparty  
und sportlichen Veranstaltungen  
vom 11. bis 13. Juni 2010**

**Wir freuen uns darauf,  
Sie bei uns begrüßen zu dürfen!**

**[www.tsv-marquartstein.de](http://www.tsv-marquartstein.de)**

**Samstag, 8. Mai 2010**

ab 19:30 Uhr **Ehrungsabend mit Musik**  
im Prinzregentsaal für langjährige Mitglieder und ehrenamtlich Tätige

**Freitag, 11. Juni 2010**

ab 20:00 Uhr **Jubiläums-Party** im Festzelt am Sportplatz  
**LUDWIG VAN** heizt als Vorgruppe kräftig ein.  
**EASTSIDE EXPRESS** rockt das Zelt.  
**DJ Mesei** gibt nochmal richtig Gas.

**Samstag, 12. Juni 2010**

ab 20:00 Uhr **Jubiläumsabend im Prinzregent**  
„Wir feiern unseren Geburtstag“  
Für musikalische Unterhaltung sorgen die  
**Danzlkraimer**.

**Sonntag, 13. Juni 2010**

9:00–9:30 Uhr Kirchenzug aus der Ortsmitte

9:30–10:45 Uhr **Ökumenischer Festgottesdienst**  
mit Standartenweihe am Musik-Pavillon

10:45–11:30 Uhr **Festzug** von der katholischen Kirche zum  
Festzelt am Sportplatz

11:30–13:00 Uhr **Mittagessen**, Kaffee und Kuchen im Festzelt  
**Pendelbus** vom und zum Rathausparkplatz

**Buntes Rahmenprogramm** für Erwachsene und auch für Kinder:  
Hüpfburg, Spiele und noch mehr ...

**Sportprogramm**

ab 11:00 Uhr **Badminton-Doppeltturnier**  
in der Realschulturnhalle

ab 12:30 Uhr **Asphaltturnier der Stockschützen**  
auf dem Platz vor der Tennisanlage

ab 13:00 Uhr **Volleyballturnier** am Sportplatz

ab 13:00 Uhr **Fußball-Freundschaftsspiel** D-Jugend  
gegen FC Bayern auf dem Fußballplatz

ab 14:00 Uhr **Fußball-Freundschaftsspiel** 1. Mannschaft  
gegen St. Andrä auf dem Fußballplatz

ca. 14:45 Uhr **Streckenlauf für Kinder und Jugend**  
am Sportplatz

ca. 15:30 Uhr **Streckenlauf für Erwachsene**  
über Marquartstein und Staudach

16:30–17:30 Uhr Siegerehrungen im Festzelt

ab 17:30 Uhr **Jubiläumsabschluss**  
mit Vorführungen der Abteilungen und  
verschiedenen lokalen Musikgruppen

ab 20:30 Uhr **WM LIVE** im Sportheim  
Spiel Deutschland/Australien







### Ehrungsabend

Samstag, 08. Mai, 19.30 Uhr Prinzregenten-Saal

Die Vorstandschaft lädt alle Vereinsmitglieder und interessierte Gäste zum Ehrungsabend ein. An diesem Abend sollen alle Mitglieder, die ein rundes Jubiläum feiern können, geehrt werden. Ebenso werden alle Ehrenamtlichen für ihre Verdienste gewürdigt. Im besonderen diejenigen mit einer Tätigkeit von mehr als 5 Jahren. Die Veranstaltung soll, musikalisch umrahmt, ein möglichst kurzweiliger Abend werden, bei dem so mancher Ratsch die Erinnerungen an vergangene Erlebnisse wecken soll. Die Vorstandschaft hofft auf regen Besuch.



### TSV - Tennis

#### Beginn der Rundenspiele 2010:

Bereits an diesem Wochenende beginnt für unsere Tennisjugend die Punktspielrunde 2010. Die Erwachsenen werden dann eine Woche später ins Geschehen eingreifen. Der TSV Marquartstein geht heuer wieder mit 11 Mannschaften an den Start und hofft auf ähnlich gutes Abschneiden wie im Vorjahr.

#### Jugend-Mannschaften:

Insgesamt sechs Jugend-Mannschaften sind für 2010 gemeldet. Durch das gute Abschneiden im Vorjahr sind sowohl die Juniorinnen (bis 18 Jahre) und die Junioren (bis 18 Jahre) aufgestiegen und spielen heuer in der Bezirksklasse 2. Bei den Juniorinnen ist das letztjährige Meister-Team um Mannschaftsführerin Franziska Manstedt zusammengeblieben und so sollte der Klassenerhalt bei den Mädels kein Thema sein. Ähnlich ist die Situation bei den Junioren um Mannschaftsführer Alex Sonderhauser, d.h. alle Spieler aus dem Vorjahr haben im Winter fleißig trainiert und wollen auch in dieser Saison vorne mitspielen. Leider können immer nur vier Spieler zum Einsatz kommen, deshalb wird durchgewechselt oder einige Junioren werden in der zweiten Herren-Mannschaft aushelfen.

Einzigartig ist die Situation bei den Bambini (bis 12 Jahre), wo gleich drei Mannschaften gemeldet wurden. Durch die gute Nachwuchsarbeit in den letzten Jahren stehen in den Jahrgän-

gen 1998 bis 2000 gleich 16 Buben und Mädchen zur Verfügung. Die Bambini 1 um Mannschaftsführer Christian Sonderhauser wollen den 3. Platz aus dem Vorjahr verteidigen. Erstmals auf Großfeld spielen die Bambini 2 und die Bambini 3. Bei beiden Mannschaften ist eine Prognose schwierig, da auch das Spielniveau der Gegner nicht bekannt ist. Mannschaftsführer sind Laura Maier und Valentin Boyer.

Ganz neu ins Rennen geschickt wird eine Kleinfeld-Mannschaft (bis 9 Jahre) um Mannschaftsführerin Andrea Fembacher. Hier wird mit Kleinfeld-Netzen quer über den Platz gespielt und es werden weichere Bälle verwendet. Außerdem kommen neben dem Tennis noch vier Motorik-Übungen in die Wertung. Hier sollen die Kinder behutsam an das Wettkampftennis herangeführt werden und der Spaß sollte im Vordergrund stehen.

#### Erwachsenen-Mannschaften:

Bei den Erwachsenen werden insgesamt 5 Mannschaften ins Rennen gehen. Die erste Herren-Mannschaft schlägt wieder in der Bezirksklasse 2 auf, d.h. der sportliche Abstieg wurde aufgrund einer radikalen Neustrukturierung der Gruppen vermieden. Mannschaftsführer Florian Wärtel muss den Weggang von Andi Huber (zurück nach Rottau) verkraften, will aber dennoch vorne mitspielen. Neu gemeldet wurde eine zweite Herren-Mannschaft, um Mannschaftsführer Maxi Gläser. Hier werden überwiegend die letztjährigen Junioren zum Einsatz kommen. Ziel sollte es sein, dass sich die jungen Spieler an das Tempo im Herren-Tennis gewöhnen.

Die Damen gehen heuer wieder mit sechs Spielerinnen ins Rennen. Mannschaftsführerin Steffi Althammer kann mit Julia Manstedt und Melanie Schneider zwei Neuzugänge (beide aus Schleching) vermelden. Von der Jugend sind Lisa Schmalfuß, Andrea Höllmüller und Eva Branz gekommen. Aus diesem Grunde sollte bei den Damen eine Top-Platzierung oder sogar der Gruppensieg möglich sein.

Neu gemeldet wurden die Herren 40 um Mannschaftsführer Christian Frank. Den Kern der Mannschaft bilden die letztjährigen Herren-30-Spieler, die alle in die Jahre gekommen sind und jetzt alle bei den Herren 40 spielberechtigt sind. Auch hier ist mit ein wenig Glück eine Top-Platzierung möglich.

Der Herren 50 sind in die Bezirksklasse 2 aufgestiegen und werden versuchen, den Abstieg frühzeitig zu vermeiden. Viele Gegner sind bekannt und es werden wieder harte Matches erwartet. Mannschaftsführer ist Hubert Pietsch.

#### Vorschau:

##### Freitag, 07. Mai:

15 Uhr Bambini 1 - Vachendorf  
15 Uhr Schleching - Kleinfeld (U9)

##### Samstag, 08. Mai:

9 Uhr Junioren - SV Saaldorf  
9 Uhr Juniorinnen - TSV Schafflach  
9 Uhr TSV Wasserburg - Bambini 2  
9 Uhr ASV Großholzhausen 3 - Bambini 3

##### Sonntag, 09. Mai:

14 Uhr Ruppolding 2 - Herren 40

##### Donnerstag, 13. Mai:

9 Uhr TC Ruppolding - Herren 1  
9 Uhr Herren 2 - TSV Grabenstätt  
9 Uhr Damen - TC Übersee

Bilder vom Ehrungsabend am 08.05.2010 im Prinzregendsaal





**Über 25 Jahre Mitglied im TSV.**



**Über 40 Jahre Mitglied im TSV.**



**Werner Entfellner, Berthold Ockart und Willi Stein über 55 Jahre,  
Erna Ull über 65 Jahre Mitglied im TSV.**



**Über 5 Jahre ehrenamtlich tätig.**



**Über 10 Jahre ehrenamtlich tätig.**



**Über 15 Jahre ehrenamtlich tätig.**



**Helmut Angermeier und Maren Fembacher über 20 Jahre und der Rest über 25 Jahre ehrenamtlich tätig.**



**Theo Breit über 50 Jahre und Dieter Furch für 38 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit geehrt.**



# JUBILÄUMSPARTY

**100**  
**JAHRE**  
**TSV**  
**MARQUARTSTEIN**



**EASTSIDE EXPRESS**  
**LUDWIG VAN / DJ MESEI**

**FR 11.06.**  
**SPORTPLATZ MARQUARTSTEIN**

VVK-Stellen: ACTIVE SPORT BAUER, Marquartstein | WELTE EISENWAREN, Grassau  
AB 20:00 UHR | EINLASS AB 16 JAHREN, AUSWEISKONTROLLE | VVK 6,- € / AK 8,- €

[www.tsv-marquartstein.de](http://www.tsv-marquartstein.de)







100 Jahre



TSV Marquartstein e.V.

**TSV - Tennis****Herren-Mannschaft startet mit 2 Siegen**

Einen Traumstart in die neue Tennissaison erwischte unsere 1. Herren-Mannschaft. Mit zwei knappen 5:4 Siegen gegen Ruhpolding und Marzoll hat man den Grundstein für eine vielleicht sehr erfolgreiche Saison gelegt. Im Lokalderby gegen den TC Ruhpolding stand es nach den Einzeln 3:3. Die Punkte im Einzel holten Florian Wärtel, Johannes Bauer und Michi Enzwieser. Florian Walther hatte im Einzel Pech und verlor knapp im Champions-Tiebreak. Auch Simon Bauer hatte in seinem Einzel gute Chancen musste aber nach dem ersten Satz verletzungsbedingt aufgeben. Anschließend standen noch die Doppel auf dem Programm, wo sich die Paarungen Johannes Bauer/Enzwieser und Simon Bauer/Michi Schneider in zwei Sätzen durchsetzen konnten und einen 5:4 Sieg bejubeln konnten.

Noch etwas spannender verlief die Partie gegen den SV Marzoll, wo es nach den Einzeln wieder 3:3 stand. Die Punkte im Einzel holten Florian Wärtel, Johannes Bauer und Michi Schneider. So mussten, wie gegen Ruhpolding die Doppel die Entscheidung bringen. Durch eine taktische kluge Doppelaufstellung war die Hoffnung auf einen weiteren 5:4 Sieg groß. Zunächst setzte sich die Paarung Florian Walther/ Michi Schneider im Dreier-Doppel durch und zeitgleich verloren Johannes Bauer/Michi Enzwieser das Zweier-Doppel. So musste beim Stand von 4:4 das Einser-Doppel die Entscheidung bringen. Heinz Hammerschmid, der für den verletzten Simon Bauer eingesprungen war und Florian Wärtel verloren den ersten Satz knapp mit 5:7 und entschieden nach hartem Kampf den zweiten Satz mit 6:3 für sich. So musste also der Champions-Tiebreak die Entscheidung bringen. Nach einem 0:2 Rückstand spielten die beiden Marquartsteiner fehlerfrei und gewannen den Champions-Tiebreak mit 10:3. Damit stand der 5:4 Gesamtsieg gegen den SV Marzoll fest und der Jubel war natürlich groß.

Die 2. Herren-Mannschaft hatte etwas Pech und verlor gegen den TSV Grabenstätt mit 2:4. Durch die Einzelsiege von Florian Hächl und Maxi Gläser stand es nach den Einzeln 2:2. Anschließend wurden beide Doppel verloren.

Auch unsere Damen hatten einen harten Kampf gegen den TC Übersee und gewannen dieses Lokalderby knapp mit 5:4. Auch hier stand es nach den Einzeln 3:3. Die Punkte im Einzel holten Neuzugang Melanie Schneider, Heidi Hammerschmid und Maren Fembacher. Steffi Althammer auf Position 1 musste hart kämpfen und verlor etwas unglücklich im dritten Satz des Champions-Tiebreak. Durch eine taktisch kluge Doppel-Aufstellung konnten sich die Paarungen Althammer/Schneider und Hammerschmid/Fembacher durchsetzen und die entscheidenden zwei Punkte für den knappen 5:4 Sieg holen. Das zweite Spiel gegen Siegsdorf musste wegen Regen verschoben werden.

Ganz stark in Form sind auch unsere neu gemeldeten Herren 40. Gegen den TC Ruhpolding (6:3) und gegen den TC Inzell (8:1) gab es zwei deutliche Siege. Jeweils zwei Einzelsiege errangen Heinz Hammerschmid, Joschi Althammer und Dieter Furch jun. Zu erwähnen ist auch noch die starke Leistung von Alois Sonderhauser, die bei seinem ersten Punktspiel für den TSV gegen den TC Inzell sowohl sein Einzel auch als sein Doppel gewinnen konnte. Das alles entscheidende Spiel um die Meisterschaft findet nach den Pfingstferien gegen die TF Schönau statt.

Leider noch Einsatz sind unsere Herren 50, die ihr erstes Spiel gegen den SV Marzoll wegen Regens verschieben mussten.

Alle Ergebnisse können unter [www.btv.de](http://www.btv.de) (Vereine / Vereinssuche / TSV Marquartstein / Mannschaften) nachgelesen werden.

**Jugend-Mannschaften starten erfolgreich in die Saison**

Sehr erfolgreich sind unsere sechs Tennis-Jugend-Mannschaften in die Saison 2010 gestartet. Die Juniorinnen (bis 18 Jahre) feierten zwei deutliche 6:0 Siege gegen den TSV Schafflach und den TC Staudach und sind nun Tabellenführer in der Bezirksklasse 3. In der Besetzung Sarah Gut, Franziska Manstedt, Amelie Schmalfuß und Lina Hinterseer wurden alle Einzel und Doppel gewonnen.

Die Junioren (bis 18 Jahre) gewannen gegen den SV Saaldorf mit 5:1 und verloren eine Woche später gegen den TC Surheim mit 0:6. Allerdings war man gegen den TC Surheim leicht ersatzgeschwächt.

Sehr erfreulich waren die Ergebnisse unserer drei Bambini-Mannschaften (bis 12 Jahre). In sechs Begegnungen gab es nur eine Niederlage. Die Bambini 1 gewannen ihre beiden Spiele gegen den SC Vachendorf (4:2) und gegen den TC Traunstein (6:0) und sind nun ebenfalls Tabellenführer. Christian Sonderhauser und Jan-Lukas Erhard gewannen in beiden Begegnungen ihre Einzel.

Die Bambini 2, die sich ausschließlich aus vier Mädchen zusammensetzen verloren ihr erstes Spiel in Wasserburg mit 1:5 und siegten eine Woche später gegen Pang mit 4:2. Mannschaftsführerin Laura Maier blieb in beiden Matches im Einzel unbesiegt.

Ganz stark in Form sind auch unsere Bambini 3, die den ASV Großholzhausen und den TC Oberaudorf jeweils mit 6:0 vom Platz fegten. In der Besetzung Valentin Boyer, Niklas Bucher, Patrick Gassler, Sonja Prasch und Sonja Börtl wurden alle Einzel und Doppel gewonnen. Sowohl für die Bambini 2 als auch für die Bambini 3 waren es die ersten Rundenspiele auf Großfeld, umso höher sind deshalb diese Erfolge einzuschätzen.

Die neuformierte Kleinfeld-Mannschaft (bis 9 Jahre) verlor in Schleging mit 6:14. Für alle Kinder war es das erste Punktspiel im Tennis und deshalb ist die Niederlage zu verschmerzen. Hervorzuheben ist die Leistung von Mike Baumgartl, der sowohl sein Einzel als auch sein Doppel gewinnen konnte.



Sehr erfolgreich schlagen sich derzeit unsere drei Bambini-Mannschaften. Das Bild zeigt die zweite Bambini-Mannschaft, die mit einem Sieg und einer Niederlage in die neue Saison gestartet ist. Von links: Antonia Bodenstein, Selina Hammerschmid, Julia Neuhauser, Laura Maier und Anna-Maria Steil

# GEMEINDEZEITUNG

Nummer 11 | Jahrgang 22

Freitag, den 4. Juni 2010

AMTSBLATT DER GEMEINDEN UND DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT  
MARQUARTSTEIN & STAUDACH-EGERNDACH



**Die Danzlkraimer**

**Festabend**  
Sa. 12. Juni 20.00 Uhr  
Prinzregentensaal

100 Jahre  
1910 2010  
TSV Marquartstein e.V.

Zu unserem  
**100-jährigen Jubiläum**  
laden wir recht herzlich ein!

**JUBILÄUMSPARTY**

100  
Jahre  
TSV  
MARQUARTSTEIN

**EASTSIDE EXPRESS**  
LUDWIG VAN / DJ MESEI

**FR 11.06.**  
SPORTPLATZ MARQUARTSTEIN

### Programmablauf Festsonntag, 13. Juni

|           |  |           |  |
|-----------|--|-----------|--|
| 09.00 Uhr | Treffpunkt Dorfmitte zum Kirchenzug  | am Abend: |  |
| 09.30 Uhr | Ökumenischer Festgottesdienst mit Standardartenweihe am Pavillon                                   | 16.30 Uhr | Lifemusik mit den „Midlife Ramblers“   |
| 10.45 Uhr | Festzug zum Sportgelände in Freiweidach  | 17.00 Uhr | Siegerehrungen und Einlagen verschiedener Abteilungen  |
| 11.30 Uhr | Mittagessen, Kaffee und Kuchen es spielt die Musikkapelle  | 18.15 Uhr | Lifemusik mit den „Midlife Ramblers“   |
|           | Pendelbus verkehrt von und zum Rathaus!  | 19.00 Uhr | Festausklang   |
|           | Buntes Rahmenprogramm für Erwachsene u. Kinder mit Hüpfburg, Spiel- und Sportprogramm ab 13.00 Uhr | 20.30 Uhr | Fußball-WM life im Sportheim mit der Verlosung eines signierten Trikots vom Bundesligisten FC Bayern |

LIVE IN CONCERT  
Sonntag, 13. Juni 2010  
16.30h

**Festzelt TSV Marquartstein**

### Sportprogramm

ab 11.00 Uhr  
**Badminton-Doppeltumier**  
in der Realschulturnhall

ab 12.30 Uhr  
**Asphaltturnier der Stockschiützen**  
auf dem Platz an der Tennisanlage

ab 13.00 Uhr  
**Volleyballturnier** am Sportplatz  
**Fußball-Freundschaftsspiel D-Jugend**  
gegen FC Bayern auf dem Sportplatz

ab 14.00 Uhr  
**Fußball-Freundschaftsspiel Herren**  
gegen St. André auf dem Sportplatz

14.45 Uhr  
**Streckenlauf für Kinder u. Jugendl.**  
am Sportplatz

15.30 Uhr  
**Streckenlauf für Erwachsene**  
über Marquartstein und Staudach  
weitere Info's unter:  
[www.tsv-marquartstein.de](http://www.tsv-marquartstein.de)

# 100 Jahre



## TSV Marquartstein Bericht vom Ehrungsabend



v. l.: Klaus Hell u. Robert Kling, Elfriede u. Theo Breit, Inge u. Dieter Furch

Ein gelungener Einstieg in die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen war der Ehrungsabend am Samstag den 5. Mai. Über 110 zu Ehrende waren eingeladen und mit wenigen Ausnahmen waren alle gekommen, so dass der Prinzregentensaal gut besetzt war. Mit der "Altbairischen" sowie Simon Berger im Duo „Simoni“ aus Übersee war musikalisch für Abwechslung gesorgt. Nach dem Grußwort des 1. Bürgermeisters, Andreas Dögerl und des 1. Vorsitzenden Klaus Hell wurden im ersten Teil die langjährigen Mitglieder geehrt. 68 Mitgliedern mit mehr als 25 Mitgliedsjahren im TSV wurden Anerkennungen ausgesprochen, wobei den Höhepunkt des ersten Teils das Jubiläum von Margit Pohl und Erna Ull bildete. Beide haben die fast magische Grenze von 65 Jahren im Verein erreicht.

Im Zwischenteil wurden die Gäste über das bevorstehende Jubiläumswochenende informiert, bevor es im 2. Teil mit der Würdigung der ehrenamtlich Tätigen weiterging.

Etwas ausführlicher beschrieb dabei Klaus Hell, der zusammen mit Robert Kling dem 2. Vorsitzenden des TSV, den Abend moderierte, die Personen, die mehr als 5 Jahre im Verein tätig waren. Als Anerkennung erhielten alle die von Christian Dögerl zu diesem Anlass entworfene Jubiläumsmedaille. Einige, für manche „Betroffene“, überraschende Bilder und durch Simon Berger vorgetragene „Gstanzl“ machten den Abend recht kurzweilig.

Mit der Ehrung von Dieter Furch für 38 Jahre und Theo Breit für 50 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im TSV war der Höhepunkt des Abends erreicht. Mit minutenlangem stehenden Applaus würdigten die Anwesenden die unschätzbare Arbeit und die Ausdauer der beiden. Mit Blumen bedankten sich die Vorsitzenden im Anschluss bei den Ehefrauen Inge Furch und Elfriede Breit, die durch ihr Verständnis und den Verzicht auf so manche gemeinsame Stunde mit ihren Ehemännern, sicher viel zu dieser Leistung beigetragen haben.

Im Schlusswort bedankte sich Hell nochmals bei den Anwesenden für Ihr Kommen und forderte sie auf, sich vom 11. bis 13. Juni ebenso rege an den Veranstaltungen zum Jubiläum zu beteiligen.

## Kuchenspenden für den Festsontag

Der TSV bittet um Kuchenspenden für den Festsontag. Alle fleißigen Kuchenbäcker/innen werden gebeten, sich bei Anke Almanstötter (Tel. 698389) oder Irmli Hell (Tel. 8990) zu melden. Die Kuchen können am Festsontag, den 13. Juni ab 8:00 Uhr im Festzelt am Sportplatz Freiweidach abgegeben werden. Vielen herzlichen Dank im Voraus.

## Jubiläumsparty

Als Einstieg in das Jubiläumswochenende wird die Jubiläumsparty am Freitag, den 11. Juni Leben in die Gemeinde und den Verein bringen. Feiern ist angesagt und das mit einem Musikprogramm, das für jeden, egal welchen Alters oder Musikgeschmack etwas bietet.

Mit Ludwig Van verbinden sicher viele so manche Erinnerung aus den 90er Jahren als die Band im Achenttal „Kultstatus“ hatte. Nun wieder auf der Bühne zurück, bleiben die Musiker um Michael Riepertinger sicher nichts schuldig.

Mit Eastside Express ist eine der namhaftesten Bands im Landkreis zu Gast. Wer sie kennt, weis um ihr Repertoire im Bereich Heart, Soul und Rythm'n Blues.

DJ Mesei, eine feste Größe wenn es um Party und gute Musik geht, wird im 3. Teil des Abends sicher keine Musikrichtung auslassen.

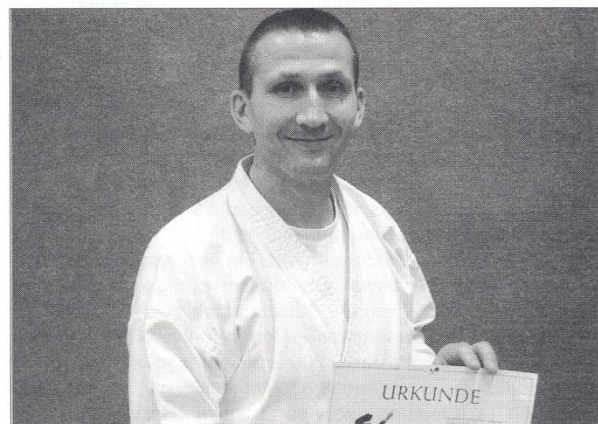
Der TSV komplettiert die Party an einer großzügigen Bar mit einem Angebot zu vernünftigen Preisen.

Diese Gelegenheit, in Marquartstein bei so einer Party mal ausgiebig zu feiern zu können, kommt so schnell nicht wieder. Da die Besucherzahl der Party begrenzt ist, sollte man sich die Karten im Vorverkauf sichern. Noch dazu spart man dabei ganze 2,- EUR. Vorverkaufstellen bei SPORT BAUER ACTIVE (Marquartstein) und WELTE EISENWAREN (Grassau). VVK 6,- EUR / AK 8,- EUR.

Wer diese Party auslässt ist selber schuld!

## TSV - Karate

### B-Trainerlizenz für Marquartsteiner Trainer



Alexander Masserow mit Urkunde

Die Lizenz zum B-Trainer-Breitensport und Selbstverteidigungslehrer erwarb jetzt Alexander Masserow, Trainer in der Karateabteilung Marquartstein und Träger des 2. Dan. Er absolvierte beim Deutschen Karate Verband (DKV) in Frankfurt eine Zusatzausbildung zum Erwerb dieser Lizenz. Unter den kritischen Augen von drei hochrangigen Ausbildern im DKV traten aus dem ganzen Bundesgebiet 27 Schüler zur Ausbildung an. Hierfür musste sich Alexander eigens Urlaub nehmen.

**Bilder von den neuen Ehrenmitgliedern Theo Breit und Dieter Furch**



**v. l.: Robert Kling, Klaus Hell, Theo u. Elfriede Breit, Inge u. Dieter Furch**

Die Abteilung gratuliert ihm ganz herzlich und freut sich schon jetzt auf die Umsetzung seiner neuen Erfahrungen und Kenntnisse im Training. Die Abteilung dankt auch dem Hauptverein, der die Ausbildung finanziert und so eine weitere Qualifizierung des Trainingsangebots im TSV ermöglicht hat.

## TSV - Ski-Langlauf

### Einladung und Ausschreibung zum Streckenlauf am Sonntag, den 13. Juni 2010 anlässlich der 100-Jahrfeier des TSV Marquartstein

Liebe Sportbegeisterte, Liebe Lauffreunde.

Im Rahmen der 100-Jahrfeier des TSVs richtet die Abteilung Ski-Langlauf einen Streckenlauf für Jung und Junggebliebene aus.

Neben allen Teilnehmern sind auch Zuschauer und Fans herzlich willkommen. Bitte informiert Euch über die komplette Ausschreibung sowie das Festprogramm auf [www.tsv-marquartstein.de](http://www.tsv-marquartstein.de).

#### Nun einige wichtige Daten zur Laufveranstaltung:

**Austragungsort:** Sportgelände TSV Marquartstein, Freiweidacher Straße

| Start | Wettbewerbe                                      | Streckenlänge                   |
|-------|--|---------------------------------|
| 14.45 | Schüler / innen F, E, D (Jahrg. 2001 und jünger) | ca. 800 m / 2 kl. Runde         |
| 14.45 | Schüler / innen C, B, A (Jahrg. 1995 - 2000)     | ca. 1600 m / 4 kl. Runden       |
| 15.30 | Hobbylauf, Jugend A und B m/w                    | ca. 3000 m / 1 gr. Runde        |
| 15.30 | Frauen und Männer alle AK                        | ca. 7000 m / Staudach u. zurück |

Die Siegerehrung findet im Anschluss an die Läufe im Festzelt um ca. 17.00 Uhr statt. Alle Kinder und Schüler erhalten einen Preis. Bei den Erwachsenen dürfen sich die Platzierungen 1 bis 3 auf eine Auszeichnung freuen.

Um den Ablauf besser planen zu können sind Voranmeldungen online oder schriftlich bis spätestens 10.06.2010 an: Günter Brendel, Baronfeld 20, 83250 Marquartstein ([g\\_brendel@web.de](mailto:g_brendel@web.de)) oder Volker Schmalfuß, Baronfeld 9, 83250 Marquartstein ([volker.schmalfuss@gmx.de](mailto:volker.schmalfuss@gmx.de)) erwünscht!

**Nachmeldungen sind noch bis zu einer halben Stunde vor dem Start möglich.**

**Organisationsgebühr:** Schüler und Jugendliche EUR 2,-, Erwachsene EUR 4,- **zu Gunsten der Jugendarbeit des TSV Marquartstein.**

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer!



## TSV - Tennis

### Rundenspiele

Aufgrund der Pfingstferien fanden in den letzten zwei Wochen keine Rundenspiele statt. Die Damen-Mannschaft muß am Sonntag, den 6. Juni zum Nachholspiel nach Siegsdorf reisen. Auch die zweite Herren-Mannschaft muß ihr Nachholspiel gegen den TC Schnaitsee am 6. Juni durchführen. Alle anderen Mannschaften müssen wieder am nächsten Wochenende antreten. Ein wichtiges Spiel haben die Herren 40 zu bestreiten. Sie müssen nächste Woche zum entscheidenden Spiel um die Meisterschaft beim TF Schönau antreten. Auch für unsere erste Herren-Mannschaft steht ein wichtiges Spiel gegen die DJK Kammer an, gilt es doch die Tabellenführung zu verteidigen. Nicht nur die Herren sind momentan Tabellenführer sondern auch die Herren 40, sowie die Bambini I und die Bambini III.

#### Freitag, 11.06.2010:

15 Uhr: TC Rottau - Bambini 1  
Bambini II - SV Prutting  
Kleinfeld U9 - TC Reit im Winkel

#### Samstag, 12.06.2010:

9 Uhr: TC Laufen - Junioren  
Juniorinnen - TC Bad Aibling  
ASV Happening II - Bambini III  
14 Uhr: TF Schönau - Herren 40  
TUS Mitterfelden - Herren 50

#### Sonntag, 13.06.2010:

Die Tennisabteilung wird aufgrund des 100-jährigen Jubiläums des TSV Marquartstein versuchen, alle Spiele die für diesen Sonntag geplant sind zu verlegen. Genauere Termine werden noch bekannt gegeben.



Durch zwei deutliche 6:0-Siege ist unsere 3. Bambini-Mannschaft momentan Tabellenführer in der Kreisklasse 1. Das Bild zeigt die Spieler: stehend von links: Patrick Gassler, Sonja Böltl, Sonja Prasch. Kniend von links: Valentin Boyer, Niklas Bucher, David Gassler.

#### 100-jähriges Jubiläum des TSV Marquartstein:

Die Abteilung Tennis bittet alle Mitglieder, Trainer, Kinder und Eltern sich an den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum (11.6. bis 13.6.) zu beteiligen und den Hauptverein zu unterstützen.

Die Abteilung Tennis beteiligt sich am Sonntag, den 13.6. am Kirchenzug. Alle Mitglieder, alle Mannschaftsspieler, alle Kinder, alle Kleinfeld-Kinder und alle Eltern treffen sich um 9 Uhr in der Ortsmitte zum Kirchenzug zum Pavillon. Um 9.30 Uhr findet ein Ökumenischer Gottesdienst statt und anschließend wird der Festzug durchs Dorf nach Freiweidach führen.

Bitte zieht eine Jeans und eure roten Tennis-Shirts (Ibeko-Solar) oder ein anderes rotes T-Shirt an. Ein einheitliches Erscheinungsbild wäre wünschenswert. Auch alle Eltern der Tenniskinder sind herzlich zum Kirchenzug eingeladen. Die Vorstandschaft hofft auf zahlreiche Beteiligung.

**Bericht aus der Chiemgau-Zeitung vom  
09.06.2010**



Klaus Hell, der Vorsitzende des TSV Marquartstein und Stellvertreter Robert Kling ehrten Elfriede und Theo Breit für 50 Jahre Engagement im Verein sowie Inge und Dieter Furch (von links) für 38 Jahre.

FOTO GIESEN

**100 JAHRE TSV MARQUARTSTEIN**

## Geboten wird Sport und Unterhaltung

Mit einem großen Festprogramm begeht der TSV Marquartstein von Freitag, 11. Juni, bis Sonntag 13. Juni, sein 100-jähriges Bestehen. Die Besucher erwartet ein sowohl historisch-informatives als auch ein umfangreiches sportliches Programm.

**Marquartstein** – Das festliche Wochenende beginnt mit einer Jubiläumsparty für Jung und Alt am Freitag ab 20 Uhr im Festzelt am Sportplatz in Freiweidach. Zu Beginn spielt die Gruppe Ludwig Van, die viele noch aus den 90er-Jahren kennen. Dann wird der Eastside Express mit Rock, Blues und Soulmusik möglichst alle Besucher auf die Beine bringen. Dafür sorgt auch Diskjockey Mesei.

Der große Jubiläumsabend unter dem Motto „Wir feiern Geburtstag“ steigt am Samstag ab 20 Uhr mit vielen Festgästen im Saal des Gasthofs „Prinzregent“. Eine Reihe von Überraschungsgästen und Zeitzeugen, Videoclips und kurzen Vorträgen werden keine Langeweile aufkommen lassen. Für die musikalische Unterhaltung sorgen die Danzkrainer.

Am Sonntag führt ein Kirchenzug mit den Abordnungen der örtlichen Vereine ab 9 Uhr von der Ortsmitte zum ökumenischen Festgottesdienst mit Standartenweihe am Musik-Pavillon. Um 9.30 Uhr wird er von Pfarrer Andreas Horn und Pfarrer Ekkehard Purrer zelebriert. Anschließend, gegen 10.45 Uhr, zieht der Festzug unter den Klängen der Musikkapelle Marquartstein von der katholischen Pfarrkirche zum Festzelt am Sportplatz. Hier gibt es bis etwa 13 Uhr das Mittagessen, bevor ein bun-

tes Rahmenprogramm Erwachsene und Kinder mit Hüpfburg, Spielen und vielem mehr erwartet.

Bereits ab 11 Uhr wird ein umfangreiches Sportprogramm für viele Disziplinen geboten. Ab 11 Uhr ist das Badminton-Doppelturnier in der Sporthalle der Achenal-Realschule, danach ein Asphaltturnier der Stockschützen auf dem Platz vor der Tennisanlage sowie ein Volleyballturnier am Sportplatz. Ein Höhepunkt ist um 13 Uhr das Fußballfreundschaftsspiel der D-Jugend des TSV Marquartstein gegen die D-Jugend des FC Bayern auf dem Fußballplatz. Dann folgt das Fußball-Freundschaftsspiel der Ersten Mannschaft des TSV Marquartstein gegen die Mannschaft aus St. Andrä, Südtirol. Außerdem stehen Streckenläufe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene über Marquartstein und Staudach auf dem Programm.

Den Abschluss des Programms bildet um 16.30 Uhr die Siegerehrungen im Festzelt. Ab 17.30 Uhr gibt es noch Vorführungen der verschiedenen Sportabteilungen und mehrerer örtlicher Musikgruppen. Ab 20.30 Uhr wird das Fußball-WM-Spiel Deutschland-Australien live im Sportheim übertragen.

Sozusagen als Einstimmung war im Saal Gasthof „Prinzregent“ ein Ehrungsabend angehalten worden, bei dem über 110 Personen für vielfaches Engagement und langjährige Zugehörigkeit gewürdigt wurden. Ein Höhepunkt war unter anderem die 65-jährige Mitgliedschaft von Margit Pohl und Erna Uil. 68 Mitglieder wurden darüberhinaus für mehr als 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Engagiert hatten sich in 50 Jahren Theo Breit und Dieter Furch in 38 Jahren.

**Bilder von der Jubiläumsparty (11.06.2010) im Festzelt**



**Ludwig Van heizte als Vorgruppe kräftig ein.**







Danach rockte das Zelt zur Musik von Eastside Express





**Bis dann zur späten Stunde DJ Mesei die Menge noch mal richtig einheizte.**



# Festprogramm

11. bis 13. Juni 2010

**Freitag, 11. Juni 2010**

ab 20:00 Uhr  
**Jubiläums-Party** im Festzelt am Sportplatz.

21:00 - 22:00 Uhr  
**LUDWIG VAN** heizt als Vorgruppe kräftig ein.

22:00 - 03:00 Uhr  
**EASTSIDE EXPRESS** rockt das Zelt.

03:00 - 3:00 Uhr  
**DJ Mesel** gibt nochmal richtig Gas.

**Samstag, 12. Juni 2010**

ab 20:00 Uhr  
**Jubiläumsabend im Prinzregent** „Wir feiern unseren Geburtstag“ Für die musikalische Unterhaltung sorgen die **Danzkraler**.

**Sonntag, 13. Juni 2010**

9:00 - 9:30 Uhr  
Kirchenzug aus der Ortsmitte

9:30 - 10:45 Uhr  
**Ökumenischer Festgottesdienst** mit Standardanweihe am Musik-Pavillon

10:45 - 11:30 Uhr  
Festzug von der katholischen Kirche zum Festzelt am Sportplatz

11:30 - 13:00 Uhr  
**Mittagessen**, sowie Kaffee und Kuchen im Festzelt  
**Pendelbus** verkehrt vom und zum Rathausparkplatz.

13:00 - 16:00 Uhr  
**Buntes Rahmenprogramm** für Erwachsene und auch für Kinder ist mit Hüpfburg, Spielen und noch mehr etwas geboten ...

16:30 - 17:30 Uhr  
**Siegehrungen** aus den vorhergehenden Wettkämpfen (rechte Spalte) im Festzelt

ab 17:30 Uhr  
**Jubiläumsabschluss** mit Vorführungen der Abteilungen und verschiedenen lokalen Musikgruppen

**Sportprogramm am 13. Juni**

ab 11:00 Uhr  
**Badmintonturnier** in der Realschulturnhalle

ab 12:30 Uhr  
**Asphaltturnier der Stockschiützen** auf dem Platz vor der Tennisanlage

ab 13:00 Uhr  
**Volleyballturnier** am Sportplatz

ab 13:00 Uhr  
**Fußball-Freundschaftsspiel** der D-Jugend gegen FC Bayern auf dem Fußballplatz

ab 14:00 Uhr  
**Fußball-Freundschaftsspiel** der 1. Mannschaft des TSV gegen die subotiner Partnergemeinde St. Andra auf dem Fußballplatz


ab 14:45 Uhr  
**Streckenlauf für Kinder und Jugend** am Sportplatz

ab 15:30 Uhr  
**Streckenlauf für Erwachsene** über Marquartstein und Staudach

ab 20:30 Uhr  
**WM LIVE** im Sportheim das Spiel Deutschland/ Australien

100 Jahre TSV Marquartstein  
Festschrift 1910-2010

**Badminton**  
**Berglauf**  
**Eishockey**  
**Fußball**  
**Karate**  
**Ski alpin**  
**Ski nordisch**  
**Stockschießen**  
**Tennis**  
**Turnen/Gymnastik**



## Impressum und Inhalt

Impressum und Inhalt

Herausgeber:  
TSV 1910 Marquartstein e.V.  
93250 Marquartstein  
www.tsv-marquartstein.de

Auflage: 800 Exemplare

© Juni 2010 - Marquartstein

Gestaltung:  
Eckart Schniger, Marquartstein

Druck:  
Linus Witzich KG, Marquartstein


Alle Rechte - auch die des auszugsweisen Nachdrucks - vorbehalten.

Es ist nicht gestattet, die Festschrift oder Teile der Festschrift zu vervielfältigen, zu kopieren oder nachzudrucken.

Herausgeber und Redaktion haben sich bemüht, 100 Jahre TSV Marquartstein sorgfältig und richtig aufzuzeichnen und wiederzugeben. Für die Vollständigkeit aller Angaben kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

## Inhaltsverzeichnis

|                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| Inhalt/Impressum                      | 2  |
| Vorwort                               | 3  |
| Grüßwort von Klaus Hall               | 4  |
| 1. Vorsitzender des TSV Marquartstein | 5  |
| 1. Bürgermeister von Marquartstein    | 6  |
| Grüßwort von Günther Lommer           | 6  |
| TSV-Präsident                         | 6  |
| 1. Vorsitzende seit 1960              | 7  |
| Gesellschaft und TSV                  | 8  |
| Abteilungen einst und jetzt           | 9  |
| Badminton                             | 12 |
| Berglauf                              | 14 |
| Eishockey                             | 15 |
| Fußball                               | 18 |
| Karate                                | 20 |
| Ski alpin                             | 22 |
| Ski nordisch                          | 24 |
| Stockschießen                         | 26 |
| Tennis                                | 28 |
| Gymnastik                             | 30 |
| Turnen                                | 32 |
| Dank an die Sponsoren                 | 34 |
| Festprogramm 11.- 13.6.               | 36 |



Wir gedenken all unserer verstorbenen Vereinsmitglieder und Freunde.

In unseren Reihen werden sie fehlen, in unseren Herzen aber werden sie weiterleben, denn sie sind nicht vergessen, nur fortgegangen.

Das Jubiläum „100 Jahre TSV Marquartstein“ stellte für den Verein neben der wachsenden Vorfreude auch eine nicht zu unterschätzende Herausforderung dar. Alle bereits in ihren Abteilungen ehrenamtlich Tätigen waren gefordert, sich in die Vorbereitungsmaßnahmen einzubringen. Der gebildete Festausschuss war die maßgeblich treibende Kraft dazu.


Bereits Anfang 2009 wurden die grundlegenden Pläne für dieses Jubiläum entworfen. Aus vielen Besprechungen und Sitzungen heraus entwickelte sich das Konzept, die Feierlichkeiten auf vier Veranstaltungen zu beschränken. Mit dem Ehrungsabend, abgekoppelt vom

Festwochenende galt es, speziell für die zu Ehrenden einen feierlichen Rahmen zu schaffen. Das Festwochenende mit Jubiläumsfeier, Festabend und Festsonntag sollte alle Mitglieder und Bürger aus Marquartstein, Staudach und Umgebung zum Mitfeiern einladen. Unter diesen Maßgaben wurde in den letzten 12 Monaten geplant, organisiert und gehandelt. Für den TSV Marquartstein bot sich durch seine Struktur mit vielen verschiedenen Abteilungen die Chance, auch im Programm eine interessante Mischung unterschiedlicher Punkte einfließen zu lassen. Der große Zusammenhalt und das Engagement einer Vielzahl von Mitgliedern

machte es aber erst möglich, dieses Projekt zu stemmen.

Mit der Überarbeitung der alten Chronik befasste sich Günther Böcker. Ihm ist es letztendlich zu verdanken, dass die durch Hans Vent zum 75-jährigen Jubiläum entstandene Chronik neu aufgenommen und mit den letzten 25 Jahren ergänzt wurde. Sie steht nun nach vielen hundert Arbeitsstunden in digitaler Form allen Interessierten auf unserer Homepage zu Verfügung.

Allen Mitwirkenden, die zum guten Gelingen des 100-jährigen Jubiläums beigetragen haben, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt!



Vorstand und Organisationsleiter für das Jubiläum

## tsv marquartstein

100 Jahre - 1910 bis 2010

## grüßworte

Grüßworte

Als 1. Vorsitzender den 100. Geburtstag des eigenen Vereins zu erleben, ist schon eine bewegende Sache. Sicher freue ich mich, ein solches Jubiläum ausgiebig feiern zu können. Ebenso blicke ich aber auch voller Anerkennung und Dankbarkeit auf die geleistete Arbeit dieser einhundert Jahre zurück. Vor allem auf die Arbeit in Zeiten, in denen es den Verantwortlichen aus wirtschaftlichen und politischen Gründen nicht leicht gemacht wurde, den Verein zu führen und am Leben zu erhalten. Geegründet als Turnverein Achenal durch eine kleine Schar von Männern um Gründungs Vorstand Josef Ruch, war der Verein stets ein fruchtbarer Nährboden für viele Sportarten, die in den letzten 100 Jahren im TSV ihre Heimat fanden. Doch dieser Wandel macht auch deutlich, dass der Sportverein eine unverzichtbare Einrichtung in unserer Gemeinde darstellt. Wer unsere Chronik studiert, wird feststellen, dass Veranstaltungen wie die Rodahrennen vom Hochgerg, die Sportlerbälle, der Kinderfasching, die Dorfbeste und vieles mehr immer wieder „Leben“ in unsere Gemeinde gebracht haben und immer wieder bringen werden.



Mit bestens ausgestatteten Sportstätten hat der Verein derzeit eine Basis, die kaum Wünsche offen lässt. Neben Fußball, Tennis und Stockschiützen, die über vereins-eigene Sportstätten verfügen, sind auch die Abteilungen Karate, Badminton, Turnen und Gymnastik durch das optimale Turnhallenangebot sehr gut versorgt. Die Aktivitäten im TSV basieren natürlich auch auf dem ehrenamtlichen Engagement, das immer wieder die Keimzelle bildet, den Grundstock darstellt und die Beständigkeit garantiert. Deshalb sei hier ausdrücklich all denen gedankt, die sich in der Vergangenheit und auch in

der Zukunft in ihrer Freizeit unentgeltlich in den Dienst des Vereins und der Allgemeinheit stellen. Sie sind die Vorbilder, die unsere Kinder brauchen. Seit je her war es den Vorständen ein großes Anliegen, die Kinder und Jugendlichen für den Sport und für den Verein zu begeistern. Das soll auch in Zukunft ein wichtiges Ziel unseres Vereins sein.

Bevor es aber nun ins nächste Jahrhundert geht, wird erst einmal richtig gefeiert. Ich hoffe, dass sich unsere Vorbereitungen gelohnt haben und wünsche all denen, die am Fest teilnehmen, ein paar frohliche und unbeschwerte Stunden.

Klaus Hall

Klaus Hall  
1. Vorsitzender

Sport ist am schönsten „im Verein“, wie die viel zitierte Parole lautet. Oder wie Joachim Ringelwitz sagt:

*Sport stärkt Arme, Pumph und Baine Kürzt die ode Zeit Und er schützt uns durch Vereine Vor der Einsamkeit.*

Eltern wissen ihre Kinder im Sportverein gut aufgehoben. Der TSV Marquartstein ist für seine vorbildliche Jugendarbeit bekannt. Treiben Kinder frühzeitig Sport, eignen sie sich ein Hobby an, das sie vielleicht ihr ganzes Leben lang begleitet. Sie haben eine Betätigung gefunden, die ihnen Erfolgegeheimnisse offenbart und sie vor Langeweile und Haltungsschäden schützt. Sie lernen auf spielerische Weise ein einiges, das für das Leben insgesamt von Bedeutung ist: Sich fair zu verhalten, sich Ziele zu setzen und sich anzustrengen, um dies auch zu erreichen.

Im Sportverein werden Werte vermittelt, die unsere Gesellschaft dringend braucht: z. B. Ausdauer, Toleranz und Gemeinschaftssinn. Nicht nur Kinder, sondern Sportbegeisterte jeden Alters begegnen sich im Verein, denn er ist mehr als



ein Treffpunkt zum trainieren. Er ist auch ein Ort der Geselligkeit und manchmal gar ein zweites Zuhause. Insbesondere in kleinen Gemeinden wie unserer findet soziales Leben zum großen Teil in Vereinen statt. Hierbei übernehmen Ehrenamtliche wichtige Vorbildfunktionen. Wer würde mit den Kindern und Jugendlichen trainieren? Wer würde dafür sorgen, dass Geräte und Ausrüstung gewartet werden? Wer würde sich um Finanzen und Organisation kümmern? Das Ehrenamtliche Engagement ist unverzichtbarer Baustein für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.

Andreas Döggl

Andreas Döggl  
1. Bürgermeister

Die Gemeinde kann diese gelebte Solidarität nicht vorordnen. Vielmehr ist es unser Ziel, gemeinsamen Rahmenbedingungen für den Verein zu erhalten und zu verbessern. Dazu gehört es auch, eine Kultur der Anerkennung und Wertschätzung zu entwickeln.

# grußworte



# 1. Vorsitzende seit 1960



Herzliche Glückwünsche übermittle ich persönlich und im Namen des Präsidiums des Bayerischen Landes-Sportverbandes den Mitgliedern des TSV Marquartstein und allen, die mit ihnen das 100-jährige Jubiläum feiern. Mit seinen inzwischen 860 Mitgliedern in neun Abteilungen kann der Verein zufrieden auf eine gute Entwicklung im ersten Jahrhundert seit seiner Gründung zurückblicken.

Dabei hat sich der Jubiläumsverein mit seinen besonderen Schwerpunktsetzungen im Breitensport und in der Nachwuchsarbeit zu einer modernen Sportgemeinschaft entwickelt. Ein vielfältiges Angebot für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren kennzeichnet den Turn- und Sportverein, der mit einem Anteil von 25% Kindern und Jugendlichen eine gute Basis für die Zukunft geschaffen hat.

Mit meinem Grußwort zum 100-jährigen Jubiläum möchte ich nicht nur den Mitgliedern, sondern vor allem auch den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die im TSV Marquart-

stein für den Sport und das Vereinsleben gewirkt haben, zu der Entwicklung ihres Vereins gratulieren.

Dem Vereinsvorstand, seiner Führungsmannschaft und allen, die sich mit Engagement für die Mitglieder und das Vereinsleben einsetzen, möchte ich meinen ausdrücklichen Dank und meine Anerkennung für die geleistete Arbeit aussprechen, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft.

*Lommer G.*

Günther Lommer  
BLSV-Präsident

Die Geschichte des Vereins werden von vielen Faktoren und der Arbeit vieler Menschen bestimmt. Jedoch ist aber auch die „Handschrift“ jedes einzelnen Vorstandes in seiner Amtsperiode deutlich zu erkennen.

So war es Alois Schleifmher, der selbst ein hervorragender Skiläufer, durch seine Erfahrung im Skisport Wettkämpfe regionaler und überregionaler Art initiierte und organisierte.

Ihm folgte 1964 Franz Wengbauer ins Amt. Franz stellte sein Tun zusammen mit seiner Frau Traute ganz in den Dienst der Kinder- und Jugendarbeit. Unter seiner Führung entstanden die Kinderturngruppen und der 1. „Kindermaskenball“ wurde veranstaltet. Franz war auch eine maßgeblich treibende Kraft bei der Realisierung der ersten Gemeindefeierturnhalle.

Theo Breit leitete ab 1972 den Verein. Er war ein Vorstand, dem vor allem das Turn- und Gymnastikangebot am Herzen lag. Diese Leidenschaft zeigt er auch heute noch beim wöchentlichen „Montage-Turnen“. Allgemeine gesellschaft-

liche Veranstaltungen wie der Sportlerball wurden unter seiner Leitung zu jährlichen Höhepunkten.

1981 trat Willi Stein die Nachfolge an. Willi, ein wirtschaftlich denkender Mann, war maßgeblich an der Entstehung und dem Bau der Tennisanlage sowie der Einbindung der Sparte Tennis in den TSV beteiligt.

Es folgte 1984 Heinz Hammerschmid. Mit ihm als leistungsorientierten Sportler, wurde der Marquartsteiner Winterfunktunfkampfkreisier. Mit dem Hochplatten-Berglauf, der bis heute jährlich veranstaltet wird, setzte er den Höhepunkt in seiner Amtsperiode.

Dieter Furch hieß ab 1987 der 1. Vorsitzende des TSV. Der Dieter, ein „ruhloser“ Skisportler, stellte durch seine Organisationsleidenschaft für 12 Jahre die Weichen im Verein. Mit der Umorganisation des Waldfestes zusammen mit Heinz Hammerschmid zum jetzigen Dorf-fest wurde in Marquartstein ein neues gesellschaftliches Highlight gesetzt. Sein größtes Werk war aber der Bau des Vereinsheimes in Freiwaldach. Seine Begeisterungsfähigkeit war wohl mit der Grund-

dass zusammen mit der Bergwacht dieses große Ziel erreicht wurde.

1989 wurde Klaus Holl ins Amt gewählt. Bislang als Jugendleiter tätig, war klar, dass sein Augenmerk auf der Kinder- und Jugendarbeit lag. Doch die aus dem Vereinsheimbau entstandenen Schulden waren für den Verein zur damaligen Zeit existenzbedrohend. Er überzeigte die Vereinsführung von der Sanierungsfähigkeit eines, auf strikten Haushaltsplänen basierenden, radikalen Sparkurses, welcher den Verein auch wieder in die „schwarzen Zahlen“ brachte. Mit der Durchführung vieler Sanierungsmaßnahmen an den vereins eigenen Sportstätten unter seiner Leitung steht dem Verein für die Zukunft eine gute Basis zur Verfügung.

2011 wird ein neue Kraft das Ruder des TSV ergreifen. Ihr ist an dieser Stelle zu wünschen, dass sie mit ebenso glücklicher Hand den Verein in eine erfolgreiche Zukunft führen kann.

# gesellschaft und tsv



# abteilungen einst und jetzt

Seit je her ist der TSV Marquartstein im gesellschaftlichen Bereich der Gemeinde eine feste Größe, was Veranstaltungen anbelangt. 1927, so belegen es alte Bilder, wurde das erste Waldfest veranstaltet. Ab Beginn der 70er Jahre wuchs das Waldfest dann zu einer regelmäßigen, alljährlichen Einichtung. 1988 verlegte sich der Veranstaltungsort vom Waldstadion bzw. Tennisplatz in die Ortsmitte und ist dort jeweils am 2. Samstag im Juli zu einem Treffpunkt der Marquartsteiner Bevölkerung geworden.

Bei vielen Faschingsveranstaltungen, auch bereits vor dem 2. Weltkrieg, war der TSV beteiligt. Maskenbälle, Faschingszüge und auch der bis heute jährliche Kinderfasching wurden und werden vom Verein organisiert. Der legendäre



Fasching in der Alpenrose 1933

Sportlerball war weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und beliebt. 1994 war mit über 600 Gästen der wohl best besuchte Sportlerball im Prinzregentensaal.



Kinderfasching mit Franz Wengbauer 1969

Der Kinderfasching, heutzutage mit 47, mal organisiert, hat in seiner Beliebtheit über die Jahre nicht an Anziehungskraft verloren. Bei den Sportveranstaltungen, offenen Wettkämpfen und Vereinsmeisterschaften kam und kommt neben dem sportlichen Kraftermessen zu keiner Zeit das gesellschaftliche Miteinander und das gemeinsame Feiern zu kurz.

Legendäre Rodelrennen vom Hochgarn, Skimeisterschaften am Agerhang, Faschingskifahren in der Weidenau, Eisstockturniere, Winterfunktunfkämpfe, und Fußball-Dorfturniere sind nennenswerte Beispiele dafür. Vieles ist in der heutigen Zeit selbstverständlich geworden. Doch was wäre der Ort ohne die Feste und Aktivitäten der Vereine?



Auf der Ager-Goschwend 1935

Nicht hoch genug zu schätzen ist das kollegiale Miteinander unter den Ortsvereinen.

Durch die gegenseitige Hilfestellung lassen sich viele Veranstaltungen erst realisieren. Es bleibt zu hoffen, dass der TSV auch in Zukunft diese Aufgaben nicht aus dem Auge verliert und den einen oder anderen gesellschaftlichen Eckpunkt setzen kann.

# tsv marquartstein

100 Jahre - 1910 bis 2010



# abteilungen einst und jetzt

Abteilungen einst und jetzt

1923 Boxen

1926 Radsportverein (1935 dem TSV zugegliedert)



Radsportverein 1935

1927 Damen-Handballmannschaft



Handballmannschaft

1928 Skiclubgründung (war vorher in Grassau)

1934 Faltskifahren

1934 erster Vereinsberglauf zum Hochgarn

1946 Fußballabteilung

1952 1. Skijugendtag  
1. Hans-Krinner-Nachttorlauf  
Rennrodeln vom Hochgarn



Rennrodeln am Hochgarn

1961 Eisstockschützen

1967 bis 1968 Bau der Turnhalle am Wurzerweg



Turnhallenbau 1967/68



Damenrufen 1969

1970 Schwimmabteilung



Schwimmertraining mit Georg Meiser

1972 Tischtennisabteilung



1. Tischtennis-Herrenmannschaft

1977 Ski Nordisch



1982/83 entstand das Vereinsheim des TSV und der Bergwache neben dem Fußballplatz in Freiwaldach und wurde 1994 eingeweiht.

1980 Volleyballabteilung



Volleyball-Mannschaft um 1985

1982 Tennisabteilung

1984 1. Berglauf zur Hochplatte

1985 Karateabteilung

1989 Eishockeyabteilung

1992 bis 94 Bau des Vereinsheimes



Fußball-Damenmannschaft 2000

2000 Damenfußball

2003 Badmintonabteilung



Badminton wurde im Frühjahr 2003 als eigenständige Abteilung beim TSV Marquartstein aufgenommen. Zuvor gab es unter Volker Schmalfuß ein Konditions- und Fitnesstraining, bei dem dieser zum Ende des Trainings Badminton als Ausgleich und Spiel einführte. Unter seiner Leitung wurden bereits interne Schleiherturniere als Wettkampf und zum Messen des spielerischen Könnens ausgetragen.

Aufgrund des großen Interesses übernahm Hannes Modik im Winter 2002/2003 das ausschließliche Training der Badmintonspielerinnen und -spieler. Unter seiner Leitung wurde Badminton in die Sparten des TSV eingegliedert und die Tradition der Schleiherturniere fortgesetzt. Zudem führte er das wöchentliche Wettkampftreffen unter den Teilnehmern ein. Durch seine Kontakte zu anderen regionalen Vereinen nahm die Erwachsenenmannschaft ab Oktober 2005 am Hartseepokal teil, bei dem mit Spielerinnen und Spielern aus Bad Endorf, Eggstätt, Halfling, Kolbermoor, Pittenhart und Raubling ein jährliches Turnier ausgetragen wird. In den besten Zeiten



Badminton-Jugend 2010

unter Hannes erlebte die Abteilung einen regelrechten Aufschwung, sodass sich das Trainingsangebot über drei Bereiche für Kinder, Jugend und Erwachsene mit nahezu 70 Teilnehmern erstreckte.

Um die trainingsfreie Zeit der Ferien zu überbrücken, führte er ein Ferienausgleichsprogramm ein, dessen Angebot u.a. aus Minigolf, Kegel, Radtouren, Schwimmen, Nachtsfahrten, Faschingskafahren oder Rodeln bestand.

Im Januar 2005 wurde Harald Renz Leiter der Abteilung Badminton. Peter von Rinne übernahm das Training der Jugendgruppe. Sie führten die bisherigen Angebote an Training für Erwachsene und Jugendliche fort, veranstalteten weiterhin interne Schleiherturniere und behielten auch die Teilnahme am Hartseepokal bei. Unter ihrer Leitung wurde das Training für Spieltechnik und -taktik intensiviert. Ihr besonderes Augenmerk lag jedoch auf dem

Schwerpunkt Kondition. Sie organisierten Beteiligungen an Freundschaftsspielen mit regionalen Mannschaften, und die dabei erzielten kleinen Erfolge vor allem für die Jugend zeigten, dass sich das Training auszahlt.

Ab 2006 übernahm Andreas Hinterseer die Leitung der Abteilung Badminton und die Trainerschaft der Jugend. Er setzte das gewohnte Training fort, bot den Spielerinnen und Spielern jedoch

mehr Möglichkeiten für freies Spiel. Die Jugend nahm mit ihm an zahlreichen Turnieren in Raubling, Pittenhart, Bad Endorf, Halfling und Traunstein teil. Auch zu Wettkämpfen in Marquartstein wurden die Mannschaften eingeladen.

2008 meldete er die Badminton-Jugend zur oberbayerischen Meisterschaft in Gochau.

Die erwachsenen Freizeitspieler nahmen unter seiner Leitung und

Mitwirkung an etlichen Turnieren u.a. in Unterföhring, Alttötzing, Gärming, ja sogar in St. Johann / Tiroi teil und konnten ihrerseits bei Heimturnieren gegen Mannschaften des Hartseepokals, aber auch aus Traunstein sowie Langkampfen/Kufstein antreten. Im Jahr 2008 wurde die erste Vereinsmeisterschaft der Erwachsenen in Badminton ausgetragen.

Nebenbei und das, seit 2004 beteiligt sich die Abteilung Badminton am Fußballturnier des TSV und konnte dieses 2008 als Sieger beenden. Seit 2007 sind auch bei anderen örtlichen Wettkämpfen wie Dorfschießen, Stockschießen und Langlauf Spieler aus unseren Reihen erfolgreich mit von der Partie.

Darzeit zählt die Abteilung Badminton 25 Kinder- und Jugendspieler/innen im Alter von 10 bis 17 Jahren, sowie 32 aktive Freizeitspieler/innen bei den Erwachsenen.

Weitere Infos zu Trainingszeiten und über die Abteilung unter: <http://badminton.tsvmarquartstein.de>



Freizeitspieler Badminton 2010



Der Hochplattenberglauf hat in Marquartstein eine lange Tradition und wurde im Jahre 1984 erstmals veranstaltet. Auf Initiative des damaligen TSV-Vorstands Heinz Hammerschmid wurde am 28. Oktober der erste Hochplattenlauf durchgeführt. Start war am Parkplatz der Taletation und das Ziel war damals wie heute der Berggasthof Staffalm („Naderbauer“).



Siegerehrung durch Heinz Hammerschmid



Zielerlauf beim Hochplattenlauf

Die unerwartet große Beteiligung trotz schlechten Wetters ermunterte die Vorstandschaft, diesen Berglauf weiterzuführen und seither findet nun alle Jahre am letzten Oktobersonntag der Lauf statt. Bereits 1985 wurde der Start ins Ortszentrum nach Piesenhausen verlegt, von wo auch heute immer noch gestartet wird.

Nach 9 Veranstaltungen übernahm die SG Katak Grassau die Ausrichtung dieser Veranstaltung. Bis ins Jahr 2009 waren die Grassauer

verantwortlich und verhalten dem Lauf zu einem anerkannten Event in der Berglaufszene. Nach Rückzug des Veranstalters im Jahre 2009 drohte diesem Traditionslauf das Ende.

Schnell fanden sich in den Reihen des TSV Marquartstein viele interessierte und Befürworter; die den Lauf nicht sterben lassen wollten. Unter Federführung der Sparten SkiAlpin, Ski-Langlauf und Fußball wurde der Lauf zu neuem Leben erweckt. Der 26. Hochplattenlauf



Siegerehrung Kinderlauf 2009

In Marquartstein ist man stolz, dass dieser Traditionslauf wieder vom TSV durchgeführt wird. Man hofft auch in Zukunft auf zahlreiche Teilnehmer, viele Helfer und spannende Wettkämpfe. Vielleicht gelingt es ja in den nächsten Jahren einem Marquartsteiner, diesen Lauf zu gewinnen.

wurde mit großem Erfolg durchgeführt. Stolz ist man beim TSV vor allem darauf, dass dieser Lauf bereits zum 26. Mal ohne Unterbrechung ausgerichtet werden konnte.

Selbst gab es viele spannende Läufe und prominente Sieger auf der 4,6 km langen Strecke (550 Höhenmeter). Der Streckenrekord von 21:28 min von Anton Hauser (Platz im Wink) aus dem Jahr 1987 hat heute immer noch Bestand. Auch die Damenbestmarke von Bernadette Hay mit 27:00 min. (1995) konnte bis heute nicht „geknackt“ werden.



Stark-Hauslauf, mit Nr. 101 Nachwuchsteamer Max Brandl



Die erfolgreiche Eishockeymannschaft 2010

Zum 100-jährigen Jubiläum des TSV Marquartstein hat es die Eishockeyabteilung geschafft, in die Gruppe B des Jnn Chiemgau Eishockey Cups aufzusteigen und den Klassenerhalt für die Saison 2010/2011 zu sichern. Auch im Liga-Pokal, der seit drei Jahren ausgetragen wird, konnte sich der „HC Teufels“ wieder bis auf Platz vier vorwärts (jeweils Platz 9 in beiden vorherigen Saisonen). Unsere Eishockeymannschaft

wurde vor 21 Jahren durch einen fanatischen und wilden Haufen gegründet, bei dem so mancher auch nicht zurückschreckte, mit dem Mopad und resiger Eishockeytasche im Winter bis nach Ruhpolding zu fahren.

Mittlerweile hat sich daraus ein professionelles Eishockey-Team gebildet. Anfangs unter der Leitung von Andreas Peitzar und seit einigen Jahren unter Robert Hegenauer.

Aktuell besteht unser Eishockeyteam aus 27 gemeldeten Spielern, die sich jeweils ca. zur Hälfte aus dem TSV-Marquartstein und dem ASV Oberwiesen zusammensetzen. Von 16 bis 60 Jahren sind alle Altersgruppen vertreten.

Die Saison läuft jeweils von Mitte Oktober bis Mitte März, in der wir jeden Samstag/Nachmittag unsere feste Esszeit in Ruhpolding belegen. Bedingt durch die hohe Anzahl der

Spiele (ca. 16) pro Saison, haben sich unsere Trainingszeiten reduziert, sodass wir nächste Saison versuchen werden, zusätzliche Eiszeiten in Ruhpolding oder Ebbs zu belegen.

Zum Beginn der Saison fahren wir meist noch ein Wochenende nach Kapfenberg (Österreich), um ein Trainingslager durchzuführen. Nach diesem knochenharten Wochen-

ende mit vier bis fünf Eiszeiten, Schwimmbad, Sauna und Abendveranstaltungen fällt es so manchem schwer, am Montag wieder in die Arbeit zu gehen.

Wir freuen uns immer über interessierten Nachwuchs und bieten daher kostenloses Schnuppertage an. Die Ausrüstung kann teilweise auch gestellt werden.

Unsere Abteilung dankt sich herzlich beim TSV Marquartstein für seine Unterstützung und will auch künftig große Erfolge einfahren.

Weitere Infos zur Abteilung unter <http://www.ichl.de>.



Die wilden Haufen aus der Anfangszeit





Mitte der 70er Jahre wurde die Sportart Ski-Langlauf immer populärer und die ersten großen Volksläufe, wie z.B. der Koasalauf in St. Johann (Tirol) erfreuten sich immer größerer Beliebtheit. Auch einige Marquartsteiner nahmen bereits damals an diesen Volksläufen teil.



Siegerführung Clubmeisterschaft 1962

Aus diesem Grund wurde 1977 auf Initiative von Hias Riedl, Heinz Hammerschmid und Georg Esterlechner die Abteilung Ski-Langlauf gegründet. Erster Abteilungsleiter war Hias Riedl.

Von 1979 bis 2005 führte dann Georg Esterlechner (Oberstufe u. F.Lizenz) die Abteilung weiter.



Langlauf-Clubmeisterschaft 2006

74

Georg Esterlechner organisierte über die Jahre zahlreiche Clubmeisterschaften und stellte sich für Langlaufkurse für Alt und Jung zur Verfügung!

Seit den Anfängen in klassischer Technik und Holzski hat sich bis heute vieles getan. Heute dominieren Carbon-Ski und die Skating-Technik diese Sportart. Doch damals wie heute ist die Faszination an dieser schönen Sportart bei Alt und Jung geblieben.

Seit 2005 ist nun Günter Brendel (Übungsleiter F.Lizenz) für die Langläufer verantwortlich. Als Basiszonen- und Hilfstreinerin beim Kindertraining darf auch noch Martina Schönfelder erwähnt werden. Seit dieser Zeit ist das Interesse der Kinder und Jugendlichen am Langlauf wieder stark angestiegen und einige hoffungsvolle Talente haben sich der Abteilung angeschlossen.

Etwa 20 Nachwuchslangläufer, die teilweise schon ab 6 Jahren auf den schmalen Brettern stehen, nehmen regelmäßig mit Freude am Training teil. Etwa 6 bis 8 Kinder beteiligen sich immer wieder an Wettkämpfen und konnten in den letzten



Mix-Koasalauf 2010

Jahren doch sehr beachtliche Erfolge erzielen. Sophie Lechner, Selma Hammerschmid, Sarah Schönfelder, Laura Meier, Jakob Lechner und Maxi Brendel haben in den letzten Jahren schon den ein oder anderen Sieg oder Podestplatz erringen können.



Koasalauf 2009

Höhepunkt für unsere Kinder war heuer die Teilnahme am Tiroler Koasalauf mit über 400 Teilnehmern bei den Kindern; und so schließt sich der Kreis von Mitte der Siebziger Jahre, in denen die ersten Marquartsteiner Langläufer schon beim Koasalauf aktiv waren.

Mit Heinz Hammerschmid jun., Joschi Althammer, Günter Brendel und Hubert Pietsch nehmen auch einige Erwachsene regelmäßig an diversen Planen und Volksläufen teil und können in ihren Altersklassen immer wieder mit Spitzplatzierungen aufwarten.

Nach langer Pause fand 2006 zum erstenmal wieder die Langlauf-Clubmeisterschaft statt, die in Marquartstein/Piesenhausen durchgeführt wurde. Seitdem wird sie jährlich ausgerollt. Bei diesem Wettkampf steht nicht nur der Sport im Vordergrund, sondern auch viele Hobby-Läufer und Eltern verliehen dieser Veranstaltung einen familiären Charakter.

Durch die zahlreiche Unterstützung sportbegeisterter Mitglieder können diverse Veranstaltungen, wie z.B. Clubmeisterschaften, Ausflüge oder Faschings-Gaudi problemlos gemeistert werden! In unserer Abteilung wird Kameradschaft, Hilfsbereitschaft und Teamgeist groß geschrieben. Auch der Zusammenhalt von Alt und Jung ist bei uns Langläufern vorbildlich.



Faschingsgaudi 2010

75



Die Stockschießenabteilung des TSV Marquartstein wurde am 16. Dezember 1961 von den Gründungsmitgliedern Roman Pollechner, Simon Ortner, Hans Doll, Franz Stockmaier und Sapp Baumgartner, der zum ersten Vorstand der Abteilung gewählt wurde, ins Leben gerufen.

Zum Training und zu Spielen traf



Roman Pollechner, Hans Doll, Franz Stockmaier, Josef Baumgartner, sitzend Simon Ortner BKlassenmeister 1963

76

sich die ersten Stockschießen des TSV Marquartstein am ersten Asphaltplatz in Marquartstein auf dem Gelände des heutigen Kinderspielfeldes an der Pettendorfer Straße. Bald stellten sich für die engagierten Schützen auch die ersten Erfolge ein. 1963 wurden sie Meister der B-Klasse, im Jahr darauf, 1964, führten sie die A-Klasse an und stiegen damit in die

Bezirksklasse auf. Bis 1975 hielten sie sich in dieser Klasse und waren weiter auf Erfolgskurs mit dem Aufstieg über die Landesliga Mitte, 1976 in die Oberliga Süd und 1977 in die Bayernliga. 1978 spielten sie sich in die Regionalliga Süd, die höchste bayerische Spielklasse.

Aber auch neben dieser beachtlichen Entwicklung konnten die Stockschießen große Erfolge erzielen: 1973 den Gewinn des Kreispokals und 1974 den Gewinn des Bezirkspokals. Im Spiel um den Europapokal erreichten die Marquartsteiner 1974 den 7. Platz, im Deutschlandpokal belegten sie 1975 in Frankfurt Platz 10. Im selben Jahr schafften sie auch ihren bisher größten Erfolg mit dem Europacup in Regau, bei dem sie den 16. Platz von insgesamt 29 teilnehmenden Mannschaften für sich verbuchen konnten.

Inzwischen gibt es im Landkreis Traunstein 39 Eisstockvereine mit mehreren Mannschaften, die im "Kreis 202" zusammengefasst sind und untereinander ihre Meisterschaften ausspielen. Unsere "Ersta" war diese Saison erfolgreich und stieg aus der Kreisklasse A in

die Kreisliga auf. Die zweite Mannschaft muss in der Kreisklasse C wieder neu beginnen. Zur Zeit versuchen wir auch, eine Jugendmannschaft aufzubauen.

1981 wurde eine turniertaugliche und mit Flutlicht ausgestattete Asphaltbahn auf dem Gelände vor den Tennisplätzen errichtet, die im Winter wenn es die Witterung zulässt, mit Wasser aufgossen und als Eisstockbahn verwendet wird. Ob Asphalt oder Eis, es kommt der gleiche ca. drei bis vier Kilo schwere Eisstock zum Einsatz, nur die Laufsohle (Platte) der Stöcke wird gewechselt: Hartplastik für Asphaltgrund, Gummisohle für Eis.

Beim Nachmittagschießen der Hobbyschützen (Montag, Mittwoch und Freitag ab 13.00 Uhr sowohl im Sommer als auch im Winter) haben Schützen aus dem ganzen Acherntal ihre Gaudi.

Unser Dorfturnier, das alljährlich im Herbst zu Ehren des verstorbenen Vorstandes Willi Sitt seit zwölf Jahren abgehalten wird, ist mittlerweile fester Bestandteil im Gemeindeleben, an dem auch weniger Geübte und Neulinge teilnehmen können.



Die Mannschaft der Stockschießen 2010

Eisstockschießen ist ein schöner Ausgleichssport für Männer und Frauen jeden Alters. Über neue Mitglieder oder Interessierte freuen wir uns natürlich sehr. Zum Schnuppern sind Schüler und Jugendliche, ob Junge oder Mädchen, herzlich eingeladen. Das Training der Stockschießen findet freitags ganzjährig ab 19 Uhr auf unseren Asphaltbahnen statt.

Unserer derzeitige Mannschaft der Stockschießen zeigt das obere Bild links: Phippos Weissenbacher, Voit Nador, Simon Weissenbacher, sitzend: Herbert Zaiser, Ernst Holzfurtner, Franz Stockmaier, Fred Vogel, stehend: Albert Oberhorne, Peter Aberger, Reinhard Riedl, Philipp Weissenbacher, Peter Müller (nicht auf dem Foto, aber dennoch bei der Mannschaft; Gerhard Doll, Günter Ortner)

77



Theo Brnk, der gute Geist der Abteilung

Die Abteilung Tennis wurde 1982 gegründet und feierte im Jahre 2007 mit einem großen Tennis-Mixed-Turnier ihr 25-jähriges Jubiläum. Geführt wird die Abteilung derzeit von Claus Hammerschmid (1. Abteilungsleiter), Willy Söhngen (2. Abteilungsleiter) und Heinz Hammerschmid (Sportwart). Die Zahl der Mitglieder stieg in den letzten Jahren wieder leicht an, was auf eine verstärkte Jugandarbeit zurückzuführen ist. Derzeit hat die Tennisabteilung 170 Mitglieder.

Im Jahr 2010 nehmen insgesamt 11 Mannschaften (davon 6 Jugendmannschaften) an der Punktspielrunde in Oberbayern teil. Ziel der 1. Herren- und der Damenmannschaft ist der Aufstieg in die nächst

höhere Klasse. Auch die sechs Jugendmannschaften wollen allseitswieder vordere Platzierungen erreichen, so wie in der abgelaufenen Saison, in der kein Jugendteam schlechter als Rang 3 platziert war. Die Jugendarbeit wird seit einigen Jahren wieder groß geschrieben, d.h. viele Kinder wurden in den letzten Jahren behutsam an den Tennissport herangeführt. Kinder ab einem Alter von 5 Jahren, die mit dem Tennissport beginnen wollen, können jeweils am Mittwoch am Kleinfeld-Training teilnehmen. Die Trainer für unsere Jüngsten

sind Hilde Krugel, Staffi Althammer, Heinz Hammerschmid, Maxi Glasser und Maxi Branz.

Im Laufe der letzten Jahre konnten zahlreiche Erfolge gefeiert werden. Sportlicher Höhepunkt war zweifellos der Aufstieg der 1. Herrenmannschaft in die Bezirksklasse 2 im Jahre 2007. Aber auch viele Jugendmannschaften und einige Seniorenteams konnten in den letzten Jahren zahlreiche Erfolge feiern.

Das große Jahres-Highlight 2009 war die Clubmeisterschaft. Ende Juli



Teilnehmer und Sieger der Clubmeisterschaft 2009



Aufstieg der Herren 2007

mit fast 100 Teilnehmern. Clubmeister wurden Staffi Althammer, Florian Wanzel und Oliver Diggold (Herren 40). Aber nicht nur die Erwachsenen, sondern auch die Jugendlichen und die Hobbyspieler waren mit vollem Einsatz dabei. Die Clubmeisterschaften finden seit dem Jahre 1984 ununterbrochen statt, worauf man natürlich sehr stolz ist. Rekordbeiträger bei den Damen sind Andrea Hammerschmid und Evi Entfeller mit je 4 Clubmeistertiteln und

Heinz Hammerschmid jun. bei den Herren mit insgesamt 14 Clubmeistertiteln.

Tradition haben mittlerweile auch die „Schleifer-Turniere“, bei denen neben dem sportlichen Aspekt auch die Geselligkeit im Vordergrund steht. Ziel der Tennisabteilung in den nächsten Jahren ist es, viele Jugendliche in den Seniorenbereich zu integrieren und die Jugendarbeit weiterhin in den Mittelpunkt zu stellen.

78

79



# herrn-gymnastik



Montagsportler auf der Staudacher Vordenkammer

Zu Beginn der 60er Jahre formierten sich mehrere Turn- und Gymnastikgruppen im TSV. Die Sportler trafen sich entweder im Achenhaus des Landschulheims oder im Prinzregentensaal. Erst mit dem Bau der Turnhalle am Wurzenweg 1967/68 wurde ein erwünschter Übungsbetrieb möglich. Hans Wilhelm gründete die Gymnastikgruppen für Männer am Montag und Dienstag. Bald übernahm Theo Breit den Montagsport mit Circus, Gymnastik, Fußball und Waldläufe. Später führte Michi Heiler die Berg- und Waldläufe an. Kurzzeitig bestand auch eine Berglaufgruppe mit Heinz

Hammerschmid und Hias Feindl. Im Sommer wird das Training der Montagsportler nach draußen verlagert und dabei die nahen und weiter entfernten Almen unsaner Umgebung mit dem Mountainbike ermdelt. Darüber hinaus stärkt ein jährlicher Wochenend-Radiuslauf die Kameradschaft. Michi Heiler leitet und organisiert die Fiedler, unterstützt von Jan Boettner.

Im Winter treffen sich die Männer seit 40 Jahren zur Gymnastik in der Halle mit Theo. Und immer wieder scharen sich auch neue "junge"

Kräfte um den harten Kern. Der Montagsport lebt!

Früher traf man sich zum Stammtisch in der "Alpenrose", jetzt werden die Montagsportler von Evi und Toni Wagenpfail im "Gastehaus am Schnappen" liebevoll betreut und bekocht.

Das Dienstags-Männerturnen übernehmen Lutz Behr und Hias Gias nach Hans Wilhelm. Ab 1990 leiteten Günther Richter und Günther Schweizer die Gruppe, mit Unterstützung von Dr. Bayne. Gymnastik und Ballspiele sind ihre Favoriten. Seit 2009 ist Günther Schweizer alleiniger Vorturner in der Halle in Niederfals. Die Dienstagsmänner zeichnen sich aus durch ihren langjährigen Zusammenhalt und ihre Geselligkeit.



Radiuslauf ins Engadin 2008

# frauengymnastik



Dienstagstamen beim Sportfest

Hans Wilhelm bot Anfang der 60er am Dienstag auch Frauenturnen an. Dorle Lloyd und Heidi Henneke unterstützten ihn dabei. Nach Wilhelms Tod übernahmen Elfriede

Breit und Hilde Stein die Truppe mit Circus, Gymnastik und Waldläufe. Ihren Höhepunkt erreichten die Dienstagstamen in den 80er und 90er Jahren mit einem erweiterten Angebot: Elfriede Breit und Evi Entfellner begeisterten die Frauen für Jazz-Gymnastik und Aerobik, Hilde Stein bot den stillen Ausgleich mit Joga.

Viele Sportlerhalle wurden in dieser Zeit tanzrhythmisch und akrobatisch von den Dienstagstamen inspiriert. Leider besteht die Gruppe nicht mehr: Wer packt wieder an?

Traute Wengbauer und Dorle Lloyd (Faschings-Kinder-Prinzengarde) tumelten am Mittwoch mit den Damen. 1976 übernahm Erika Rieder als bewährte Vorturnerin die Mittwochstamen, dabei halfen ihr Trude Tüxen und Rosi Bernhofer:



Seit 2003 leiten Lili Frommweiser und Hedwig Mayer die Gruppe. Das Mittwoch-Damenturnen erfreut sich bis heute großer Beliebtheit.

Im Gymnastikraum der Staudacher Grundschule bot Traute Wengbauer von 1966 bis 1978 Frauenturnen an, ab 1979 Helga Glockner, bis mit ihrem Umzug das Turnen endete. Und bei allen Gymnastikgruppen geht's selbstverständlich gesellig und lustig zu!



Faschingsgymnastik der Mittwochstamen

# tsu marquartstein

100 Jahre - 1910 bis 2010

Das Kinderturnen hat im TSV Marquartstein schon eine lange Tradition. Es wurde ca. 1960 von Traute Wengbauer und Cordula Naicht ins Leben gerufen und fand in den Anfangsjahren im Achenhaus des Landschulheims statt. Ab 1968 hatte der TSV Marquartstein dann auch eine eigene Turnhalle. In den 70er Jahren engagierten sich für die Kinder Frieda Thoma, Heidi Henneke und Dorle Lloyd. In den 80ern ging es über in Dagmar Theuchnis' Hände. Dann folgten

Andrea Humbs, Claudia Wimmer, Stephanie Okart, Christine Nebel, Roswita Schustek und Renata Singhartinger. Ab 1991 wurde unter der Leitung von Martha Wengbauer in der Volksschule geturnt. 1994 kam die Ablösung durch Barbel Schmalfuß, danach leiteten Christine Branz, Christine Lloyd und Gisela Ullrich die Stunden bis ca. 1995. Mengende Übungsleiterin schloß das Kinderturnen für ein paar Jahre an.

Im Jahre 2002 wurde das Eltern-Kind-Turnen neu ins Leben gerufen von Maron Fembacher. Aus Platzmangel in der Realschulturnhalle wurde zuerst in den Turnhallen des Landschulheims geturnt. Aber die Kinder wurden größer und neue Kinder kamen nach und so wurden aus anfänglich einer Gruppe mit Hilfe von Karin Craubner und Steffi Althammer zwei Gruppen und sie zogen in die Realschulturnhalle um. Einige dieser ehemaligen Zwergs sind jetzt in der 3. Klasse und kommen immer noch zum Turnen!

Jetzt üben die Kleinsten mit ihren Eltern bei und mit Christiane Wittmann, die „Mittleren“ mit Karin Craubner und die „Großen“ bei Maron Fembacher.

Das heutige Turnen mit der Spannweite vom Eltern-Kind-Turnen über das Turnen für Kindergartenkinder bis zum Turnen für Kinder im Grundschulalter wird im TSV Marquartstein ganz als ein Angebot des Breitensports ausgelegt. Die drei bestehenden Turngruppen besuchen insgesamt 60 bis 80 Kinder.



Kindergruppe von Karin Craubner 2010

Die Kleinsten können mit ihren Eltern die riesige Turnhalle erkunden und gefahrlos krabbeln, rollen und purzeln. Zur Einstimmung oder/und zum Ausklang werden Bewegungslieder gesungen.

# Kinderturnen

Kinderturnen



Turngruppe in Altsan

Bei den Kindergartenkindern heißt es „Abenteuer Turnhalle“. Hier werden - gemeinsam mit helfenden Eltern - Stationen aufgebaut, an denen die Kinder all ihre motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten ohne Druck trainieren können. Es wird z.B. an Ringen und Tauen geschwungen, geschaukelt, gehangelt, am Boden gerollt, an Fleck und Barren gestützt, es wird balanciert und natürlich am Minitrampolin gesprungen. So lernen die Kinder alle Geräte in der Turnhalle auf spielerische Weise kennen.



Akrobatik der Kleinsten

In den Turnstunden für Kinder im Grundschulalter gibt es neben der Möglichkeit sich an den Stationen

„auszutoben“ auch das Ziel, die einzelnen Geräte „zueinander zu beturnen“. So werden Handstände und Räder genauso wie Sprünge über Bock und Kasten erarbeitet. Und auch an den Barrenholmen, Reckstangen, Ringen und Tauen bleibt so manche Schweißperle hängen. Heiß und innig geliebt werden z. B. die Station Gletscherspalts, an der man sich an einem Tau zwischen zwei Matten hinaufzwängt, oder der Sprung vom Trampolin auf einen hohen „Mattenberg“.

Wie schon zur Gründungszeit gab es im TSV Marquartstein wiederholt auch Erwachsenen-Turngruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Ob es nun Gerate-turnen oder Leichtathletik war, für keine der Gruppen gab es einen dauerhaften Bestand.

Doch wer weiß schon, was die Zeit bringt? Für die Gründung neuer Gruppen ist das Angebot an Sportstätten in Marquartstein nahezu ideal und der TSV garantiert immer eine gute Basis.

# tsu marquartstein

100 Jahre - 1910 bis 2010

Für die finanzielle Unterstützung bei der Erstellung der Festschrift bedankt sich der TSV 1910 Marquartstein bei:

|                               |               |
|-------------------------------|---------------|
| Achental Apotheke             | Marquartstein |
| Allianz-Versicherung          | Grassau       |
| Bäckerei Menter               | Marquartstein |
| Bodenstein Bauschlosserei     | Marquartstein |
| Chiengau-Klinik               | Marquartstein |
| Classei Egon Heimann GmbH     | Marquartstein |
| Conny's Hair & Beauty         | Marquartstein |
| Edeka                         | Marquartstein |
| Entfellner Bauunternehmen     | Marquartstein |
| Friseur-Team Oberressl        | Marquartstein |
| Franz Aigner Baggerbetrieb    | Marquartstein |
| Hacher Elektrotechnik         | Marquartstein |
| Hammerschmid Trachtenmoden    | Marquartstein |
| Honda-Autohaus Hubert Gaukler | Marquartstein |
| Hotel Weißnerhof              | Marquartstein |
| Gärtnerei Kling               | Grassau       |
| Gasthof Hofwirth zur Post     | Marquartstein |
| Gasthof Ott Staudach          | Staudach      |

|                                    |               |
|------------------------------------|---------------|
| Gasthof Prinzregent                | Marquartstein |
| Kannenapotheke Bauer               | Marquartstein |
| Konditorei Richter                 | Marquartstein |
| Märchen-Erlebnispark Marquartstein | Marquartstein |
| März Strickwaren                   | Marquartstein |
| Maier Packaging                    | Grassau       |
| Mbike-Store Fahrradgeschäft        | Marquartstein |
| Mode u. Textilhaus Schrobenhauser  | Marquartstein |
| Raiffeisenbank                     | Marquartstein |
| Scheck IT-Systeme                  | Marquartstein |
| Schreibwaren Bernhofer             | Marquartstein |
| Schreinerei Kilian Pfohl           | Unterwössen   |
| Sport Färbinger                    | Unterwössen   |
| Sprus Design                       | Grassau       |
| Wohnstift Marienbad                | Marquartstein |

Ferner gilt unser herzlicher Dank auch allen anderen Firmen und Unternehmen, deren hilfsbereite und großzügige Unterstützung zum Gelingen unseres 100-jährigen Jubiläums beigetragen haben.

Bilder vom Jubiläumsabend 12.06.2010 im Prinzregentsaal







Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Danzlkrainer





# 100 Jahre



## TSV Marquartstein e.V.



### TSV - Tennis

#### Herren-Mannschaft feiert dritten Sieg in Folge:

Den dritten Sieg in Folge feierte unsere Herren-Mannschaft gegen die DJK Kammer. In einem spannenden Spiel setzten sich die Marquartsteiner am Ende glücklich mit 5:4 durch. Damit haben unsere Herren das Kunststück fertig gebracht, alle Spiele mit 5:4 zu gewinnen und sind somit Tabellenführer und als einziges Team noch ungeschlagen. Gegen Kammer stand es nach den Einzeln wieder einmal 3:3. Die Punkte im Einzel holten Johannes Bauer, Florian Wärtel und Michael Schneider. Das entscheidende Doppel gewann dann die Paarung Florian Walther und Michael Schneider im Champions-Tiebreak. An diesem Wochenende kommt es zum Lokalderby gegen den TC Schleching.

Die Herren 2 verloren gegen die DJK Kammer 2 mit 1:5. Den Ehrenpunkt holte Florian Hächl im Einzel.

Die erste Niederlage mussten unsere Damen einstecken. Gegen den Tabellenführer TSV Palling verlor man etwas unglücklich mit 3:6. Bereits nach den Einzeln lag man mit 2:4 zurück. Die Punkte im Einzel holten Heidi Hammerschmid und Maren Fembacher. Steffi Althammer verletzte sich im Einzel und musste anschließend das Doppel aufgeben, ansonsten wäre gegen den Tabellenführer sicherlich mehr drin gewesen.

Am Tag darauf drehten die Damen den Spieß wieder um und siegten in Siegsdorf mit 6:3. Die Punkte im Einzel holten diesmal Steffi Althammer, Melanie Schneider, Heidi Hammerschmid und Karin Craubner. Anschließend wurden noch zwei Doppel gewonnen.

Klar auf Aufstiegskurs sind unser Herren 40. Gegen den Tabellenzweiten TF Schönau gab es einen deutlichen 8:1 Erfolg. Damit sind die Herren 40 weiterhin ungeschlagen Tabellenführer. Weiterhin ohne Niederlage im Einzel sind Heinz Hammerschmid, Oliver Dippold, Joschi Althammer und Dieter Furch. Bereits mit einem Sieg gegen TUS Traunreut 2 kann der Aufstieg so gut wie perfekt gemacht werden.

Sehr viel Pech hatten unsere Herren 50 bei der 4:5 Niederlage beim TuS Mitterfelden. Durch Einzelsiege von Hubert Pietsch, Jürgen Branz und Schorsch Hurler stand es 3:3. Anschließend konnte nur noch die Paarung Hubert Pietsch/Rudi Rohrmeier für einen Doppelerfolg sorgen. Sowohl Herbert Steffl im Einzel als auch das Doppel Söhngen/Hurler verloren unglücklich im dritten Satz Champions-Tiebreak.

#### Jugend-Mannschaften:

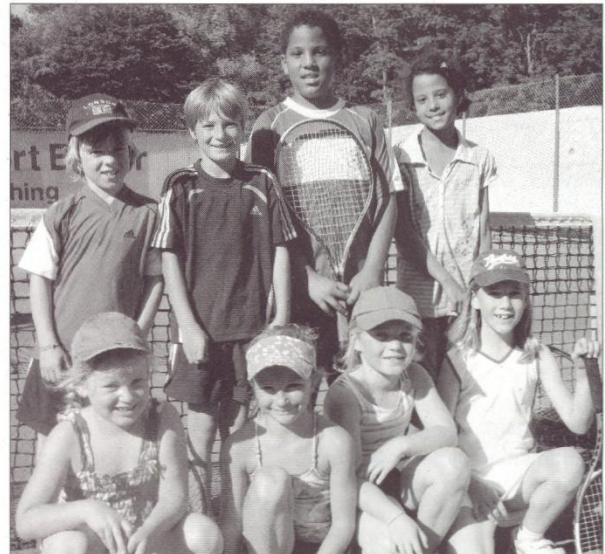
Weiterhin Tabellenführer sind unsere Juniorinnen (bis 18 Jahre), die im Spitzenspiel gegen Bad Aibling ein 3:3 erkämpfen konnten. Die Punkte im Einzel und Doppel holten Alexandra Svoboda und Amelie Schmalfuß.

Eine 2:4 Niederlage mussten unsere Junioren (bis 18 Jahre) beim TC Laufen einstecken. Den einzigen Sieg im Einzel konnte Andrä Wolsegger auf Position eins erkämpfen. Hans-Martin Hurler verlor sein Einzel im Champions-Tiebreak mit 11:13, sonst wäre ein 3:3 möglich gewesen.

Weiterhin gut in Form sind unsere drei Bambini Mannschaften. Die Bambini 1 fegten den TC Rottau mit 6:0 vom Platz und sind weiterhin souveräner Tabellenführer. Für die Punkte sorgten Christan Sonderhauser, Jani Erhardt, Sarah Schönfelder und Yannik Peuckert. Ein 3:3 - Unentschieden erkämpften die Bambini 2 gegen den Tabellenführer SV Prutting.

Mit ein wenig Glück wäre sogar ein deutlicher Sieg möglich gewesen, doch alle drei verlorenen Partien wurden im Champions-Tiebreak abgegeben. Die Punkte für die Bambini 2 holten Julia Neuhauser und Laura Maier im Einzel und das Doppel Selina Hammerschmid / Laura Maier. Die erste Niederlage mussten die Bambini 3 mit 2:4 gegen den ASV Happing einstecken. Die Punkte holten Sonja Böttl und das Doppel Patrick Gassler / Sonja Prasch. Allerdings mussten die Bambini 3 leicht ersatzgeschwächt antreten.

Leider noch ohne Erfolg ist unser neugegründete Kleinfeld-Mannschaft (bis 9 Jahre), die gegen den TC Reit im Winkl knapp mit 7:13 verlor. Zu erwähnen ist aber die Leistung von Benedikt Beyer, der sowohl sein Einzel als auch sein Doppel gewinnen konnte. Gegen den TSV Neubauern sollte aber an diesem Wochenende der erste Sieg möglich sein.



Eine knappe Niederlage gab es für die Kleinfeld-Mannschaft. Das Bild zeigt die Spieler stehend von links, Felix Schönfelder, Benedikt Beyer, Mike Baumgartl, Janette Baumgartl. Kniend von links: Josi Fembacher, Leonie Hammerschmid, Emily Bodenstern, Andrea Fembacher

#### Vorschau:

Folgende Spiele stehen an diesem Wochenende auf dem Programm:

#### Freitag, 18.06.2010:

- 15 Uhr Bambini I - TSV Siegsdorf
- Bambini II - TC Aibling
- Kleinfeld - TSV Neubauern 2

#### Samstag, 19.06.2010:

- 9 Uhr Junioren - TC Übersee
- SV Pang 2 - Juniorinnen
- Bambini III - TSV Rohrdorf
- 14 Uhr FC Traunreut - Herren 50

#### Sonntag, 20.06.2010:

- 9 Uhr Herren - TC Schleching
- Damen - TSV Fridolfing
- 14 Uhr Herren 40 - TuS Traunreut 2

#### Hinweis:

Die Tennis-Clubmeisterschaft findet vom 11. Juli bis zum 24. Juli statt. Die Endspiele und die Siegerehrung mit anschließenden Grillfest finden am Samstag, den 24. Juli statt. Die Vorstandschaft bittet wieder um zahlreiche Teilnahme. Die Anmelde listen hängen bereits am Tennisplatz aus.

## MARQUARTSTEIN

### „Sport treiben kann man immer“ – 100 Jahre TSV

Sein 100-jähriges Bestehen hat der Sportverein Marquartstein gefeiert. Von 1910 bis 2010, in guten wie in schlechten Zeiten, über zwei Weltkriege, trotz politisch und gesellschaftlich vieler schwieriger Jahre blieb der von Josef Ruch gegründete Verein – damals Sportverein Achenal – erhalten. „Auch wenn man nichts hat, Sport treiben kann man immer“, sagte Vorsitzender Klaus Hell am Jubiläumsabend.

#### 100 JAHRE TSV MARQUARTSTEIN

## „Sehr große intakte Gemeinschaft“

1910 bis 2010: In guten wie in schlechten Zeiten, über zwei Weltkriege und trotz politisch und gesellschaftlich vieler schwieriger Jahre blieb der von Josef Ruch gegründete Turn- und Sportverein Marquartstein – damals Sportverein Achenal – erhalten. „Auch wenn man nichts hat, Sport treiben kann man immer“, sagte Vorsitzender Klaus Hell am Jubiläumsabend zum 100-jährigen Bestehen des Vereins am Samstag im Saal des Gasthofes „Prinzregent“, der unter dem Motto „Wir feiern Geburtstag“ stand.

**Marquartstein** – Immer sei der Verein „eine sehr große, intakte Gemeinschaft“ gewesen und die Basis für alle Sporttreibenden, so Hell weiter. Die Zeiten – zum Beispiel die Erfindung des Fernsehers 1935 – hätten zwar teilweise gravierende Änderungen gebracht, aber der Verein stelle sich bis heute flexibel auf Neuerungen ein.

Wenn es darauf ankomme, halte der Verein immer zusammen. Oft sei es heute nicht leicht, Ämter zu besetzen, aber der Verein habe ein „Riesenmass!“ mit einer guten engagierten Vorstanderschaft und zahlreichen Helfern. Unstrittig sei der Beitrag der Sportvereine für die gesamte Gesellschaft unbezahlbar.

#### Größter Verein im Ort

Durch das abwechslungsreiche Programm mit vielen Grußworten führte der Vorsitzende des Trachtenvereins Marquartstein-Piesenhausen, Roland Polleichtner. Schwungvoll sorgten die Danzlkraimer aus Schleiching dazwischen für gute musikalische Unterhaltung. Zweiter Bürgermeister Günther Richter gratulierte dem größten Verein im Ort und hob seine hervorragende Arbeit für die gesamte Bevölkerung in Marquartstein hervor. Heute zählt der Verein fast 900 Mitglieder. Richter würdigte die enorme Leistung der Vorstanderschaft und ihrer Helfer auch zur Ausrichtung des Jubiläums mit seinem umfangreichen Programm.

Walter Moser, der Bezirks-

vorsitzende des Landessportverbands (BLSV), der Kreisvorsitzende des BLSV, Willi Weinl, und Klaus Kellner vom bayerischen Turnverband sprachen Grußworte und überreichten die Ehrenurkunde des BLSV zum 100-jährigen Bestehen.

Die Ehrennadel in Silber mit Gold des BLSV erhielten Georg Esterlechner und Helmut Angermeier für über 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit, außerdem Klaus Hell, der das Amt des Ersten Vorsitzenden seit zwölf Jahren ausübt. Die höchste Ehrung für über 50 Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit wurde Theo Breit mit der Verdienstnadel des BLSV in Gold mit Brillanten zuteil.

Auch die örtlichen Vereine wie die Musikkapelle Marquartstein, die Feuerwehr, der Gartenbauverein und andere überreichten Geschenke und bekamen ihrerseits die „Jubiläumsmedaille in französischem Nussbaum“, wie Hell sagte, zur Erinnerung. Martin Heiler vom Trachtenverein Marquartstein-Piesenhausen übergab ein Fahnenband als Geschenk. Der Bürgermeister von Staudach-Egerndach, Hans Pertl, der bei der Gründung der Bergwacht vor 18 Jahren ihr Vorsitzender war, gratulierte



Vorsitzender Klaus Hell (rechts) mit Zeitzeugen: der Tochter des Sportverein-Gründers Josef Ruch, Pauline Hallwachs, Erna Uhl, die seit 65 Jahren Mitglied des TSV ist, Georg Döllner und im Hintergrund Eberhard Opitz.

FOTO GIESEN

ebenso wie vom Sportclub Schleiching Manfred Mix, vom Skiclub Schleiching Konrad Rappl, vom Wintersportverein Reit im Winkl Walter Vogel, vom Sportverein Unterwössen Philipp Weißenbacher und vom kleinen Sportclub Reifing in Grassau Willi Sedlmayer, der durch die Eisstockschiuten eine enge Verbindung zu den Marquartsteinern hat.

Ein Höhepunkt war das Grußwort und die Geschenke von Paul Profanter, dem Vorsitzenden des Sportvereins aus St. Andrä bei Brixen, der Partnergemeinde in Südtirol. Er hob die langjährige Freundschaft der Vereine hervor und überbrachte als Geschenk nicht nur einen

Stich vom Rathaus in Brixen, sondern auch Bildbände, Wein und ein eigenes Geschenk für „ihren Freund, Zweiten Bürgermeister Günter Richter“.

Viel historisch Interessantes, aber auch viel zu lachen gab es im zweiten Teil des Abends, als „Zeitzeugen“ berichteten und die Geschichte des Vereins über die Jahre mit Videoclips, Filmen und kurzen Vorträgen lebendig wurde.

Eberhard Opitz, früher Lehrer am Staatlichen Landerschulheim und Fußballer im TSV Marquartstein, später Trainer, machte die örtliche Geschichte des Fußballs und ihrer Spieler lebendig. Bei Spielen der Lehrer des Land-

schulheims standen manchmal auch Schüler im Tor, so zum Beispiel der heutige Verkehrsminister Peter Ramsauer, der von 1964 bis 1973 Schüler dort war.

Als Zeitzeugen bekamen auch die Tochter von Josef Ruch, Gründer des TSV, Pauline Hallwachs, und Georg Döllner als jahrzehntelanges, engagiertes Mitglied die Jubiläumsmedaille. Anhand von Erzählungen und Bildern wurde Josef Ruch als weniger sportlich denn gesellig beschrieben.

Mit Kirchengzug, ökumenischem Festgottesdienst mit Standartenweihe und großem Sportprogramm am Nachmittag ging das Programm am Sonntag weiter. ☺



Klaus Hell (rechts) mit Zeitzeugen (von links): Pauline Hallwachs, die Tochter des Sportverein-Gründers Josef Ruch, Erna Uhl – seit 65 Jahren Mitglied des TSV – Georg Döllerer und im Hintergrund Eberhard Opitz.  
(Foto: Giesen)



Klaus Hell (links) erhält die Ehrenurkunde zum 100. Geburtstag des TSV Marquartstein vom Bezirksvorsitzenden Walter Moser und dem Kreisvorsitzenden des BLSV, Willi Weinl (Bildmitte).  
(Foto: Giesen)

## »Eine sehr große, intakte Gemeinschaft«

Festabend zum 100-jährigen Bestehen des TSV Marquartstein – Größter Verein im Ort – Bis heute offen für Neuerungen

1910 bis 2010, in guten wie in schlechten Zeiten, über zwei Weltkriege und trotz politisch und gesellschaftlich vieler schwieriger Jahre blieb der von Josef Ruch gegründete Sportverein – damals Sportverein Achenal – erhalten. »Auch wenn man nichts hat, Sport treiben kann man immer«, sagte Klaus Hell anlässlich des Festabends zum 100-jährigen Bestehen des TSV Marquartstein. Immer sei der Verein »eine sehr große, intakte Gemeinschaft« gewesen und die Basis für alle Sporttreibenden. Die Zeiten, zum Beispiel die Erfindung des Fernsehers 1935, hätten zwar teilweise gravierende Änderungen gebracht, aber der Verein stelle sich bis heute flexibel auf Neuerungen ein. Wenn es darauf ankomme, halte der Verein immer zusammen. Oft sei es heute nicht leicht, Ämter zu besetzen, aber der Verein habe ein »Riesenmass« mit einer guten engagierten Vorstanderschaft und zahlreichen Helfern. Unstrittig sei der Beitrag der Sportvereine für die gesamte Gesellschaft unbezahlbar.

Durch das abwechslungsreiche Programm mit vielen Grußworten führte der Vorsitzende des GTEV Marquartstein-Piesenhausen, Roland Pollechner, Schwungvoll sorgten die Danzkrainer aus Schleching dazwischen für gute musikalische Unterhaltung. 2. Bürgermeister Günther Richter gratulierte dem größten Verein im Ort und hob seine hervorragende Arbeit für die gesamte Bevölkerung in Marquartstein hervor. Heute zählt der TSV fast 900 Mitglieder. Richter würdigte die enorme Leistung der Vorstanderschaft und ihrer Helfer auch

zur Ausrichtung des Jubiläums mit seinem umfangreichen Programm. Walter Moser, der Bezirksvorsitzende des Landessportverbands (BLSV), der Kreisvorsitzende des BLSV, Willi Weinl, und Klaus Kellner vom Bayerischen Turnverband sprachen Grußworte und überreichten die Ehrenurkunde des BLSV zum 100-jährigen Bestehen.

Die Ehrennadeln des BLSV in Silber mit Gold erhielten Georg Esterlechner und Helmut Angermeier für über 25 Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit, außerdem Klaus Hell, der das Amt des Vorsitzenden seit zwölf Jahren ausübt. Die höchste Ehrung für über 50 Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit wurde Theo Breit mit der Verdienstnadel des BLSV in Gold mit Brillanten zuteil.

Auch die Marquartsteiner Vereine überreichten Geschenke und bekamen ihrerseits die »Jubiläumsmedaille in französischem Nussbaum«, wie Hell sagte, zur Erinnerung. Martin Heiler vom GTEV Marquartstein-Piesenhausen übergab ein Fahnenband. Hans Perle, Bürgermeister von Staudach-Egernsdach, gratulierte ebenso wie vom Sportclub Schleching Manfred Mix, vom Skiclub Schleching Konrad Rapp, vom Wintersportverein Reit im Winkl Walter Vogel, vom Sportverein Unterwössen Philipp Weißbacher und vom kleinen Sportclub Reifling in Grassau Willi Sedlmayer, der durch die Eisstockschützen eine enge Verbindung zu den Marquartsteinern hat. Paul Profanter, Vorsitzender des Sportvereins aus St. Andrä bei Brixen – der

Marquartsteiner Partnergemeinde in Südtirol – hob die langjährige Freundschaft der Vereine hervor.

Viel historisch Interessantes, aber auch viel zu lachen gab es im zweiten Teil des Abends, als Zeitzeugen berichteten und die Geschichte des Vereins über die Jahre mit Videoclips, Filmen und kurzen Vorträgen lebendig wurde. Eberhard Opitz, ehemals Fußballer und später Trainer beim TSV Marquartstein, gab viele Erinnerungen zum Beten und machte die örtliche Geschichte des Fußballs und ihrer Spieler lebendig – »ein variables, kompliziertes, königliches Spiel, wie Schach, nur ohne Würfel«, zitierte er Lukas Podolski. Bei Spielen der Lehrer des Landschulheims standen manchmal auch Schüler im Tor, so zum Beispiel der heutige Verkehrsminister Peter Ramsauer, der von 1964 bis 1973 Schüler dort war.

Als Zeitzeugen bekamen auch die Tochter von Josef Ruch, Gründer des TSV, Pauline Hallwachs, und Georg Döllerer als jahrzehntelanges, engagiertes Mitglied die Jubiläumsmedaillen. Anhand von Erzählungen und Bildern wurde Josef Ruch als weniger sportlich, denn gesellig beschrieben. Er hatte eine Reihe von Berufen, darunter Erfinder, Vertreter von landwirtschaftlichen Maschinen und zeitweise Hausmeister der Burg Marquartstein. Seine zweite Frau Maria führte einen Delikatessladen im Haus der heutigen Bäckerei Menter, seine dritte Frau Cäcilie half jahrelang in der Villa des berühmten Marquartsteiner Kunstmalers Anton Müller-Wischin. Mit Kirchenzug, Ökumenischem Festgottesdienst mit Standardweihrauch und großem Sportprogramm am Nachmittag ging das Jubiläumsprogramm am gestrigen Sonntag weiter. gi



### Bilder vom Festsonntag 13.06.2010

Der Festsonntag begann mit einem Kirchenzug aus der Ortsmitte, zum Musikpavillon, wo eine Ökumenischer Festgottesdienst mit Standartenweihe stattfand.











**Festzug auf dem Weg zum Festzelt am Sportplatz**











# Fußball-Freundschaftsspiel der Marquartsteiner D-Jugend gegen FC Bayern München





Fußball-Freundschaftsspiel der Marquartsteiner Herrenmannschaft gegen die südtiroler Partnergemeinde St. Andrä







**Streckenlauf der Kinder und Jugend am Sportplatz**





Streckenlauf der Erwachsenen über Marquartstein und Staudach



Vorführung der Abteilung „Turnen“





Vorführung der Abteilung „Karate“









**Jubiläumsturnier in Marquartstein**  
zum 100-jährigen Bestehen des TSV Marquartstein



Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des TSV Marquartstein lud die Abteilung Badminton im Rahmen des Sportprogramms am Sonntag, den 13. Juni 2010 mehrere Vereine zu einem Doppeltturnier für Freizeitspieler in Marquartstein ein. Ab 11:00 Uhr bestritten in der Realschulturnhalle insgesamt 21 Teams der Vereine aus Aschau/Inn, Bad Endorf, Halfing, Kolbermoor, Raubling und Marquartstein Herren-, Damen- und gemischte Doppel. Es entwickelte sich ein heißer, aber fairer Wettkampf, und alle „Mann“schaften versuchten in atemraubenden und schweißtreibenden Ballwechselln ihre Spiele für sich zu entscheiden. Das Team Christoph Felber/Werner Stöger aus Raubling sicherte sich ungeschlagen den 1. Platz, gefolgt vom Doppel Rudi Huber/Michael Berting, ebenfalls aus Raubling, auf dem 2. Platz. Michael Endres/Eckart Schöniger (Bild) vom TSV Marquartstein sicherten sich mit nur einem verlorenen Spiel Platz 3. Auch das erfolgreichste Damendoppel Bärbel Stadler/Silvia Friedrich aus Kolbermoor und das beste gemischte Doppel Marie Ecker/Michael Münzer aus Bad Endorf konnten einen Preis mit nach Hause nehmen. Die im Anschluss an die Siegerehrung veranstaltete Tombola mit diversen Sachpreisen sorgte dafür, dass weitere Spieler nicht mit leeren Händen heimkehren mussten.

Um 16:00 Uhr endete der erhitzte, aber zum Glück verletzungsfreie Badmintonturniertag bei guter Stimmung mit einem gemütlichen Beisammensein im Festzelt des TSV.

Wir danken dem TSV Marquartstein, sowie unseren Sponsoren Bäckerei Menter, Marquartstein, und RB Systems, Grassau, für ihre freundliche Unterstützung.



oben: die Drittplatzierten





oben: die Zweitplatzierten



oben: die Erstplatzierten







### Nachbetrachtung des Jubiläums

**Liebe Mitglieder, liebe Sportbegeisterte,  
liebe Marquartsteiner und Staudacher Bürger,**

ein großes Stück Arbeit liegt hinter uns und wir sind alle mächtig stolz, dass uns die Veranstaltungen zum Jubiläum so gut gelungen sind. Wer dabei war, hat sicher unsere Anspannung gespürt. Wir wollten Gastgeber für ein harmonisches Fest sein und, so gut es ging, gleichzeitig selbst mitfeiern. Die Resonanz der Besucher zeigt uns, dass es uns gelang, den Funken unserer Begeisterung überspringen zu lassen. Für das perfekte Wetter konnten wir nichts, aber nach dem Wetter der Folgewoche sind wir um so mehr dankbar, dass wir vom Regen nahezu verschont geblieben sind und alle Veranstaltungen wie geplant durchführen konnten.

Unser Dank richtet sich an die vielen Hände die nötig waren um so ein Projekt zu stemmen. Nicht nur viele Vereinsmitglieder waren beteiligt. Auch außerhalb des TSV haben wir in der Vorbereitung und der Durchführung viel Hilfe erhalten. Auch dafür herzlichen Dank!

Insbesondere richtet sich unser Dank an folgende Firmen und Personen:

- Peter Aigner - Märchen- Erlebnispark
- Simon Bauer - Bauer Sport Active
- Fam. Entfellner - Baugeschäft Entfellner
- Hans Hacher - Hacher Elektrotechnik
- Fam. Memminger - Baugeschäft Memminger
- Sigi Milde - Milde AC GmbH
- Franz Peikert - Gasthof Ott
- Alex Welte - Welte Eisenwaren

Für die Erstellung der Festschrift war federführend Eckart Schöniger vom Design&Creativ Eck zuständig. Ihm ist zusammen mit vielen Beitragsschreibern gelungen eine ansprechende und informative Festschrift zu verfassen. Herzlichen Dank, Eckart! Festschriften liegen ab sofort in der Tourist-Info der Gemeinde auf.

Mit der Digitalisierung und der Aktualisierung unserer Vereinschronik hat sich über viele Stunden Günther Böcker beschäftigt. Nun steht auf unserer Homepage die neueste Ausführung zum Download bereit. Günther, auch Dir herzlichen Dank!

Robert Hegenauer, unser Fotograf an allen Tagen, hat vieles festgehalten und uns mit seinen perfekten Bildern über Zeitung und Internet die Möglichkeit gegeben nochmals in die Veranstaltungen „einzutauchen“. Robert, vielen Dank für Deinen perfekten Job!

Viele Personen waren in die direkte Planung und Ausführung neben der Vorstandschaft eingebunden. Für die Suche und die Verpflichtung der Musikgruppen waren Christian Memminger und Christian Zuber zuständig. Für die Werbung und Spenden zeichneten Anke Almanstötter und Schorsch Hurler verantwortlich. Für die Bewirtung waren an der Party Alois Sonderhauser und am Festsonntag Martina Schönfelder federführend tätig. Für das Kassenpersonal und die Abrechnungen war Rita Angermeier zuständig. Unser Dank gilt neben den oben genannten Personen auch den Abteilungsleiter, die mit ihren Mitgliedern die Veranstaltungen personell ausgestattet haben.

Allen Mitgliedern und Helfern, die durch ihren Einsatz das Jubiläum zu einem wahren Erlebnis werden ließen, sagen wir hier nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott“.

*Die beiden Vorsitzenden Klaus Hell und Robert Kling*

## Festabend zum 100jährigen Jubiläum



Klaus Hell (rechts) mit Zeitzeugen: die Tochter des Sportverein-Gründers Josef Ruch, Pauline Hallwachs, Erna Ull, seit 65 Jahren Mitglied des TSV, Georg Döllerer und im Hintergrund Eberhard Opitz.



Das neue Fahnenband als Geschenk der Ortsvereine

1910 bis 2010 In guten wie in schlechten Zeiten, über zwei Weltkriege und trotz politisch und gesellschaftlich vieler schwieriger Jahre blieb der von Josef Ruch gegründete Sportverein - damals Sportverein Achenal - immer lebendig. „Auch wenn man nicht viel hat, Sport treiben kann man immer“, sagte Klaus Hell bei der Ansprache am Festabend anlässlich des 100jährigen Bestehens des TSV. Der Abend im Saal des Gasthofes Prinzregent, stand unter dem Motto „Wir feiern Geburtstag“. Der Verein als eine „große, intakte Gemeinschaft“ war immer eine Basis für viele Sporttreibende aus Marquartstein und Umgebung. Das ist auch heute noch so. Die Gesellschaft hat sich in den vielen Jahren gravierend geändert. Dem TSV, der in seiner Struktur weitgehend noch dem Verein der Gründungszeit entspricht, stellen sich daher immer wieder neue Aufgaben. Man habe aber gelernt, flexibel auf Neuerungen zu reagieren. Wenn es darauf ankomme, zählt die große Gemeinschaft im Verein. Oft sei es heute nicht leicht, Ämter zu besetzen so der 1. Vorsitzende. Der TSV habe aber ein „Rieseglück“ mit einer guten engagierten Vorstandschaft, vielen ehrenamtlichen Trainern und Übungsleitern sowie zahlreichen Helfern. Unstrittig und höchst wertvoll sei daher der Beitrag des TSV und der Sportvereine im allgemeinen für die gesamte Gesellschaft.

Durch das abwechslungsreiche Programm mit vielen Grußworten führte als Moderator Roland Polleichtner, der erste Vorsitzende des GTEV Marquartstein-Piesenhausen. Schwungvoll sorgten die Danzkrainer aus Schleching dazwischen für beste musikalische Unterhaltung. Zweiter Bürgermeister Günther Richter gratulierte dem größten Verein im Ort und hob seine hervorragende Arbeit für die gesamte Bevölkerung in Marquartstein hervor. Heute zählt der Verein fast 900 Mitglieder.

Richter würdigte die enorme Leistung der Vorstandschaft und ihrer Helfer auch zur Ausrichtung des Jubiläums mit seinem umfangreichen Programm. Walter Moser, der Bezirksvorsitzende des Landessportverbands, der Kreisvorsitzende des BLSV Willi Weigl und Klaus Kellner vom Bayrischen Turnverband sprachen Grußworte und überreichten die Ehrenurkunde des BLSV zum 100jährigen Bestehen.

Die Ehrennadel in Silber mit Gold des BLSV erhielten Georg Esterlechner und Helmut Angermeier für über 20 Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit, außerdem Klaus Hell, der das Amt des ersten Vorsitzenden seit 12 Jahren ausübt. Die höchste Ehrung für über 50 Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit wurde Theo Breit mit der Verdienstnadel des BLSV in Gold mit Brillanten zuteil.

Martin Heiler vom GTEV Marquartstein-Piesenhausen übergab als Gratulant im Namen aller Ortsvereine ein Fahnenband als Geschenk für den TSV zum 100jährigen. Der Gartenbauverein überreichte einen Gutschein für einen Laubbaum und bekam, wie auch alle anderen Vereine die „Jubiläumsmedaille eingearbeitet in französischem Nussbaum“ zur Erinnerung.

Hans Pertl von der Bergwacht gratulierte ebenso wie vom Sportclub Schleching Manfred Mix, vom Skiclub Schleching Konrad Rappl, vom Wintersportverein Reit im Winkl Walter Vogel, vom Sportverein Unterwössen Philipp Weißenbacher sowie vom SC Reifing aus Grassau Willi Sedlmayer, der durch die Stocksützen eine enge Verbindung zu den Marquartsteinern hat.

Ein Höhepunkt war das Grußwort von Paul Profanter, dem ersten Vorsitzenden des Sportvereins aus St. Andrä bei Brixen, der Partnergemeinde in Südtirol. Er hob die langjährige Freundschaft der Vereine hervor und überbrachte als Geschenk nicht nur einen Stich vom Rathaus in Brixen, sondern auch Bildbände und Südtiroler Rotwein.

Viel historisch Interessantes, aber auch viel zu lachen gab es im zweiten Teil des Abends, als „Zeitzeugen“ berichteten und die Geschichte des Vereins über die Jahre mit Videoclips, Bildern und kurzen Vorträgen lebendig wurde.

Im ersten Beitrag nahm Klaus Hell die Festgäste gedanklich mit in die Gründungszeit. Anhand von Erzählungen und Bildern wurde Gründer Josef Ruch als weniger sportlich denn gesellig und als Organisationstalent beschrieben. Mit einem herzlichen Applaus begrüßten die Anwesenden dessen Tochter Pauline aus 3. Ehe, die zu diesem Anlass angereist war.

Das Engagement von Georg Döllerer, der zusammen mit dem „Menter Schorsch“ den Verein in der Nachkriegszeit wieder in Schwung gebracht hat, sowie die Damenhandballmannschaft mit Erna Ull an der Spitze wurden im Beitrag von Roland Polleichtner beleuchtet.

Einige Bilder und Urkunden gaben dabei Einblick in diese schwierige Epoche des TSV. Eberhard Opitz, früher Lehrer am Staatlichen Landschulheim und Fußballer im TSV Marquartstein, später Trainer, gab viele Erinnerungen zum Besten und machte die örtliche Geschichte des Fußballs und ihrer Spieler lebendig.

Bei Spielen der Lehrer des Landschulheims standen manchmal auch Schüler im Tor, so zum Beispiel der heutige Verkehrsminister Peter Ramsauer, der von 1964 bis 1973 Schüler dort war.

Zwei kurze Videozusammenschnitte aus der Ära der Sportlerbälle riefen bei den Besuchern des Festabends so manche Erinnerung wieder wach.

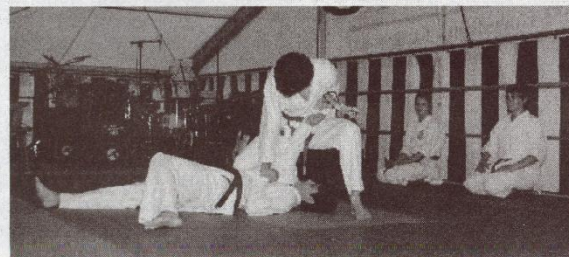
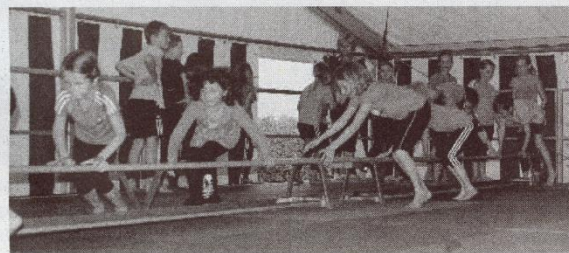
Zum Abschluss des Abends wurde die Jubiläumsfestschrift verteilt. In diesem Zusammenhang bedankte sich Hell bei Eckart Schöniger für die grafische Ausarbeitung und bei Günther Böcker für die Digitalisierung und Aktualisierung der Vereinschronik.

Beide haben dazu viele 100 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit geleistet. Mit dem Hinweis auf das Programm des Festsonntages und den Dank an alle Mitwirkenden sowie auch an die Besucher für ihr Kommen beendete der 1. Vorsitzende das offizielle Programm.



# Impressionen vom Festsonntag des TSV





## TSV - Badminton

### Badminton-Doppeltturnier zum 100-Jährigen des TSV

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des TSV Marquartstein lud die Abteilung Badminton im Rahmen des Sportprogramms am Sonntag, den 13. Juni 2010 mehrere Vereine zu einem Doppeltturnier für Freizeitspieler in Marquartstein ein. Ab 11:00 Uhr bestritten in der Realschulturnhalle insgesamt 21 Teams der Vereine aus Aschau/Inn, Bad Endorf, Halfing, Kolbermoor, Raubling und Marquartstein Herren-, Damen- und gemischte Doppel. Es entwickelte sich ein heißer, aber fairer Wettkampf, und alle „Mann“schaften versuchten in atemraubenden und schweißtreibenden Ballwechseln ihre Spiele für sich zu entscheiden. Das Team Christoph Felber/Werner Stöger aus Raubling sicherte sich ungeschlagen den 1. Platz, gefolgt vom Doppel Rudi Huber/Michael Berting, ebenfalls aus Raubling, auf dem 2. Platz. Michael Endres/Eckart Schöniger (Bild) vom TSV Marquartstein sicherten sich mit nur einem verlorenen Spiel Platz 3. Auch das erfolgreichste Damendoppel Bärbel Stadler/Silvia Friedrich aus Kolbermoor und das beste gemischte Doppel Marie Ecker/Michael Münzer aus Bad Endorf konnten einen Preis mit nach Hause nehmen. Die im Anschluss an die Siegerehrung veranstaltete Tombola mit diversen Sachpreisen sorgte dafür, dass weitere Spieler nicht mit leeren Händen heimkehren mussten.

Um 16:00 Uhr endete der erhitzte, aber zum Glück verletzungs-freie Badmintonturniertag bei guter Stimmung mit einem gemütlichen Beisammensein im Festzelt des TSV.

Wir danken dem TSV Marquartstein, sowie unseren Sponsoren Bäckerei Menter, Marquartstein, und RB Systems, Grassau, für ihre freundliche Unterstützung.

### Unsere Trainingszeiten:

**Kinder und Jugendliche:** Montag von 18:15 bis 19:45 Uhr

**Erwachsene:** Montag von 19:45 bis 22:00 Uhr und Mittwoch von 19:30 bis 21:30 Uhr

Abteilungsleiter Andreas Hinterseer steht Ihnen für Fragen unter Tel. 08641-1851 oder zu den Trainings- und Spielzeiten in der Sporthalle jederzeit zur Verfügung. Informationen finden Sie auf unserer Internetseite des TSV unter <http://badminton.tsv-marquartstein.de>



## TSV - Tennis

### Herren 40 werden Meister und steigen auf:

Mit zwei deutlichen Siegen gegen den TSV Altenmarkt (8:1) und den TuS Traunreut (9:0) sicherten sich unsere Herren 40 ungeschlagen den Meistertitel in der Bezirksklasse 3 und steigen damit in die Bezirksklasse 2 auf. Mit einem Punktverhältnis von 39:6 spielten die Herren 40 eine überragende Saison. Insgesamt wurden nur drei Einzel und drei Doppel verloren. Ohne Saisonniederlage im Einzel blieben Heinz Hammerschmid, Oliver Dippold, Dieter Furch, Joschi Althammer und Alois Sonderhauser.

Auch unsere Herren-Mannschaft liegt derzeit deutlich auf Aufstiegskurs. Das Lokalderby gegen den TC Schleching wurde deutlich mit 8:1 gewonnen. Am Tag darauf stand mit dem TC Traunstein ein Mitfavorit um die Meisterschaft auf der Anlage des TSV. Nach zum Teil hochklassigen Spielen führten unsere Herren nach den Einzel mit 4:2. Die Punkte im Einzel wurden auf den Position 3 bis 6 geholt, nämlich durch Florian Wärtel, Simon Bauer, Michi Enzwieser und Michael Schneider. Pech hatten Florian Walther (Pos. 1) und Johannes Bauer (Pos. 2), die beide ihre Einzel im Champions-Tiebreak verloren. Für Johannes Bauer war es die erste Saison-Niederlage. Anschließend wurden noch zwei Doppel gewonnen und so stand der 6:3 Sieg fest. Die Herren haben bisher alle Spiele gewonnen und führen die Tabelle mit 10:0 Punkten souverän an. Mit einem Sieg aus den letzten beiden Spielen kann der Aufstieg fixiert werden.

Ohne Chance waren die Herren 2 gegen den Tabellenführer aus Altenmarkt, wo es eine deutliche 0:6 Niederlage gab.

Für unsere Damen gab es letztes Wochenende einen Sieg und eine Niederlage. Gegen den TSV Fridolfing konnte man sich mit 6:3 durchsetzen. Am Tag darauf gab es eine sehr unglückliche 4:5 Niederlage gegen den noch ungeschlagenen Tabellenführer SV Marzoll. Beim Stand von 4:4 musste das letzte Doppel die Entscheidung bringen. Melanie Schneider und Heidi Hammerschmid sahen bereits wie die sicheren Sieger aus und führten im Champions-Tiebreak deutlich, doch dann drehten die beiden Marzoller Damen dieses Spiel noch um und so war die 4:5 Niederlage besiegelt. Damit ist das Thema Aufstieg endgültig erledigt.

Zwei 3:6 Niederlagen gab es für unsere Herren 50 gegen den FC Traunreut und den TC Eggstätt. Damit sind die Herren 50 Tabellenletzter und haben kaum noch Chancen die Klasse zu halten.



Die Herren 40 blieben heuer ungeschlagen und holten sich mit einem Punktverhältnis von 39:6 souverän die Meisterschaft. Stehend von links: Heinz Hammerschmid, Dago Jühlike, Christian Frank, Alois Sonderhauser. Kniend von links: Joschi Althammer, Claus Hammerschmid, Oliver Dippold. Nicht auf dem Bild ist Dieter Furch.

### Jugend-Mannschaften:

Großen Jubel gab es bei unserer **Kleinfeld-Mannschaft** (bis 9 Jahre), die zweimal ungeschlagen blieb. Gegen den TSV Neu-beuern konnte man sich mit 13:7 durchsetzen und gegen den TC Grassau wurde nach deutlichem Rückstand noch ein 10:10 Unentschieden erkämpft. Die Saison ist damit abgeschlossen und mit einem 3. Tabellenplatz sehr erfolgreich verlaufen.

Den ersten Punktverlust mussten unsere Bambini 1 (bis 12 Jahre) hinnehmen. Gegen den TSV Siegsdorf spielte man 3:3. Eine Woche später konnte man sich in Bergen mit 5:1 durchsetzen und ist damit weiter Tabellenführer. Mit einem Sieg am letzten Spieltag gegen den TSV Grabenstätt kann sich das Team um Mannschaftsführer Christian Sonderhauser den Meistertitel endgültig sichern.

Immer besser in Fahrt kommen unsere Bambini 2 (bis 12 Jahre), die beide Spiele gegen den TC Aßling und den TC Kolbermoor deutlich mit 6:0 gewinnen konnten. In der Aufstellung Antonia Bodenstein, Selina Hammerschmid, Julia Neuhauser und Laura Maier wurden in beiden Spielen kein Satz abgegeben. Mit einem Sieg gegen den SV Tattenhausen könnte man sogar noch den 2. Tabellenplatz sichern.

Ebenfalls gut in Form sind die Bambini 3 (bis 12 Jahre) um Mannschaftsführer Valentin Boyer. Gegen den TSV Rohrdorf gab es einen 5:1 Sieg. Die erwartete 0:6 Niederlage musste man dann aber gegen den Tabellenführer SV Nußdorf hinnehmen. Dennoch wurden in dieser Saison bisher nur zwei Spiele verloren.

Die erste Niederlage mussten unsere Juniorinnen (bis 18 Jahre) gegen den SV Pang mit 1:5 hinnehmen. Eine Woche später gab es dann einen 5:1 Sieg in Raubling. Durch die Niederlage ist man auf den zweiten Tabellenplatz abgerutscht und hat nur noch theoretische Chancen auf den Meistertitel.

Eine deutliche 0:6 Niederlage mussten unsere Junioren (bis 18 Jahre) im Lokalderby gegen den TC Übersee einstecken. Auch André Wolsegger auf Position eins musste seine erste Saison-Niederlage einstecken. Damit sind unsere Junioren auf 6. Tabellenplatz abgerutscht und müssen erkennen, dass eine Klasse höher bereits ein sehr gutes Niveau herrscht.

**Vorschau:**

Folgende Spiele stehen an diesem Wochenende auf dem Programm:

*Samstag, 03.07.2010:*

9.00 Uhr SV Emmerting - Junioren  
Juniorinnen - ASV Kiefersfelden  
Bambini II - SV Tattenhausen  
Bambini III - TSV Neubeuern II

*Sonntag, 04.07.2010:*

9.00 Uhr ESV Freilassing - Herren  
Herren 2 - TC Rimsting 2  
Damen - TC Bad Reichenhall 2  
14.00 Uhr TSV Chieming - Herren 50

**Hinweis:**

Die Tennis-Clubmeisterschaft findet vom 11. Juli bis zum 24. Juli statt. Die Endspiele und die Siegerehrung mit anschließenden Grillfest finden am Samstag, den 24. Juli statt. Die Vorstandschaft bittet wieder um zahlreiche Teilnahme. Die Anmelde Listen hängen bereits am Tennisplatz aus.

letzten Spieltag gab es noch ein 0:6 Niederlage gegen den TC Bad Endorf.

Zwei Siege gab es auch für unsere Damen. Gegen den TC Bad Reichenhall gewann man mit 7:2 und gegen den DJK Weildorf mit 5:4. Damit erreichten unsere Damen in der Endabrechnung einen guten 3. Tabellenplatz. Mit ein wenig Glück wäre heuer sicherlich mehr drin gewesen. Positiv zu erwähnen ist, dass immer mehr junge Spielerinnen in der Damen-Mannschaft eingesetzt werden. So war es beispielsweise Amelie Schmalfuß, die durch ihre Siege gegen Weildorf maßgeblich zum 5:4 Erfolg beitrug. Eine tolle Saison spielte auch Heidi Hammerschmid, die heuer im Einzel ungeschlagen blieb.



*Den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte feierten unsere Herren mit der Meisterschaft und den Aufstieg in die Bezirksklasse 1. Stehend von links: Florian Wärtel, Florian Walther, Michael Schneider, Micheal Enzwieser. Kniend von links: Heinz Hammerschmid, Simon Bauer und Johannes Bauer.*



#### **Herren werden Meister und steigen auf**

Die **1. Herren-Mannschaft** des TSV Marquartstein sicherte sich durch einen 5:4 Sieg über den ESV Freilassing frühzeitig die Meisterschaft in der Bezirksklasse 2 und steigt damit in die Bezirksklasse 1 auf. Damit feiern unsere Herren den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte, denn seit der Gründung der Abteilung im Jahr 1982 hat noch nie ein Herren-Team so hochklassig gespielt.

Der 5:4 Sieg beim ESV Freilassing war zwar knapp, aber hochverdient, denn insgesamt drei Matches wurden im Champions-Tiebreak verloren. Die Punkte im Einzel holten Florian Walther (Pos. 2), Florian Wärtel (Pos. 4) und Simon Bauer (Pos.5). Heinz Hammerschmid (Pos. 1) und Johannes Bauer (Pos. 3) verloren ihre Einzel knapp im Champions-Tiebreak. So mussten beim Stand von 3:3 wieder einmal die Doppel die Entscheidung bringen und das unsere Herren im Doppel stark sind, bewiesen Sie wieder einmal eindrucksvoll mit zwei klaren Doppel-Siegen durch Hammerschmid/Wärtel und Johannes Bauer/Michael Enzwieser.

Am letzten Spieltag gab es noch mal einen deutlichen 8:1 Sieg gegen den TC Freilassing. Schon nach den Einzeln stand es 6:0. Damit blieben unsere Herren heuer ungeschlagen und steigen als souveräner Meister in die Bezirksklasse 1 auf. Eine tolle Saison spielte Mannschaftsführer Florian Wärtel, der heuer alle sieben Einzel gewinnen konnte.

Auch unsere Herren 2 können ein Erfolgserlebnis vermelden. Gegen den TC Rimsting 2 wurde ein 4:2 Sieg eingefahren. Am

Leider ohne Sieg blieben unsere Herren 50 in der Bezirksklasse 2 und müssen damit wieder in die Bezirksklasse 3 absteigen. Gegen den TSV Chieming verlor man 0:9 und gegen den TC Piding gab es eine 3:6 Niederlage.

#### **Jugend-Mannschaften**

Unsere Juniorinnen (bis 18 Jahre) erkämpften im letzten Spiel gegen den ASV Kiefersfelden ein 3:3 Unentschieden und konnten sich damit den 3. Tabellenplatz sichern. Eine sehr gute Saison spielten Amelie Schmalfuß und Lina Hinterseer, die heuer jeweils nur ein Einzel verloren.

Einen überraschenden 4:2 Sieg gab es für unsere Junioren (bis 18 Jahre) gegen den souveränen Tabellenführer DJK Emmerding. Mit drei gewonnenen Einzeln durch André Wolsegger, Alex Sonderhauser und Hans-Martin Hurler wurde der Grundstein für diesen Sieg bereits vor den Doppel gelegt. Ein Woche später verlor man allerdings gegen Gendorf/Burgkirchen mit 2:4. Damit belegen unsere Junioren den 6. Platz und müssen nun hoffen, dass nur ein Team aus der Bezirksklasse 2 absteigt.

#### **Bambini 1 gewinnen gegen Grabenstätt und werden Meister**

Einen weiteren Meistertitel können unsere Bambini 1 (bis 12 Jahre) vermelden. Gegen den TSV Grabenstätt gab es einen deutlichen 6:0 Sieg, womit der Aufstieg in die Bezirksklasse 3 endgültig fixiert wurde. In der Besetzung Christian Sonderhauser, Jani Erhard, Sarah Schönfelder, Yannik Peuckert und Johannes Beyer gab es heuer 6 Siege und ein Unentschieden. Christian Sonderhauser brachte das Kunststück fertig, in allen Einzeln und Doppeln ohne Niederlage zu bleiben.

Eine tolle Saison haben auch unsere Bambini 2 (bis 12 Jahre) gespielt, die sich mit zwei deutlichen Siegen gegen SV Tattenhausen (5:1) und gegen SV Schloßberg-Stephanskirchen (6:0)

den 2. Platz gesichert haben. Schade nur, dass das erste Spiel gegen den späteren Meister TSV Wasserburg gleich als erstes Match auf dem Spielplan stand. Dennoch ist dieser 2. Platz als Erfolg zu bezeichnen, da es für alle Spielerinnen die erste Saison auf dem Großfeld war. Eine ausgezeichnete Saison spielte Laura Maier, die heuer alle sieben Einzel gewinnen konnte.



*Unsere Bambini 1 wurden souverän Meister und steigen damit in die Bezirksklasse 3 auf. Stehend von links: Yannik Peuckert Christian Sonderhauser, Jani Erhard. Kniend von links: Johannes Beyer und Sarah Schönfelder.*

Ebenfalls eine gute Saison spielten die Bambini 3 (bis 12 Jahre) um Mannschaftsführer Valentin Boyer, die sich den 4. Tabellenplatz erkämpfen konnten. Im letzten Saisonspiel beim TSV 1860 Rosenheim gab es allerdings eine deutlich 0:6 Niederlage.

#### **Clubmeisterschaft 2010**

Die Tennis-Clubmeisterschaft ist bereits voll im Gange. Einige harte und spannende Matches gab es schon zu sehen. Die Endspiele und die Siegerehrung mit anschließendem Grillfest finden am Samstag, den 24. Juli statt. Die Vorstandschaft bittet wieder um zahlreiche Salatspenden für das Grillfest und hofft auf zahlreiches Erscheinen aller Mitglieder, Eltern und Freunde. Folgender Ablauf ist für Samstag geplant:

Ab 15 Uhr: Endspiele Damen / Herren / Herren 40

Ab 17 Uhr: Siegerehrung und Ehrung der erfolgreichen Mannschaften.

Ab 18 Uhr: Grillfest

Der genaue Ablaufplan hängt ab spätestens Freitag an der Hütte aus.

Ausweichtermin ist Sonntag, der 25. Juli



#### **TSV - Tennis**

##### **Tennis-Jugend-Clubmeisterschaft**

Zwei Wochen lang kämpften über 90 Teilnehmer um die Titel bei den Tennis-Clubmeisterschaften des TSV Marquartstein. Aufgrund des schlechten Wetters musste die Siegerehrung und das Grillfest von Samstag auf Sonntag verschoben werden. Eine neue Rekordbeteiligung gab es beim Nachwuchs mit insgesamt 60 Kindern und Jugendlichen. Darauf ist man in der Abteilung Tennis natürlich besonders stolz. Die große Teilnehmerzahl und das steigende spielerische Niveau ist sicherlich ein Verdienst um Vorstand Claus Hammerschmid und Sportwart Heinz Hammerschmid, die teilweise selbst das Training für die Kinder übernehmen. Außerdem bedankt sich die Vorstandschaft bei den Trainern, Michael Vorderegger, Steffi Althammer, Hildegard Krügel, Maxi Gläser und Maxi Branz für die vielen Stunden im Nachwuchsbereich. Bei der Siegerehrung bedankte sich Heinz Hammerschmid bei allen Mannschaftsführern der sechs Jugend-Mannschaften und lies die Saison 2010 nochmals Revue passieren. Höhepunkt war sicherlich die Meisterschaft und der Aufstieg der Bambini-Mannschaft (bis 12 Jahre) in die Bezirksklasse 3.

Aber auch alle anderen fünf Mannschaften konnten sich im Vorfeld platzieren. Tolles Tennis und zum Teil spannende Matches konnte man bei den Juniorinnen und bei den Junioren bewundern, wo oftmals der Champions-Tiebreak die Entscheidung bringen musste. Bei den Juniorinnen konnte sich heuer erstmals Franziska Manstedt gegen Sara Gut durchsetzen. In einem ausgeglichenen Match siegte Manstedt am Ende knapp mit 4:6/6:2/10:3. Bei den Junioren konnte sich Vorjahressieger Andr  Wolsegger in einem hochklassigen Finale mit 6:3/6:1 gegen Maxi Brendel durchsetzen und seinen Titel verteidigen.



Das Bild zeigt die Jugend-Clubmeister Franziska Manstedt (Juniorinnen) und Andr  Wolsegger (Junioren)

Große Teilnehmerfelder gab es bei den Bambini (bis 12 Jahre). Bei den Mädchen setzte sich die Favoritin

Sarah Schönfelder im Finale gegen Antonia Bodenstein mit 6:1/6:1 durch. Bei den Buben gewann wieder einmal Christian Sonderhauser. Im Finale gewann er gegen Jani Erhard deutlich mit 6:0/6:2 und unterstrich damit seine derzeitige Klasse. Auch im Kleinfeld (7-10 Jahre) gab es spannende Kämpfe zu bewundern. Hier konnten sich Emily Bodenstein (Mädchen 2), Emelie Sedlmeyer (Mädchen 1) und Benedikt Beyer (Buben) durchsetzen. Die Anfänger ermittelten unter Leitung von Steffi Althammer ihrer Sieger anhand verschiedener Übungen (Vorhand, Rückhand, Seilspringen, Laufen). Es siegten Jan Sprus bei den Buben und Anna Reisenauer bei den Mädchen. Claus Hammerschmid führte die Clubmeisterschaft bei den Zwergern durch, wo sich Lechner Benedikt den ersten Platz sichern konnte.



Clubmeister bei den Bambini wurden Christian Sonderhauser (Buben) und Sarah Schönfelder (Mädchen).

#### Die Ergebnisse im Einzelnen:

##### Juniorinnen Einzel (bis 18 Jahre):

1. Franziska Manstedt
2. Sara Gut
3. Amelie Schmalfuß
4. Lina Hinterseer

##### Junioren Einzel (bis 18 Jahre):

1. Andr  Wolsegger
2. Maxi Brendel
3. Christian Sonderhauser
4. Markus G tschl

##### Bambini / Mädchen Einzel (bis 12 Jahre):

1. Sarah Schönfelder
2. Antonia Bodenstein
3. Julia Neuhauser
4. Selina Hammerschmid

##### Bambini / Buben (bis 12 Jahre):

1. Christian Sonderhauser
2. Jani Erhard
3. Yannik Peuckert

#### 4. Johannes Beyer

##### Jugend Doppel:

1. Maxi Brendel / Markus G tschl
2. Andr  Wolsegger / Maxi Gläser

##### Bambini Doppel (Gemischt):

1. Yannik Peuckert / Niklas Bucher
2. Selina Hammerschmid / Sonja Prasch

##### Kleinfeld:

##### Mädchen 1 (bis 10 Jahre):

1. Emelie Sedlmeyer
2. Andrea Fembacher
3. Janette Baumgartl

##### Mädchen 2 (bis 8 Jahre):

1. Emily Bodenstein
2. Josi Fembacher
3. Leonie Hammerschmid

##### Buben (bis 10 Jahre):

1. Benedikt Beyer
2. Mike Baumgartl
3. Felix Schönfelder

##### Anfänger:

##### Mädchen Anfänger:

1. Anna Reisenauer
2. Celin von Reppert
3. Christina Noichl
4. Alina Kuntz
5. Sophia Seel
6. Luci Fuchs
7. Elisabeth Egger
8. Paula Zeidler

##### Buben Anfänger:

1. Jan Sprus
2. Valentin Althammer
3. Paul Wittmann, Philip Craubner und Martin Thoma
4. Florian Mühlberger

##### Zwergern:

1. Lechner Benedikt
2. Serafina Hammerschmid und Luis Schneider
3. Kilian Noichl, Hanna Bachmann, Marlena Kink und Franziska Bucher

Im Anschluss an die Siegerehrung nahm Sportwart Heinz Hammerschmid noch die Ehrung für die besten Mannschaftsspieler der Saison 2010 vor. Geehrt wurden die Spieler, die heuer bei den Punktspielen ohne Niederlage blieben. Als Jugend-Spielerin des Jahres 2010 wurde Laura Maier geehrt und als Jugend-Spieler wurde wieder einmal Christian Sonderhauser gewählt. Die Vorstandschaft möchte sich nochmals recht herzlich bei allen Spendern recht herzlich bedanken, die es uns wieder ermöglicht haben, dass fast alle Kinder Pokale und tolle Sachpreise erhielten. Danke an die VR-Bank, Sparkasse, Ibeko-Solar, Werbemittel Schorsch Hurler, Metzgerei  ttl, M rchenpark Marquartstein und das Kleidermarkt-Team. Ein herzlicher Dank gilt auch unserem Grillmeister Schorsch Hurler mit Frau, unserem H ttenwirt Erich und Gretl Eder und allen Damen, die uns wieder mit Salaten und Nachspeisen versorgt haben. Danke auch an DJ Joschi Althammer, der mit seiner Musik den Kindern eine unvergessliche Siegerehrung bereitete. Ein ausführlicher Bericht über die Erwachsenen-Clubmeisterschaft folgt im nächsten Gemeindeanzeiger.

# 100 Jahre



## TSV Marquartstein e.V.

### TSV - Stockschißen

#### Einladung zum 13. Willi Six Dorfturnier im Asphaltstockschießen

##### am Freitag, den 17. September 2010

Engeladen sind Vereine, Parteien, Behörden, Betriebe, Stammische und sonstige Gruppen aus der Gemeinde Marquartstein.

##### Austragungsmodus:

4 Spieler je Mannschaft mit einem aktiven Stockschißen!  
Startgeld je Mannschaft 25.- € jede Mannschaft erhält einen Preis!

Meldung: 18.00 Uhr

Beginn: 18.30 Uhr

Anmeldung bis spätestens 10. September beim Abteilungsleiter Peter Müller, Tel.: 61485, E-Mail: muepe@t-online.de

Anschließende Siegerehrung mit gemütlichem Beisammensein in der Tennishütte!

Wir freuen uns über rege Teilnahme und wünschen viel Erfolg!

*Die Stockschißen des TSV*



### TSV - Tennis

#### Clubmeistertitel an Steffi Althammer und Heinz Hammerschmid

Über 90 Teilnehmer (davon 60 Jugendliche) beteiligten sich an den Tennis-Clubmeisterschaften des TSV Marquartstein. Die Clubmeistertitel im Herren- bzw. Damen-Einzel konnten sich Heinz Hammerschmid und Steffi Althammer sichern. Den Titel bei den Herren 40+ holte sich Oliver Dippold. Aufgrund der Regenfälle mussten die Endspiele, die Siegerehrung und das anschließende Grillfest auf Sonntag verschoben werden.

Den Clubmeistertitel im Damen-Einzel konnte sich wieder einmal Steffi Althammer sichern. Im Finale bezwang Sie Heidi Hammerschmid in zwei Sätzen. Auf Platz drei kam Melli Schneider, die im Spiel um Platz 3 Maren Fembacher bezwingen konnte.

Bei den Herren konnte sich Heinz Hammerschmid den Titel sichern. Im Finale stand er Florian Waertel gegenüber, der über Florian Hächl und Maxi Gläser ins Finale einzog. Heinz Hammerschmid gewann sein Halbfinale gegen Florian Walther deutlich in zwei Sätzen. In einem einseitigen Finale bezwang Heinz Hammerschmid den Vorjahressieger Florian Waertel klar mit 6:2/6:1.

Bei den Herren 40+ konnte sich Oliver Dippold wiederum durchsetzen. Dies war bereits sein vierter Titel in Folge. Im Finale bezwang er Joschi Althammer mit 7:5/6:3. Dritter wurde Claus Hammerschmid, der den Überraschungsmann Dago Jühlke bezwingen konnte. Harte Kämpfe gab es in den Doppelkonkurrenzen, bei denen die Paarungen wieder zusammengefasst wurden. Das Endspiel im Herren-Doppel gewannen Joschi Althammer / Schorsch Hurler in zwei Sätzen gegen Willy Söhngen / Alois Sonderhauser. Im Damen-Doppel konnte sich die Paarung Steffi Althammer / Elisabeth Manstedt gegen Franziska Manstedt / Amelie Schmalfuß durchsetzen.

Großen Anklang fand wieder einmal die Hobby-Runde, wo auch um jeden Ball hart gekämpft wurde. Claudia Bodenstein konnte sich bei den Hobby-Damen gegen Irmi Maier im Champions-Tiebreak durchsetzen. Bei den Hobby-Herren gewann Salé Maier klar gegen Andreas Hinterseer. Sieger im Hobby-Mixed-Doppel wurden Andreas Hinterseer / Tanja Beyer, die gegen Sale Maier / Andrea Sonderhauser die Oberhand behielten.



Zum Abschluss nahm Sportwart Heinz Hammerschmid noch eine besondere Ehrung vor. Als „Newcomer der Saison 2010“, wurde Alois Sonderhauser geehrt, der in seiner ersten Punktspielsaison bei den Herren 40 unbesiegt blieb und damit zum Aufstieg der Herren 40 beitrug. Nach dem Ende der Siegerehrung wurden nochmals einige Matches der Clubmeisterschaft genauer analysiert.



Die Tennis-Clubmeister 2010, Heinz Hammerschmid und Steffi Althammer

**Erwachsenen-Ergebnisse im Einzelnen:**

*Herren Einzel:*

- 1. Heinz Hammerschmid
- 2. Florian Wärtel
- 3. Florian Walther und Maxi Gläser

*Damen Einzel:*

- 1. Steffi Althammer
- 2. Heidi Hammerschmid
- 3. Melli Schneider
- 4. Maren Fembacher

*Herren 40+ (Einzel):*

- 1. Oliver Dippold
- 2. Joschi Althammer
- 3. Claus Hammerschmid
- 4. Dago Jühlke

*Herren-Doppel:*

- 1. Joschi Althammer / Schorsch Hurler
- 2. Willy Söhngen / Alois Sonderhauser

*Damen-Doppel:*

- 1. Steffi Althammer / Elisabeth Manstedt
- 2. Franziska Manstedt / Amelie Schmalfuß

*Hobby-Herren (Einzel):*

- 1. Salé Maier
- 2. Andi Hinterseer
- 3. Eckart Schöniger

*Hobby-Damen (Einzel):*

- 1. Claudia Bodenstein
- 2. Irm Maier
- 3. Heike Neuhauser

*Hobby-Mixed (Doppel):*

- 1. Tanja Beyer / Andi Hinterseer
- 2. Andrea Sonderhauser / Salé Maier

Die Tennisabteilung möchte sich hiermit nochmals für die zahlreiche Beteiligung und den reibungslosen Ablauf der Clubmeisterschaft bedanken und hofft auch im nächsten Jahr wieder auf so zahlreiche Teilnahme.

**10. Achantaler Kleinfeldturnier in Grassau**

Insgesamt sechs Spieler aus Marquartstein beteiligten sich am 10. Achantaler Kleinfeldturnier in Grassau. Mit Leonie Hammerschmid und Emily Bodenstein wurden gleich zwei Spielerinnen aus Marquartstein Gruppensieger. Leider war die Beteiligung (20 Teilnehmer) dieses Jahr nicht so groß wie in den vergangenen Jahren. Insgesamt wurde in vier Gruppen (eingeteilt nach Spielstärke) um den Sieg gekämpft.

In der spielstärksten Gruppe 1 wurde Benedikt Beyer Zweiter. Sein entscheidendes Spiel um den Gruppensieg verlor er ganz knapp mit 33:34. Emilie Sedelmeyer wurde Fünfte.

In der Gruppe 2 konnte sich Emily Bodenstein den Gruppensieg sichern. Andrea Fembacher wurde Dritte.

Unsere beiden kleinsten Starter waren in Gruppe 3 am Start, wo sich Leonie Hammerschmid den Gruppensieg sichern konnte. Josi Fembacher wurde Vierte. Als Lohn erhielten alle Teilnehmer Pokale und tolle Sachpreise.

**Termin Schleiferl-Turnier**

Am letzten Ferien-Wochenende veranstaltet die Tennis-Abteilung wieder ihr traditionelles Schleiferl-Turnier. Am Samstag, den 11. September (ab 14 Uhr) sind alle Clubmitglieder ab 14 Jahren recht herzlich zum Turnier eingeladen.

**Bambini-Camp 2010**

Insgesamt 13 Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren nahmen am Trainingscamp in Marquartstein über drei Tage teil. Trainiert wurde jeweils von 9 bis 12 Uhr mit den Trainern Florian Wärtel, Steffi Althammer, Hilde Krügel und Heinz Hammerschmid. Vielen Dank auch nochmals an die Mamas, die uns drei Tage lang mit Brotzeiten verwöhnten. Am Ende waren sich alle einig, dass dieses Trainings-Camp auch im nächsten Jahr wieder stattfinden soll.

**Kleinfeld-Camp 2010**

Unter der Leitung von Steffi Althammer veranstaltete die Tennisabteilung ein Kleinfeld-Tenniscamp für Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahre. An drei Tagen wurde am Vormittag viel Tennis gespielt und es standen diverse Motorik-Übungen auf dem Programm. Neben Steffi Althammer waren die Trainer Amelie Schmalfuß, Maren Fembacher, Maxi Branz und Maxi Gläser im Einsatz. Die 15 teilnehmenden Kinder hatten viel Spaß und haben in den 3 Tagen viel dazu gelernt.



Trainer und Teilnehmer des Kleinfeld-Tenniscamp 2010

**Ferienprogramm Tennis**

Die Tennisabteilung war auch heuer wieder Gastgeber für das Ferienprogramm der Gemeinde Marquartstein. Am Donnerstag, den 12. August konnten wir 10 interessierte Tenniskinder auf der Tennisanlage begrüßen. Ein herzliches Dank an die Trainer Steffi Althammer, Amelie Schmalfuß, Franziska Manstedt und Christine Branz, die sich an diesen Tag für die Kinder zur Verfügung stellten.

Leider mussten zwei Kinder kurzfristig absagen und 3 Kinder fehlten unentschuldig, was natürlich für die Trainer enttäuschend war, da sich die Trainer für diesen Tag extra frei genommen hatten.

**Schleiferl-Turnier**

Am letzten Ferien-Wochenende veranstaltet die Tennis-Abteilung wieder ihr traditionelles Schleiferl-Turnier. Am Samstag, den 11. September (ab 14 Uhr) sind alle Clubmitglieder ab 14 Jahren recht herzlich zum Turnier eingeladen. Um besser planen zu können, bitte wir um Anmeldung (Aushang an der Tennis-Hütte).



TSV - Tennis



Trainer und Teilnehmer des Bambini-Tenniscamp 2010

Bei der anschließenden Preisverteilung waren sie dann alle Gewinner weil die Fleisch- und Wurstpreise wie immer sehr großzügig ausfielen. Somit konnte das gelungene Turnier mit einem „Stock Heil“ beendet werden.

**Ergebnisliste**

| Platz | Mannschaft                            | Punkte | Note   | Stockpunkte |
|-------|---------------------------------------|--------|--------|-------------|
| 1.    | WSV Aschau                            | 15:1   | 2,563  | 164:64      |
| 2.    | ASV Grassau                           | 10:6   | 1,4564 | 141:97      |
| 3.    | SV Seeon                              | 10:6   | 1,367  | 123:90      |
| 4.    | EC Bergen                             | 9:7    | 1,098  | 101:92      |
| 5.    | TSV Marquartstein                     |        |        |             |
|       | Holzfurtner, Müller, Riedl, Oberhomer | 8:8    | 0,927  | 101:109     |
| 6.    | ESV Hart                              | 7:9    | 0,880  | 110:125     |
| 7.    | SC Reifing                            | 7:9    | 0,711  | 101:142     |
| 8.    | ESC Traunstein                        | 6:10   | 1,000  | 104:104     |
| 9.    | SC Vachendorf                         | 0:16   | 0,282  | 48:170      |

**Willi-Six-Gedächtnis- und Dorfturnier**

Zum „13.“ Mal wurde am Freitag, den 17. September um 18.30 das Willi-Six-Gedächtnisturnier der Stockschiützen bei idealen Wetterbedingungen ausgetragen. Nach dem einschießen der Teilnehmer begrüßte Spartenleiter Peter Müller alle Mannschaften und wünschte viel Glück, Erfolg und vor allem ein unfallfreies Stockschießen. Durch den krankheitsbedingten Ausfall des Schiedsrichters Philipp Weißenbacher mußte Müller Selbst die Pfeife in den Mund nehmen und durchs Turnier führen. Nach dem Anpfiff wurde wie immer eine Gedenkminute zur Erinnerung an Willi Six einhalten, der früher unser Vorstand und selbst ein großartiger Stockschiütze war. Gemeldet waren 9 Mannschaften, leider kam es zum Ausfall einer Mannschaft, so dass jeweils zwei Mannschaften einen Außseter einlegen hätten müssten. Spontan stellten sich 4 Schützen zusammen die die neunte Maschaft stellten, sie nannten sich die „Aushelfer“. Es ging wieder einmal hoch her, mit Händen, Füßen und lautstarken Äußerungen wurde den Stockschiützen vom Moar die genaue Treffposition angegeben. Die Vogelfreunde als Titelverteidiger angeführt von Reinhard Baumgartl, Wolfgang Mager, Rudi Rohrmeyer und Thomas Prosegger wurden von den Aushelfern: (Herbert Zaiser, Fritz Zuber, Albert Oberhomer und Mandy) mit 30:12 Stockpunkten abgefertigt und mußten sich mit dem zweiten Platz begnügen, selbst Wolfgang M. sprach von mysteriösen Umständen wie es wohl zu dieser Niederlage kam. Gegen 22.00 Uhr endete das Stockturnier und man setzte sich gemütlich zusammen, wo noch über die jeweiligen Spiele diskutiert wurde, für das leibliche Wohl hatten die Wirtsleute der Tennishütte Erich und Gretl wie immer bestens gesorgt. Anschließend wurde die Preisverleihung durch unseren Wettkampfleiter Peter Müller durchgeführt. Wieder mal war alles bestens organisiert und so gab es viele gute Wurst und Fleischpreise.

**Rangliste:**

| Platz: | Mannschaft:        | Punkte: | Note: |
|--------|--------------------|---------|-------|
| 1.     | Aushelfer          | 16:0    |       |
| 2.     | Vogelfreunde       | 14:2    |       |
| 3.     | Montagssportler    | 10:6    | 2,012 |
| 4.     | Musikanten         | 10:6    | 0,897 |
| 5.     | TSV Jugend         | 8:8     |       |
| 6.     | Badminton          | 6:10    |       |
| 7.     | Feuerwehr I        | 4:12    |       |
| 8.     | Feuerwehr II       | 2:14    | 0,392 |
| 9.     | TSV Vorstandschaft | 2:14    | 0,371 |

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spendern, Gönnern, Helfern und bei unserer Schirmherrin Hanni Six die zum Gelingen dieses Turniers beigetragen haben.

*Die Stockschiützen*



**Montagssport**

Der Montagssport des TSV Marquartstein beginnt wieder am Montag, 11. Oktober um 18 Uhr in der Turnhalle der Achantal-Realschule.

**TSV - Stockschiützen**

**Großes Brotzeitturnier der Marquartsteiner Stockschiützen**

Bei herrlichem Spätsommerwetter veranstalteten die Marquartsteiner Stockschiützen am Samstag den, 18. September ihr Brotzeitturnier. Pünktlich um 13.00 Uhr nach der Begrüßung durch unseren Wettkampfleiter Peter Müller begannen die 9 Mannschaften das Turnier. Erfreulich an diesem Turnier war vor allem, dass auch vier aktive Damen teilnahmen, ihre Leistungen wurden besonders hervorgehoben und entsprechend belohnt. Der unparteiliche Schiedsrichter wurde wenig gefordert, da das Stockschießen mit großer Fährnis ausgetragen wurde. Die elektronische Auswertung des Turniers übernahm Simon Weißenbacher der dies hervorragend absolvierte.



### Hochplatten-Berglauf 2010

Der 27. Hochplatten-Berglauf in Marquartstein findet am Sonntag, den 31. Oktober 2010 statt und bildet traditionsgemäß den Abschluss der Berglaufserie in der heimischen Region. Ausgerichtet wird der Lauf vom TSV Marquartstein, insbesondere von den Abteilungen Ski-Langlauf und Ski-Alpin.

Unter der Schirmherrschaft des 1. Bürgermeisters Andreas Dögerl erfolgt um 9.30 Uhr der Kinderlauf (1,3 km / 80 Hm) und um 10.30 Uhr der Hauptlauf (4,6 km / 550 Hm) auf den bekannten Strecken. Da die Strecke nicht zu schwierig ist, hoffen die Veranstalter auch wieder auf viele Hobbyläufer, um den familiären Charakter dieses Berglaufs beizubehalten. Streckenrekordhalter sind Anton Hauser (21.28 min / 1987) und Birgit Koch (26.48 min / 1997). Für viele Läufer wird es aber wieder darum gehen die magische Grenze von 30 min zu unterbieten. Auch in diesem Jahr ist wieder eine Staffelwertung (2 Läufer / 1 Läuferin) geplant. Aufgrund der Renovierungsarbeiten der Hochplattenbahn ist heuer leider kein Bahnbetrieb möglich.

Start für alle Teilnehmer ist in der Ortsmitte von Piesenhausen. Ziel für die Kinder ist die Talstation und Ziel des Hauptlaufes ist die Staffenalpe. Die Startnummernausgabe ist wieder in der Mehrzweckhalle der Franz-von-Sales Schule in Niedernfels. Weitere Informationen und Anmeldung sind ab sofort möglich unter <http://www.hochplatten-berglauf.de>. Bis zum 22.10. sind Anmeldungen ohne Nachmeldegebühren möglich.

Die Veranstalter würden sich über viele Zuschauer und vor allem über viele Teilnehmer (v.a. beim Kinderlauf) sehr freuen. Die Kinder der Langlauf-Abteilung haben sich mit ihrem Trainer Günter Brendel mit einigen Laufeinheiten schon bestens vorbereitet.



### TSV - Tennis

#### Ausflug der Herren 50 nach St. Andrä (Südtirol)

Im Rahmen der Beziehungspflege zu unserer Partnergemeinde St. Andrä unternahmen die Tennis-Herren 50 auf Initiative von Willy Söhngen und Schorsch Hurler auf Einladung der Tennisabteilung des ASC Plose Anfang Oktober einen Ausflug nach Südtirol. Nach der Ankunft am Freitag wurde die örtliche Sportanlage mit den 3 Kunstrasen-Tennisplätzen besichtigt und anschließend drei Stunden Tennis gespielt. Am Samstag gesellten sich dann 6 Tennisspieler des ASC Plose dazu.

Es wurde in diversen Einzel- und Doppelpartien freundschaftlich, aber engagiert gekämpft. Nach vier Stunden Spieldauer gingen alle zum geselligen Beisammensein über.

Höhepunkt war dann am Abend ein gemeinsames Törggelen in einer urigen Wirtschaft im Nachbarort. Dort erwiesen sich nicht nur die Marquartsteiner als durchaus aufnahmefähig, was Essen und Trinken betraf. Am Sonntag folgte ein Ausflug auf die Plose, dem Hausberg von St. Andrä/Brixen. Nach der Auffahrt mit der Kabinenbahn schloss sich eine Wanderung über den Wolken mit Panoramablick auf die Dolomiten an. Nach einer Brotzeit auf der Rossalm trat die Mannschaft am Nachmittag die Rückfahrt nach Marquartstein an.

Es herrschte Einstimmigkeit darüber, dass die Tennisabteilung des TSV Marquartstein eine gute Visitenkarte in St. Andrä abgegeben hat und der Ausflug im nächsten Jahr wiederholt werden soll.



Das Foto zeigt die Herren 50 des TSV Marquartstein und unserer Partnergemeinde aus St. Andrä.

ren. Dieser Umstand machte das Renngeschehen aber erst so richtig interessant. Die Rundenzeiten und die Rennergebnisse waren zwar am Ende informativ, doch eigentlich nicht so wichtig, denn alle Fahrer schwärmten vom Kampf mit der Strecke und dem Vordermann oder auch der Vorderfrau.



Für die kleine Zahl der nicht Rennsportbegeisterten ging es schon am Vormittag weiter nach Schärding zur Besichtigung der Brauerei Kapsreiter. Höchst interessant und umfangreich informierte der Braumeister über die Braukunst und den Standort Schärding. Im Laufe der Führung ging es durch alle Räume und Keller um schließlich bei einer umfangreichen Bierverkostung den Abschluss zu finden.

Fast punktgenau trafen sich die Teilnehmer vom Kartfahren mit denen aus der Brauerei im Bräustüberl zu einer kleinen Brotzeit. Schließlich wollten sich alle vor der Stadtführung noch etwas stärken. Eine gute Stunde ging es anschließend kreuz und quer durch die barocke Altstadt von Schärding um dabei viele Eindrücke und jede Menge an Informationen zu sammeln. Ziel und Ende der sehr kurzweiligen Stadtführung war die Innlande, wo bereits unser Ausflugsschiff wartete. Die Schifffahrt von Schärding 15 km flussabwärts und zurück war recht unterhaltsam. Zum einen war das Panorama abwechslungsreich und interessant, zu anderen war das Abendessen an Bord eine schöne Abrundung der Fahrt.

Mit Einbruch der Dunkelheit ging es mit dem Bus Richtung Marquartstein. Beim Ratschen und beim Austausch über die Highlights des Tages verging die Rückfahrt wie im Flug.

### Hochplatten-Berglauf in Marquartstein mit 139 Teilnehmern



Fabian Butz war schnellster Marquartsteiner und gewann bei den Buben M10

Bei herrlichen Laufwetter und warmen Herbsttemperaturen nahmen insgesamt 139 Teilnehmer am 27. Hochplattenberglauf in Marquartstein teil. Die Gesamtsieger holten sich Domi-

100 Jahre



TSV Marquartstein e.V.

### Bericht vom Vereinsausflug



Wie schon letztes Jahr lud auch heuer der TSV zu einem Vereinsausflug ein. Gedacht war dieser Ausflug für alle ehrenamtlich Tätigen und die Helfer vom Dorffest und Jubiläum. Insgesamt folgten 30 Mitglieder der Einladung und waren pünktlich um 8 Uhr am Rathaus. Mit Toni Staudacher als Busfahrer von Koran Reisen ging es dann Richtung Rottalmünster zur ersten Station, der Kartbahn. Durch den Nieselregen, der die gesamte Fahrt begleitete schien der erste Programmpunkt des Tages doch stark gefährdet. Sichtlich froh waren dann aber alle Teilnehmer als man bei der Ankunft die kleinen roten Flitzer auf der Kartbahn ihre Runden drehen sah. Obwohl die Rennstrecke sehr feucht und damit sehr rutschig war viel die Entscheidung, trotzdem zu fahren, einstimmig. Mit zwei Gruppen ging es dann abwechselnd nach der Unterweisung ins „Warm Up“, unmittelbar anschließend ins „Zeittraining“ und nach einer Pause zum Rennen über 25 Runden. Aus der Startaufstellung heraus und nach einer Einführungsrunde waren jeweils 11 „junge Schuhmacher“ auf der Strecke. Der Spaß stand auch hier im Vordergrund, was aber dem Kampf um schnelle Rundenzeiten keinen Abbruch tat. Mit etlichen Drehern und Ausfahrten ins Grüne hatte wohl jeder Fahrer die Grenzen der Bodenhaftung erfah-

nik Wagner (LG Passau) und Marcela Loz-Hilares (IronTriZone). Ausgerichtet wurde der Lauf vom TSV Marquartstein, insbesondere von den Abteilungen Ski-Langlauf und Ski-Alpin und unter der Schirmherrschaft des 1. Bürgermeisters Andreas Dögerl.

#### Starke Leistungen der Marquartsteiner Kids beim Kinderlauf

Bereits um 9.30 Uhr erfolgte in der Ortsmitte von Piesenhausen der Startschuss für die 30 Kinder. Die Streckenlänge betrug 1,3 km und es waren 80 Höhenmeter bis zur Talstation der Hochplattenbahn zu überwinden. Die Tagesschnellsten waren Frederik Funk (SG Katek Grassau) in 5:43 min und Elena Knollhuber (VfL Waldkraiburg) in 6:30 min. Ganz ausgezeichnete Leistungen erzielten die 9 gestarteten Kinder vom TSV Marquartstein. Es gab gleich drei Klassensiege durch Leonie Hammerschmid (M7), Sonja Butz (M10) und Fabian Butz (M10), sowie drei weitere Stockerplätze durch Selina Hammerschmid (2. / M10), Lechner Sofie (3. / M10) und Laura Maier (3. / M14).

Die Wertung wurde getrennt nach Buben und Mädchen in drei Altersklassen durchgeführt. Die Ergebnisse der Einzelnen Klassen:

#### Mädchen (bis 7 Jahre):

- |   |          |
|---|----------|
| 1. Leonie Hammerschmid (TSV Marquartstein)    | 7:12 min |
| 2. Lina Geistanger (SC Eisenärzt)             | 8:37 min |
| 3. Felina Ganzert (LG Chiemgau Steigenberger) | 8:56 min |

#### Mädchen (bis 10 Jahre):

- |  |          |
|--|----------|
| 1. Sonja Butz (TSV Marquartstein)          | 6:47 min |
| 2. Selina Hammerschmid (TSV Marquartstein) | 6:49 min |
| 3. Sophie Lechner (TSV Marquartstein)      | 7:06 min |
| 4. Franziska Aigner (SC Schleching)        | 7:43 min |
| 7. Emily Bodenstern (TSV Marquartstein)    | 8:34 min |

#### Mädchen bis 14 Jahre:

- |   |          |
|---|----------|
| 1. Elena Knollhuber (VfL Waldkraiburg)    | 6:30 min |
| 2. Celina Biermaier (TSV Siegsdorf)       | 6:40 min |
| 3. Laura Maier (TSV Marquartstein)        | 6:53 min |
| 4. Antonia Bodenstern (TSV Marquartstein) | 7:20 min |

#### Buben bis 10 Jahre:

- |                                     |          |
|-------------------------------------|----------|
| 1. Fabian Butz (TSV Marquartstein)  | 6:32 min |
| 2. Felix Birnbacher (SC Schleching) | 6:32 min |
| 3. Maurizio Aigner (SC Schleching)  | 6:55 min |

#### Buben bis 14 Jahre:

- |                                       |          |
|---------------------------------------|----------|
| 1. Frederik Funk (SG Katek Grassau)   | 5:43 min |
| 2. Felix Sachenbacher (SC Schleching) | 6:14 min |
| 3. Simon Gassen (SV Oberteisendorf)   | 6:16 min |
| 4. Lechner Jakob (TSV Marquartstein)  | 7:35 min |



Eine hohe Beteiligung gab es beim 27. Hochplattenlauf des TSV Marquartstein. In der Mitte (Nr. 20) der spätere Sieger Dominik Wagner (LG Passau)

Anschließend gingen die Erwachsenen an den Start. 28 Damen und 81 Herren starteten in der Ortsmitte von Piesenhausen und gingen auf die 4,6 km Laufstrecke bis zur Staffenalm. Dabei waren 550 Höhenmeter zu überwinden. Bereits bei der Talstation hatte sich Dominik Wagner von der LG Passau deutlich vom Feld absetzen können und lief in einer hervorragenden Zeit von 23.15 min einen überlegenen Sieg heraus. Als Zweiter kam Erich Zehentner TG Salzachtal (25.14 min) ins Ziel, gefolgt von Hans-Thomas Thiem (TG Viktoria Augsburg) in 25:41 min. Auch drei Herren vom TSV Marquartstein nahmen am Haupt-

lauf teil. Heinz Hammerschmid (31.21 min) erreichte Platz 44 (22. AK II), Dr. Wolfgang Schwabe (39:15 min) wurde 74. (7. AK III) und Hubert Pietsch (41.35 min) wurde 79. (8. AK IV). Der schnellste Marquartsteiner des Vorjahres, Maxi Brendel, konnte verletzungsbedingt nicht teilnehmen.

Bei den Damen setzte sich die bereits 45-jährige Marcela Loza-Hilares (IronTriZone) ebenfalls recht deutlich in 29:49 min durch. Zweite wurde Franziska Preuß (SC Haag) in 31:42 min vor Julia Kick (Regensburg) in 31:50 min durch. Insgesamt blieben bei den Herren 30 Läufer und bei den Damen die Tagessiegerin unter der Schallgrenze von 30 min. Die Teamwertung bestehend aus zwei Herren und einer Frau ging an die TG Salzachtal (Erich Zehentner, Oliver und Anneliese Neumaier), vor dem SC Haag und den Triathlon-Team TSV Altenmarkt. Der älteste Teilnehmer war Franz Puckl aus Kitzbühel mit 75 Jahren.

Bei der Siegerehrung an und in der Staffenalm saßen Alt und Jung zusammen und bei milden Temperaturen, ausgezeichneter Sicht und bester Verpflegung gab es allerhand nachzubesprechen.

Der TSV Marquartstein, insbesondere die beiden Organisatoren Günter Brendel und Stefan Höger, bedanken sich an dieser Stelle noch einmal bei allen freiwilligen Helfern und der Bergwacht Grassau, ohne die eine derartige Veranstaltung nicht durchführbar gewesen wäre - sie hier alle namentlich zu nennen, würde sicherlich den Rahmen sprengen! Außerdem gilt der Dank auch den vielen Sponsoren, die durch ihre Sachpreise für das Gelingen des Laufes beigetragen haben: Sport-Active Bauer (Marquartstein) M-BIKE-Store (Marquartstein) Buchhandlung Mengedoth (Marquartstein), EDEKA Kaltschmid (Marquartstein), Fa. Hammerschmid (Marquartstein), Augura Kaffeerösterei & Imkerei Matthias Rapp (Marquartstein), Sporthaus Achental (Grassau) und den Wirtsleuten der Staffenalm Fam. Scheid. Weitere Informationen sehen Sie unter: [www.hochplatten-berglauf.de](http://www.hochplatten-berglauf.de)

Der TSV Marquartstein freut sich schon auf den 28. Hochplattenlauf 2011 und hofft auch im nächsten Jahr auf eine rege Teilnahme und viele Fans an der Strecke.

Vereinsausflug 2010 nach Schärding/Österreich



In der Box

Strecke



Start

Schnellster



Für die kleine Zahl der nicht Rennsportbegeisterten ging es schon am Vormittag weiter nach Schärding zur Besichtigung der Brauerei Kapsreiter. Höchst interessant und umfangreich informierte der Braumeister über

die Braukunst und den Standort Schärding. Im Laufe der Führung ging es durch alle Räume und Keller um schließlich bei einer umfangreichen Bierverkostung den Abschluss zu finden. Fast punktgenau trafen sich die dann die Teilnehmer vom Kartfahren mit denen aus der Brauerei im Bräustüberl zu einer kleinen Brotzeit. Schließlich wollten sich alle vor der Stadtführung noch etwas stärken.



Eine gute Stunde ging es anschließend kreuz und quer durch die barocke Altstadt von Schärding um dabei viele Eindrücke und jede Menge an Informationen zu sammeln. Ziel und Ende der sehr kurzweiligen Stadtführung war die Innlande, wo bereits unser Ausflugsschiff wartete.

Die Schifffahrt von Schärding 15 km flussabwärts und zurück war recht unterhaltsam. Zum einen war das Panorama abwechslungsreich und interessant, zu anderen war das Abendessen an Bord eine schöne Abrundung der Fahrt.



Mit Einbruch der Dunkelheit ging es mit dem Bus Richtung Marquartstein. Beim Ratschen und beim Austausch über die Highlights des Tages verging die Rückfahrt wie im Flug.



## Hochplatten-Berglauf 2010



In der Mitte (Nr. 20) der spätere Sieger Dominik Wagner (LG Passau)



Fabian Butz war schnellster Marquartsteiner und gewann bei den Buben M10



## TSV - Eishockey

### TSV Marquartstein/ ASV Oberwössen - EHC Tequila Achtental

Schon wider fast ein Jahr vorüber. Nach dem großen Erfolg in der letzten Saison, als man souverän den Klassenerhalt in der Gruppe B schaffte, ist die Eishockeymannschaft aus dem Achtental schon wieder begeistert seit Oktober auf Puckjagd. Die Vorbereitung startete mit einigen Trainingseinheiten in der Eisporthalle Ruhpolding, ehe es zum 3-tägigen Trainingslager mit 20 Spielern nach Kapfenberg/ Österreich ging. In den beiden Testspielen (5:2 gegen das Finanzamt Rosenheim und 5:4 gegen Petting) konnten die Tequilas erfreulicher Weise 2 x das Eis als Sieger verlassen. Im November wurde auch ein Kindertraining mit 15 Teilnehmern abgehalten. Nach einer gelungenen Vorbereitung stand als erstes Punktspiel der Saison gleich eine schwere Aufgabe an. Gegner war der letztjährige Aufsteiger und diesjährige Favorit für den Meistertitel, die Waldkraiburg Grizzlys. Dass es nicht einfach werden würde wusste jeder, spielen doch einige „gelernte“ Spieler auf Seiten der Gastgeber. Es kam wie erwartet, eine deutliche 10:4 Klatsche im Eisstadion Waldkraiburg musste eingesteckt werden und man kann sich nur bei Michael Rohleder im Tor der Tequilas bedanken, der ein größeres Debakel verhindert! Eine Woche später zeigte die Mannschaft jedoch große Moral und besiegte im zweiten Ligaspiel Ruhpolding im Derby verdient mit 7:3. Am letzten Novemberwochenende stand ein Pokalspiel an. Zu Gast bei den eine Gruppe tiefer spielenden Grizzlys Bernau (Gruppe C) konnte man einen ungefährdeten 5:0 Sieg feiern und zieht ins Ligapokal-Turnier ein, das im Februar 2011 in Ebbs/Tirol ausgetragen wird. Zum letzten Spiel dieses Jahres werden am Samstag, 18.12.10 ab 16:45 Uhr die Grizzlys Waldkraiburg zum Rückspiel in Ruhpolding antreten. Wie schwer diese Aufgabe werden wird, davon kann sich jeder selber überzeugen, Eintritt frei! Als letzter Höhepunkt im Jahr 2010 werden wir auch wieder beim oberwössner Schneefest dabei sein. Die Ortsvereine aus Oberwössen und auch die Tequilas freuen sich auf Euren Besuch am 29.12.2010 ab 15:00 Uhr am Festplatz `d Frei in Oberwössen. Sofern der Wettergott mitspielt, wird wieder eine Eisbahn vorhanden sein und Schlittschuhe zum verleihen angeboten werden. Wer auch gerne mal im Internet stöbert, sollte es nicht versäumen einen Blick auf unsere Homepage [www.ehc-tequila.de](http://www.ehc-tequila.de) zu werfen! Ab Januar werden wieder einige Neuigkeiten und die brandneue Clubchronik, die bis in die 80iger Jahre zurück reicht, online gehen. Im Januar und Februar stehen die wichtigsten Spiele an, bei denen wir jede Unterstützung für das Ziel „Klassenerhalt“ brauen können! Also, Familie einpa-

cken und rüber nach Ruhpolding, es würde uns freuen!

### Die nächsten Heimspiele:

- Sa., 18.12.10: EHC Tequila Achtental - Grizzlys Waldkraiburg  
16:45 in Ruhpolding
- Sa., 08.01.11: EHC Tequila Achtental - TSV Bernau  
16:45 in Ruhpolding
- Sa., 22.01.11: EHC Tequila Achtental - Eschetshub Tigers  
16:45 in Ruhpolding

Neu ab 2011: Sofern es die Temperaturen zulassen und Eis zur Verfügung steht, besteht im Januar und Februar jeweils **Freitags am Eisplatz Oberwössen „d Frei“ die Möglichkeit zum beleuchteten Eislauf** von 17:00 - 19:00 Uhr. Eintritt frei, Eltern haften für Ihre Kinder, Kinder-Schlittschuhe können gegen geringe Gebühr ausgeliehen werden.  
Mehr unter [www.ehc-tequila.de](http://www.ehc-tequila.de)

## TSV - Ski-Alpin

### Saisonstart für die Skifahrer

Aufgrund der guten Schneelage starteten die Kinder letztes Wochenende bereits mit dem ersten Schneetraining auf der Steinplatte in Reit im Winkl. Am Neujahrestag findet traditionsgemäß das erste Kinder-Rennen um den VR-Cup am Hausberg in Reit im Winkl statt. Auch der Termin für die Clubmeisterschaft steht bereits fest. Die Abteilung Ski-Alpin hofft natürlich wieder auf zahlreiche Teilnahme bei den Kinder-Skirennen und vor allem bei der Clubmeisterschaft. Um besser planen zu können finden Sie im Anhang die Termine für die Ski-Saison 2011.

### Termine VR-Bank-Cup

Diese Rennserie besteht aus vier Rennen, wobei für die Gesamtwertung die besten drei Ergebnisse gewertet werden. Startberechtigt sind alle Kinder (Jahrgänge 2006 bis 1995) der sieben Achtental-Vereine sowie der SC Kössen. Vor allem für Kinder, die die erste „Rennluft“ schnuppern wollen, sind die VR-Bank-Rennen bestens geeignet. Nähere Infos auch unter: [www.skiteam-achtental.de](http://www.skiteam-achtental.de)

1. Rennen: Samstag, 01.01.2011 (17 Uhr)  
Hausberg (Reit im Winkl)
2. Rennen: Samstag, 15.01.2011 (13 Uhr)  
Unterberg (Kössen)
3. Rennen: Freitag, 18.02.2011 (16 Uhr)  
Hausberg (Reit im Winkl)
4. Rennen: Samstag, 05.03.2011 (10 Uhr)  
Hausberg (Reit im Winkl)

### Termine Sparkassen-Cup

Diese Rennserie besteht aus ebenfalls vier Rennen, wobei pro Veranstaltung zwei Durchgänge gefahren werden, also insgesamt acht Ergebnisse erzielt werden können. Für die Gesamtwertung werden dann die besten sieben Durchgänge gewertet, d.h. es gibt nur ein Streichresultat.

Startberechtigt sind alle Kinder der Jahrgänge 2003 bis 2000 aus dem Skiverband Chiemgau. Das Leistungsniveau ist hier bereits sehr hoch, da auch die Vereine aus dem Berchtesgadener Land und den Traunsteiner Umland teilnahmeberechtigt sind. Nähere Infos unter: [www.svchiemgau.de](http://www.svchiemgau.de)

1. Rennen: Sonntag, 16.01.2011  
SC Inzell (Kessellift)
2. Rennen: Sonntag, 23.01.2011  
SC Traunstein (Unternberg)
3. Rennen: Freitag, 11.02.2011  
TSV Waging (Kessellift)
4. Rennen: Sonntag, 27.02.2011  
SC Schellenberg (Roßfeld)

### Clubmeisterschaft 2011

Die Clubmeisterschaft Ski-Alpin findet am Sonntag, den 30. Januar 2011 am Hausberg in Reit im Winkl statt. Start ist um 10 Uhr. Gefahren werden zwei Durchgänge. Treffpunkt für alle Helfer ist um 8.30 Uhr am Hausberg.

Die **Vorstandschafft** hofft wieder auf **zahlreiche Beteiligung**

und viele Helfer, damit die Clubmeisterschaft wieder ein voller Erfolg (so wie im letzten Jahr) wird. Angesprochen sind nicht nur unsere „Ski-profis“, sondern auch wieder alle Hobbyfahrer und sämtliche Eltern der Kinder, um den familiären Charakter dieser Veranstaltung beizubehalten. Die Siegerehrung findet am Abend im Gasthof Weißnerhof statt. Wir bitten um Voranmeldungen, um besser planen zu können.

Die Abteilung Ski-Alpin möchte sich nochmals für die Spende vom Kleidermarkt-Team (Claudia Boyer) recht herzlich bedanken, die wir zum Kauf diverser Rennwaxse für unsere Kinder verwenden werden.

## **TSV - Ski-Langlauf**

### **Saisoneröffnungslauf in Sachrang**



*Das Bild zeigt das Langlauf-Team des TSV Marquartstein mit Trainer Günter Brendel. Günter Brendel startete im Hauptlauf über 10 km und erreichte hinter dem Sieger Erich Scheck vom WSV Aschau den 2. Platz.*

Aufgrund der guten Schneelage veranstaltete der WSV Sachrang am ersten Dezember-Sonntag das erste Langlauf-Rennen in der Region. Insgesamt waren sechs Läufer (davon 5 Kinder) vom TSV Marquartstein am Start.

Die Startfelder waren recht überschaubar, aber speziell vom SV Inngau waren sehr gute Langläufer am Start. Unsere jüngste Teilnehmerin, Sofie Lechner konnte sich in der Klasse Schüler 10 sehr gut behaupten und erkämpfte sich hinter Lena Scheck (WSV Aschau) den 2. Platz.

Selina Hammerschmid erkämpfte sich in der Klasse Schüler 11 ebenfalls den 2. Platz. Erst am letzten Berg musste Sie Ihre Konkurrentin, Pia Hartmann-Lankes vom SV Oberteisendorf, ziehen lassen und kam mit fünf Sekunden Rückstand als Zweite ins Ziel.

Laura Maier (Schüler 12) und Sarah Schönfelder (Schüler 13) schlugen sich in Ihren Klassen gegen die starken Gegnerinnen sehr beachtlich und erreichten die Plätze fünf bzw. sechs. Jakob Lechner (Schüler 14) wurde in einen Sturz verwickelt und musste verletzungsbedingt aufgeben.